

ISSN 1330-0520
UDK 595:78(497.5-3 Dalmacija)

VERZEICHNIS DER BEI KNIN GESAMMELTEN SCHMETTERLINGE (LEPIDOPTERA)

† IVAN HAFNER

Ljubljana

Hafner, I.: Verzeichnis der bei Knin gesammelten Schmetterlinge (Lepidoptera). *Nat. Croatica*, Vol. 3, No 2, 119-184, 1994, Zagreb.

Wir bringen hier ein umfassendes Verzeichnis der Schmetterlinge (Lepidoptera) das von dem verstorbenen Ivan Hafner (1867-1947) mit Hilfe seiner Mitarbeiter in den Jahren 1934 bis 1938 in Knin (Dalmatien, Kroatien) und seiner engeren und weiteren Umgebung zusammengestellt wurde, unter Beigabe einiger Funde aus anderen Teilen Dalmatiens, beziehungsweise Sudkroatiens. Dieses Verzeichnis ist ein ausnehmend reicher faunistischer Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterafauna Kroatiens. Das Verzeichnis wurde vom Verfasser 1938/39 niedergeschrieben und benutzt das damals übliche System und gängige Nomenklatur. Es umfasst 804 Arten, davon 428 s.g. Makrolepidoptera und 376 Mikrolepidoptera. Das gesamte Gebiet von Knin war zu jener Zeit in lepidopterischer Hinsicht völlig unerforscht. Für ein so relativ kleines Gebiet sind etwa 800 evidenzierter Schmetterlingsarten eine ziemlich grosse Anzahl. (Redaktion)

Schlüsselwörter: Fauna, Schmetterlinge, Lepidoptera, Knin, Dalmatien, Kroatien.

Hafner, I.: List of butterflies (Lepidoptera) of the Knin areas and its' surroundings. *Nat. Croatica*, Vol. 3, No 2, 119-184, 1994, Zagreb.

We present here a detailed list of butterflies (Lepidoptera) of the Knin area and surroundings, written by the deceased Ivan Hafner and his collaborators from 1934 to 1938. In the list, Hafner included some findings from other areas in Dalmatia (southern Croatia) as well. This is a very important faunistic contribution to the knowledge of Croatian butterflies. The author used the current systematics and the nomenclature of that period. It contains 804 species with 428 so called macrolepidoptera and 376 microlepidoptera. Up to then, the area of Knin had not been investigated from the lepidopterological stand point. For such a relatively small area, the number of about 800 recorded species is really worth attention. (Editorial)

Key words: Fauna, Butterflies, Lepidoptera, Knin, Dalmatia, Croatia.

Hafner, I.: Popis faune leptira (Lepidoptera) Knina i okolice. *Nat. Croatica*, Vol. 3, No 2, 119-184, 1994, Zagreb.

Ovdje donosimo opsežan popis leptira što ga je, uz pomoć nekih svojih suradnika, od god. 1934. do 1938. u Kninu i u njegovoj bližoj ili daljoj okolini, učinio pok. Ivan Hafner st., dodavši i neke nalaze iz drugih dijelova južne Hrvatske (Dalmacija). Ovaj popis izuzetno je bogat faunistički doprinos poznavanju faune leptira Hrvatske. Autor ga je napisao 1938/39. god. služeći se s tada važećim sistemom i nazivljem. Obuhvaća 804 vrste, od čega je 428 tzv. makrolepidoptera, dok je 376 mikrolepidoptera. Sav taj kninski kraj u lepidopterološkom pogledu do tada nije bio istražen. Za takvo razmjerno malo područje broj od oko 800 zabilježenih vrsta dosta je velik. (Uredništvo)

Ključne riječi: fauna, leptiri, Lepidoptera, Knin, Dalmacija, Hrvatska.

Hrvatski prirodoslovni muzej, Demetrova 1, Zagreb,

EINLEITUNG

Knin ist eine kleine Stadt im nördlichen Dalmatien mit zirka 2.000 Einwohnern, Kroaten und Serben. Sie liegt an der Bahn Ogulin (Oštarije)-Split 236 m über dem Meere am Fusse eines etwa 80 m hohen am Plateau 40–50 m breiten und etwa 1 km langen, felsigen Berges und zwar auf der Ost- und Südseite desselben. Diesen Berg habe ich als »Stadtberg« bezeichnet.

Am Plateau des Stadtberges oberhalb der Stadt stehen die Ruinen einer Festung aus dem Mittelalter, welche ein gutes Drittel des Plateaus einnehmen. Der andere Teil des Plateaus, »Spas« genannt, ist teils steinig, teils aus Hutweiden bestehend. Wachholder und *Paliurus australis* ist hier überall vorhanden. An den Mauern innerhalb der Festung ruine wuchert reichlich Epheu. Am Abhange unterhalb der Festung steht ein Kiefernwaldchen; ebenso ein grösserer Kiefernwald am Nord- bzw. Nordwestabhange des Stadtberges. Am Ostabhange gibt es mehrere Poderen. Poderen sind mit Steinmauern umschlossene Kulturplätze. Der Westabhang gegen die Krka zu ist teils mit Kiefern, Wachholder und verschiedenen Sträuchern besetzt, teils mit kahlen Felsen und Steinen bedeckt. Hier sowie innerhalb der Festung ruine treffen wir eine 50–80 cm hohe strauchartige Föhrenart, welche aus Felsenspalten herauswächst und aus welcher namentlich *Micra* gescheucht werden können.

Die **Krka** entspringt im Osten zirka 5 km von der Stadt entfernt und fliesst zunächst in westliche Richtung. Am rechten Flussufer erstrecken sich Felder und Wiesen. Diese werden zwei bis drei km von der Krka entfernt vom dreiarmigen Bache **Raljevac**¹ durchflossen. Die Arme haben eigene Namen: **Butižnica**² und **Brzica**. Im Hintergrunde erheben sich überall karstige Berge. Die Krka fliesst an der Stadt vorbei und weiter am Fusse des Westabhanges des Stadtberges.

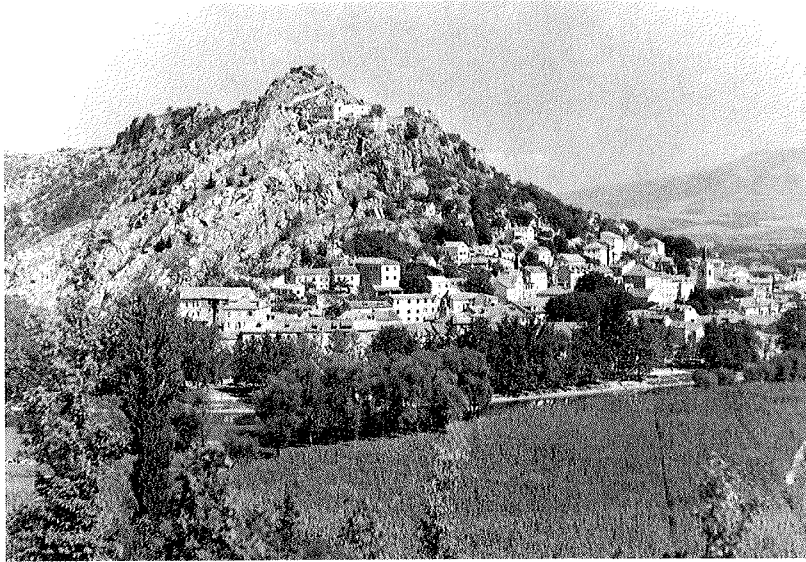
Die Ufer der Krka sind mit weiden besetzt. Am Fusse des Stadtberges stehen auch einige Erlen und mehrere Pappelbäume (*Populus pyramidalis*).

Der Bach Raljevac nähert sich am Nordfusse des Stadtberges der Krka, wo sich seine drei Arme vereinigen; er fliesst dann parallel zur Krka weiter und ergiesst sich etwa zwei Kilometer weiter in dieselbe.

Der Raum zwischen dem Raljevac und der Krka ist anfangs 35–40 m breit und wird dann immer schmaler. Derselbe gleicht einem Damm, auf welchem der Weg bis zu seinem Ende führt. Zu beiden Seiten des Dammes gibt es Äcker, dann grasige Flächen mit verschiedenen Sträuchern; auch einige Mandelbäume und einige Kiefern stehen dahier. Diese Gegend die mir in lepidopterologischer Beziehung viel lieferte, bezeichne ich mit dem Namen »**Raljevac**«. Auch hier erheben sich am linken Krka – und am rechten Raljevac-Ufer karstige Berge. Am linken Krkaufer, na-

¹ Auf geographischen Karte bezeichnet auch als Radiljevica p. und Radljevac (Redaktion)

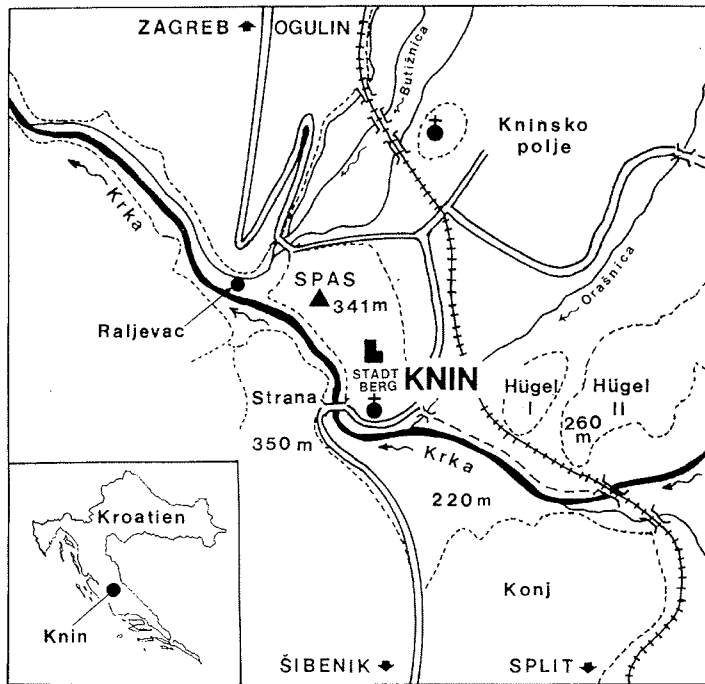
² Auf geographischen Karten bezeichnet auch als Butišnica (Redaktion)



Blick auf Knin und den Altkroatische Stadt am »Stadtberg« mit der Festung von Süden. Im Vordergrund das Tal der Krka.
Aufgenommen 1939. Fotothek des Kroatischen Staatsarchivs, E – 105/23.

hezu vis-à-vis dem Stadtberge, erhebt sich ein etwas höherer Berg »Strana« genannt. Am Plateau der Strana finden wir lauter Gestein mit Wachholderstauden, *Paliurus australis* und kümmerlichen *Crataegus*- Büschen. In Poderen, deren es hier mehrere gibt, wachsen an den Steinmauern Brombeersträucher, Traubenkirschen (*Prunus padus*), junge Eichen u.a. Der Nord- und Westabhang ist meist mit Kiefern, der Ost- und Südabhang mit jungen Eichenbeständen; auch Weissbuchegebüsch ist oberhalb des Eichenwäldchens reichlich vorhanden. Im unterem Teile des Abhanges zwischen dem Waldesrande und der Strasse erstrecken sich Wiesen. Die von Zagreb kommende Strasse geht durch die Stadt, dann über die Krkabücke am Fusse der Strana weiter, um bald nach rechts (nach Süden) gegen Šibenik abzubiegen. Oberhalb dieser Strasse erstrecken sich obengenannten Wiesen. Am Ostfusse der Strana, also von der Brücke an längs der Strasse, stehen noch mehrere Häuser, die zur Stadt gehören. *Celtis*- Bäume gibt es hier und in der Stadt in Anzahl. Dieser Berg samt seinen Abhängen war für den Schmetterlingsfang sehr ergiebig.

Wenn man den Weg am rechten Krkauf in der Richtung zum Ursprunge des Flusses benützt, so kann man schon nach einem Kilometer nach links abbiegen. Man erreicht bald die Eisenbahnstrecke nach Split. Gleich jenseits der Strecke kommen wir zu einer kleinen, mit einer sehr schmalblättrigen Eichenart bestandenen



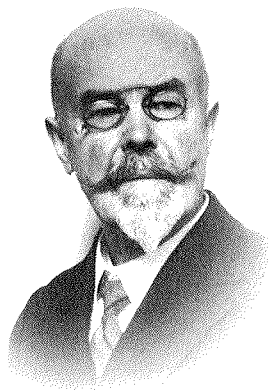
Skizze von Knin mit Umgebung aus der Zeit als Hafner hier Schmetterlinge sammelte (Nachträgliche Rekonstruktion, N. Tvrtković).

Erhebung, welche ich mit »Hügel I«³ bezeichnet habe. – Wenn man jedoch den Weg an der Krka ohne nach links abzubiegen, weiter verfolgt und jenseits der Eisenbahnbrücke nach links sich wendet, so trifft man an beiden Seiten des Weges allerlei Gebüsch, meist Brombeeren, Schwarzdorn, Kornelkirschen, Eichen u.a. an und gleich darauf wieder eine meist mit Eichen, aber auch mit Rüstern u. a. bestandene Erhebung, welche ich in vorliegender Arbeit »Hügel II«³ nenne.

Den Lichtfang betrieb ich auf der Terasse unserer am Fusse der Strana gelegenen Wohnung, dann auf der Krkabrücke, wo an beiden Enden je ein starkes elektrisches Licht angebracht ist.

Gerne gebe ich zu, dass die Erforschung der Nachtfalter-Fauna viel zu wünschen übrig lässt, allein »res et aetas« liessen ein intensiveres Sammeln während der

³ Auf der alte österreich-ungarische Karte sind beide Hügel als »Monti Capituli« bezeichnet, während Hügel I auf der militärischen Karte aus dem Jahr 1983 »Montova g.« genannt werde.



Ivan Hafner, 1867 – 1947

Knin ist eine kleine Stadt im nördlichen Dalmatien mit circa 2000 Einwohnern, Kroaten und Serben. Sie liegt an der Bahn Ogulin (Witarski) - Split, 276 m über dem Meer, am Fuße eines etwa 80 m hohen am Plateau 40-50 m breiten und etwa 1 km langen felsigen Berges, und zwar auf der Ost- und Südseite desselben. Diesen Berg habe ich als „Stadtberg“ bezeichnet. Am Plateau oberhalb der Stadt stehen die Ruinen einer Festung aus dem Mittelalter, welche ein gutes Drittel des Plateaus einnehmen. Der andere Teil des Plateaus, „Spas“ genannt, ist teils steinig, teils aus Kalkstein bestehend. Wacholder und Palmaria australis ist hier überall vorhanden. An den Mäuren innerhalb der Festung keine Anker, sondern Epheu. Am Abhänge unterhalb der Festung steht ein Kiefernwäldchen; ebenso ein größerer Kiefernwald am Nord- bzw. Nordwestabhänge des Stadtberges. Am Ostabhänge gibt es mehrere Föhren. Der Westabhänge gegen die Föhren ist teils mit Kiefern, Wacholder und verschiedenen Sträuchern besetzt, teils mit kahlen Felsen und Steinen bedeckt. Hier sowie innerhalb der Festungsmauern treffen wir eine 50-80 cm hohe strauchartige Föhrenart, welche aus Felsenspalten herauswächst und aus welcher manchmal Mura gesaugt werden können.

Nacht nicht zu. Namentlich das Ködern mit Honig konnte aus gewissen Gründen nicht betrieben werden.

Ich weilte in Knin im J. 1934 vom 2. September bis 24. Oktober, im J. 1935 vom 8. Mai bis 9. Oktober, im J. 1936 vom 23. April bis 27. August, im J. 1937 vom 3. Oktober bis 28. November, im J. 1938 vom 3. April bis 28. September.

Während meiner Abwesenheit betrieben den Lichtfang meine Tochter und mein Schwiegersohn (RICHTER UGLEŠIĆ), denen ich viele interessante Funde verdanke. Mein Schwiegersohn sammelte gelegentlich auch in der weiteren Umgebung von Knin und am Dugi Otok (Veli Rat).

Ich führe auch einige von meinem Sohne (HAFNER jr.) bei Gruž, am Marjan und auch bei Knin gesammelten Arten an, dann einige von Dr. STAUDACHER bei Zara

und am Biokovo erbeuteten Species. Die von mir als »neu« für Dalmatien bezeichneten Arten konnten mittlerweile selbstredend schon von anderen Sammlern aufgefunden werden sein.

Ich erwähne noch, dass die Bevölkerung Knins viel von der Malaria zu leiden hat. Auch ich blieb von dieser türkischen Krankheit nicht verschont.

Die Bestimmung unbekannter und zweifelhafter Arten verdanke ich den Herren: Hofrat Ing. H. Kautz, Hofrat Prof. Dr. H. Rebel, Kustos Dr. H. Zerny, Herrn H. Reiser und Herrn L. Schwingenschuss. Allen recht herzlichen Danke!

LITERATUR

STAUDINGER-REBEL: Catalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes. III. Auflage, Berlin 1901.

SPULER: Die Schmetterlinge Europas, Stuttgart, 1908-1910.

BERGE-REBEL: Schmetterlingsbuch. IX. Auflage, Wien 1910.

Dr. EGON GALVAGNI: Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der adriatischen Inseln. Wien 1909.

LEO SCHWINGENSCHUSS & FRITZ WAGNER: Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna Süddalmatiens etc. Wien 1927.

H. STAUDER: Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone (Faunula Illyro Adriatica), Berlin und Wien, 1919-1933.

(Geschrieben im Winter 1938/39.)

VERZEICHNIS

1. *Papilio podalirius* L. Überall in der Umgebung von Knin namentlich am Spas, am Rajevac und am Hügel II häufig. Sitzt gern an den Blüten von *Sambucus ebulus*. Ich fing noch am 29. Mai 1935 ein reines Stück der I. Generation. Die II. Generation (g. ae. *zanclaeus* Z.) erscheint gegen Mitte Juni und fliegt bis Mitte Juli. Im zweiten Julidrittel 1935 war die Art meist schon zerfetzt, sie verschwand im letzten Julidrittel. Ich wunderte mich daher, als ich in der 2. Augushälfte wieder einzelne Exemplare fliegen sah. Ich fing am 18. und am 28. August je ein frisches ♀ mit ganz weissem Hinterleib. Ohne Zweifel entwickeln sich einzelne Stücke zu einer 3. Generation.
Ab. *ornata* Wh. Nicht selten namentlich unter der I. Generation.
2. *P. machaon* L. Bei Knin weit seltener als vorige Art. Nach den wenigen Stücken, die ich erbeutete, zu urteilen, sind sie im allgemeinen von krainischen Stücken nicht verschieden. Die Form *sphyrus* Hb. konnte ich nicht feststellen. Ich habe noch im September einige Exemplare beobachtet.
Ab. *drusus* Fuchs. Spas, 29. Juli 1935 ein ♂.

3. *Thais polyxena* Schiff. Bei Uzdolje traf ich am 2. Juni 1938 zwei Stücke, ohne sie fangen zu können. In der nächsten Umgebung von Knin habe ich die Art vergeblich gesucht, obwohl die Futterpflanze reichlich vorhanden ist.
4. *Aporia crataegi* L. Ziemlich selten von Mitte Mai bis Anfang Juni.
5. *Pieris brassicae* L. Nirgends selten vom Frühjahr bis weit in den Oktober in den bekannten Formen. Unter der im Oktober fliegenden IV. Generation fing ich einen Zwerg mit 22 mm Vflänge.
6. *P. rapae* L. Ebenfalls in vier Generationen vom Frühjahr bis November. Unter der Frühjahrsbrut (g.v. *metra* Stph.) auch ab. *leucotera* Stef. angetroffen. Hafner jr. fing ein schönes Stück der ab. *flavescens* Röber am Marjan am 14. Mai 1929.
7. *P. manni* Mayer. Am Stadtberge, namentlich innerhalb der Festungsrue und an den felsigen Abhängen, jedenfalls auch anderwärts, vermutlich in drei Generationen, von denen die zweite und dritte Brut zu g. ae. *rossi* Stef. gehören. Nicht allzuhäufig. Ich fand auch Stücke die der ab. *posteromaculata* Rev. von *Pieris napi* entsprechen (ab. *nigropunctata* Mezg.)
8. *P. ergane* Hg. Sowohl auf dem Stadtberge (Festungsrue und am weiteren Berggrücken) mit den felsigen Abhängen, als auch auf der Strana samt Abhängen, ziemlich häufig vom Frühjahr bis in den Oktober, nach meiner Ansicht in vier Generationen ohne Unterbrechung. Unter abgeflogenen kommen stets auch frische Stücke vor. Als Stammform hat die zweite Brut zu gelten. Alle benannten Formen wurden gefunden.
9. *P. napi* L. Diese Art scheint bei Knin ziemlich selten zu sein. Im J. 1934 erhielt ich bloss ein der 1. Gener. (Stammform) vom 29. April und ein ♂ der g. ae. *napae* Esp. vom 31. Mai zugesandt (Uglešić leg.) Im J. 1935 entdeckte ich die Art am Fusse des Hügels II, wo sie nicht gerade selten war. Sie erschien (als II. Gen.) gegen Mitte Juni. Später, fand ich kein Stück mehr, es erschien also keine 3. Brut. Im J. 1936 fing ich dortselbst ein ♀ der I. Gen., dann mehrere Stücke der II. Gen., darunter 2 grosse mit sehr gestreckten Vorderflügeln. Ich traf einige Stücke auch am Stadtberge (Spas) und am Strana-Plateau. Nach einer III. Brut fahndete ich auch im J. 1936 vergeblich. Endlich im J. 1938 fing ich doch drei ♂♂ der 3. Gen. Ende August, September.
10. *P. daplidicae* L Im September des J. 1934 sah ich kein einziges Stück. Dagegen war die Art im J. 1935, 1936 und 1938 von Anfang Juli bis in den September gar nicht selten. Namentlich am Raljevac und am Strana-Südostabhang habe ich sie wiederholt beobachtet. Anfang April 1938 fing ich auch die Frühjahrsform (*bellidicae* O.).
11. *Euchloe cardamines* L. Ziemlich häufig von Ende März bis ins letzte Maidrittel (Uglešić).
12. *Leptidea sinapis* L. In drei Generationen.
 - a) gen. vern. *lathyri* Hb. Ende März bis in den Mai (Uglešić). Darunter kommen

♂♂ mit schwärzlichem Apex vor. Ein ♂ von Gruž (22.05.1929 Hafner jr. leg.) mit direkt schwarzem Spitzenfleck.

b) g. ae. *diniensis* B. Unter der zweiten Generation von Ende Mai bis Anfang Juli.

c) die III. Gener. im August, September meist zu *diniensis* gehörig. Ab. *crysimi* Bkh. unter *diniensis*. Die Art ist keineswegs häufig.

13. *Colias hyale* L. Die Art kommt in der ganzen Umgebung von Knin vor und ist nirgends selten. Vom Frühjahr (26.04.1936) bis Anfang November. Das letzte Stück sah ich am 8. November 1937. Häufig ist die Art von Mitte Juli bis Ende September. Stauder schreibt in seiner Faunula: »Ganz Dalmatien sowie den Inseln scheint *C. hyale* zu fehlen.« Auch Fritz Wagner hat die Art für Süddalmatien nicht verzeichnet. Auffallend ist ein vom 1.07.1936 gross (43 mm Expans., 26 mm Vorderflänge), breitflügelig, mit ziemlich stumpfer Vflspitze, mit breitem, nur schwach weisslich gefleckten Saum der Vfl. Das Stück erinnert stark an die asiatische v. *alta* Stgr. Das Stück ist wohl ab. *uber* Vrtv. (Seitz»Supplement«).

14. *C. edusa* F. Diese Art fliegt gleichzeitig mit der vorigen und ebenfalls in der ganzen Umgebung von Knin. Sie ist namentlich im Sommer und im Herbst häufig. Ich habe sie noch den ganzen November (6.11.–27.11.) in Mehrzahl beobachtet.

Die Frühjahrgeneration ist kleiner, ich kann sie jedoch nicht mit g. v. *minor* Falla identifizieren, da diese stark aufgehellt, schmalrandig und mit fast durchwegs braunem statt schwarzem Mittelfleck auf der Vorderflügeloberseite versehen sein soll.

a) ab. ♀ *helice* Hb. Nicht selten. Auch vom Dugi Otok (Uglesić).

b) ab. ♀ *helicina* Obthr. Ein schönes Stück dieser seltenen Form fing ich am Spas am 2. Oktober 1934. Ohne Zweifel kommen auch bei Knin andere, mehr oder weniger bedeutende Formen vor. Dem Tiere wurde jedoch in dieser Hinsicht zu wenig Beachtung geschenkt. (Am 23. September 1938 flog am Südostabhänge des Strana-Berges an mir vorbei ein Falter, der nur ein *C. myrmidone* Esp. sein konnte; denn so intensiv orangerötliche *C. edusa* gibt es nicht. Woher kam der Falter, aus Bosnien? STAUDER verzeichnet diese Art, nämlich *myrmidone*, für das ganze von ihm in seiner »Faunula« behandelte Gebiet überhaupt nicht.)

15. *Gonepteryx rhamni* L. Nichts weniger als häufig. Ich sah im April (3.04., 7.04.1938, 28.04.1936) dann Mitte Juni (15.06.1936) bis Oktober einzelne Stücke fliegen.

16. *G. cleopatra* L. Dugi Otok (Veli Rat) 1 ♂ 2 ♀♀, 10. Juli 1934 (Uglesić leg.)

17. *Limenitis camilla* Schiff. In den näheren und weiteren Umgebung von Knin ziemlich häufig in drei Generationen: von Mitte Mai bis gegen Mitte Juni, vom zweiten Julidrittel (14.07.1936) bis Mitte August und von Anfang bis Ende September. Im J. 1936 sah ich Stücke der ersten Generation noch in der 2. Junihälfte, einzelne abgeflogene Exemplare sogar noch im ersten Julidrittel fliegen. Im J. 1938 war die I. und die III. Gen. selten, die II. Gen. häufig. Unter der I. Gen. kommen auffallend grosse ♀♀ vor: 32 mm Vflänge. Im Übrigen finde ich

jedoch keinen Unterschied gegen Stücke aus Krain.

a) ab. *addenda* Grund. Unter der Stammform.

18. *Neptis lucilla* F. (*rivularis* Scop.) Selten. Ich sichtete bloss zwei Stücke: 21. Juni 1938 am Fusse des Stadtberges am Krkaufer, 7. Juli 1938 am Südostabhänge der Strana im Eichenwäldchen. Mann fing die Art in der Umgebung von Split. Die Pflanze, auf welchen in Krain die Raupe vorkommt, *Aruncus silvester*, fand ich nirgends.
19. *Pyrameis atalanta* L. Am Stadtberge, am Fusse desselben an der Krka, am Raljevac und auf der Strana einzelne Stücke beobachtet. Ende April (28.04.1936) bis Ende November (27.11.1937).
20. *P. cardui* L. Ebenfalls vom April (7.04.1938, 28.04.1936 überwintert), bis Oktober. Nicht besonders häufig.
21. *Vanessa io* L. Ich traf ein einziges, zerfetztes Stück am Fusse des Stadtberges am Krkaufer: 7. April 1938.
22. *V. urticae* L. Selten. Ein Stück traf ich am Fusse des Stadtberges an der Krka am 3. Juni 1935, ein zweites Stück auf der Strana am 19. Juli 1936.
23. *V. polychloros* L. In den näheren Umgebung, namentlich am Stadtberge, aber auch in der weiteren Umgebung (Vrbnik, Uzdolje – Uglešić) nicht selten; vom letzten Maidrittel (23.05.) bis Mitte Juni. Darunter ausserordentlich grosse ♀ (32–34 mm Vflänge). Überwinterter Stücke traf ich einigemal im April 1938.
24. *V. antiopa* L. Ich sah nur wenige Stücke am Krkaufer um Weiden fliegen. Ein Stück mit bereits verblasster Saumbinde am 21.09.1934, ein überwinterter Exemplar am 26. April 1936.
25. *Polygonia c-album* L. Ich sah mehrere Stücke am Krkaufer am Fusse des Stadtberges vom Juni bis August fliegen. Ein Stück fing ich am Hügel II am 15. Juni 1936. Uglešić fing ein Stück bei Vrbnik am 26. Mai 1934. Diese Stücke gehören der g. v. *hutchinsoni* Robs. an. Am 12. September 1938 fing ich am Südostabhänge der Strana ein Stück der Stammform.
26. *P. egea* Cr. In der ganzen Umgebung ziemlich häufig, namentlich am Krkaufer am Fusse des Stadtberges und am Raljevac an den Blüten von *Sambucus ebulus* u. a. saugend. Ende Mai bis Ende August in zwei Generationen (die II. Brut um die Mitte des Monates Juli erscheinend.). Auch bei Vrbnik (Uglešić). Am Marjan fing Hafner jr. ein frisches Stück der I. Gener. bereits am 8. Mai 1936. a) g. aut. *j-album* Esp. Die III. Generation. Seltener. Ich fing nur je drei Stücke im Oktober 1934, im letzten Septembertittel 1935 und im ersten Septembertittel (8. u. 10.09.) 1938. Im Oktober und November 1937 sichtete ich kein einziges Stück der 3. Generation. Nach der Überwinterung fliegt der Falter bis in den Mai.
27. *Melitaea aurinia* Rott. Nicht häufig. Ich fand den Falter am Raljevac, auf den Wiesen am Südostabhänge der Strana und auf den Wiesen hinter dem Hügel I. Reine Stücke haben eine schöne rotgelbe Färbung und unterscheiden sich

diesbezüglich von krainischen Exemplaren. Flugzeit von Anfang Mai bis Mitte Juni.

28. *M. cinxia* L. Auf den Wiesen am Südostabhange des Strana-Berges; auch am Hügel I. Nicht gerade selten. Ich fing einen Zwerg, halb so gross, wie diese Art es in der Regel ist. Flugzeit von Anfang Mai bis Anfang Juni.
29. *M. phoebe* Schiff. Am Rajevac und auf den bei voriger Art erwähnten Wiesen. Sie erscheint Anfang Mai und fliegt bis gegen Ende Juni. Die 2. Generation im Juli (3.07.) bis Anfang August. Die Art ist in der Regel gar nicht häufig, die 2. Generation stets selten. Im J. 1938 war jedoch die 1. Brut ziemlich häufig. Im allgemeinen ist *phoebe* aus der Umgebung von Knin kleiner, blasser, nicht so feurig wie die Stücke aus Krain und gehört ohne zweifel zu *v. parva* Gerh. Mitunter kommen auch Stücke mit schwach gezeichnetem Mittelfeld vor und stimmen darin mit jenen aus Wippach und Görz überein.
30. *M. didyma* Esp. Die Stücke von Knin göheren zu *v. dalmatina* Stgr., doch gibt es darunter ausnahmsweise stärker schwarz gefleckte Exemplare. Die meisten *didyma* Falter fand ich am Spas (Plateau und Ostabhang), dann am Rajevac und am Strana-Berge (Südostseite). Flugzeit der I. Gener.: Ende Mai, Juni, in einzelnen abgeflogenen Stücken bis gegen Mitte Juli. Wenn schon die I. Gen. puncto Grösse hinter mitteleuropäischen Faltern zurückbleibt, so ist die II. Gener. noch kleiner, heller und schwächer gezeichnet. Es gibt oft Zwergdarunter. Diese II. Brut erscheint in den letzten Julitagen und fliegt dann den ganzen August; einzelne Stücke fing ich noch nach Mitte September (18.09.1934 reine ♀). Ein herzliches aberatives Stück (♂) fing Uglešić bei Vrbnik in der weiteren Umgebung von Knin am 26. Mai 1934. Die Vfl. haben nur an der Wurzel einige schwarze Zeichnungen. Der ganze übrige Teil des Vfls. ist ausser der Randlinie zeichnungslos rötlich-ocker gelb. Auch die Hfl. sind schwächer gezeichnet als bei normalen Tieren. Vielleicht mit *ab. alaida* Stauder identisch.
31. *M. aurelia* Nick. Von dieser bisher aus Dalmatien noch nicht bekannt gewesenen Art fing ich am 27. Juni 1935 am Fusse des Hügels II in einer Hecke auf *Rubus* Blüten ein m. STAUDER schreibt in seiner »Faunula«: »Aus Istrien, Dalmatien und von den Inseln nicht vorliegend noch gemeldet.«
32. *Argynnis hecate* Esp. Biokovo (Höhe?), 25. Juni 1931 ein grosses, oben und unten sehr helles ♀, Vflänge 24,5 mm (*v. harmothoë* Fruhst.?) Dr. Staudacher legit. STAUDER »Faunula«: »Aus Dalmatien bis jetzt kein Fundort bekannt geworden, obzwar. nicht anzunehmen ist, dass sie dort fehle...«. Die Art war jedoch aus Dalmatien schon bekannt, denn REBEL schreibt in seinem Schmetterlingsbuch bei *v. caucasica*: »bereits in übergangen in der Herzegovina und Dalmatien.«
33. *A. lathonia* L. Stadtberg, Rajevac und Strana Südostabhang Wiesen. Nichts weniger als häufig. Ich beobachtete die Art Von Anfang bis Mitte April, dann im Mai und vom Juli bis November. Das letzte Stück sah ich am 27.11. Die Stücke vom April sind sicher vorjährige (überwintertete). STAUDER schreibt in seiner

»Faunula«: »Im Süden überwintert die Art ganz bestimmt; schon im Januar und im Februar konnte ich eine grosse Anzahl überwinterter *lathonia* feststellen.«

34. *A. niobe* L. v. *laranda* Fruhst. Am Raljevac ziemlich häufig. Auch auf den Wiesen am S.O. der Strana nicht selten. Im J. 1934 von Uglešić aus Uzdolje in Mehrzahl eingesendet. Im J. 1936 war die Art seltener, im J. 1938 wieder häufiger. Flugzeit: Von Anfang bis Ende Juni, in abgeflogenen Stücken noch nach Mitte Juli beobachtet.
35. *A. paphia* L. Selten. Ich sah im Juni, Juli 1935, 1936 und 1938, dann am 4. September 1934 einzelne Stücke. (Strana SO, Hügel II).
36. *A. pandora* Schiff. Im J. 1934 erhielt ich einige Stücke von Uglešić zugesendet, welche er bei Knin und bei Uzdolje gefangen hatte. Während ich im J. 1935 nur Ende Mai, Anfang Juni einige Stücke fing und erst wieder im September einige sah, war die Art im J. 1936 viel häufiger: ich traf den Falter von Ende Mai bis Ende Juli in frischen Stücken. Auch im J. 1938 war die Art nicht selten. Flugplätze: Stadtberg (Plateau) und am Abhänge gegen die Krka, Raljevac, Strana SO, Hügel I und II.
Der Flug dieser Art ist sehr geschwind, daher der Falter schwer zu fangen.
37. *Melanargia galathea* L. In den näheren und weiteren Umgebung von Knin nicht selten von Anfang Juni bis Mitte Juli. Die hier fliegende Form möchte ich eher für die Stammform als für *procida* halten. Jedenfalls ist dies keine typische *procida*.
38. *M. larissa* Geyer. v. *herta* Geyer, Uglešić sandte ein ♂ von Uzdolje, gefangen am 11. Juni 1934. Im J. 1935 fand ich einzelne Stücke am Stadtberge, Strana (SO und Plateau) und namentlich am Raljevac, wo die Art ziemlich häufig war. Flugzeit: vom ersten Junidrittel bis Anfang Juli. Am Raljevac noch nach Mitte Juli abgeflogene Stücke beobachtet. Im J. 1936 und 1938 war die Art viel seltener. STAUDER fand die Art bei Knin nicht! (Faunula).
39. *Erebia afra* Esp. v. *dalmata* God. Strana (Plateau gegen den SO zu), 9. Mai 1935 ein Stück, 19. Mai 1935 zwei Stücke fliegen gesehen, jedoch wegen Terrainschwierigkeiten nicht fangen können. Im J. 1936 fing Hafner jr. am 12. und 13. Mai an derselben Stelle 8 ♂♂ 2 ♀. Leider waren viele Stücke darunter defekt. Der Flug ist jenem von *E. lappona* ähnlich. Nach STAUDER l.c. kommt die Art nur bei Zara und Šibenik vor.
40. *Satyrus fagi* Scop. (*hermione* L.) Nicht selten. Stadtberg, im Kiefernwalde an der Nordseite, Strana Abhänge und Hügel II.-Auch bei Uzdolje und am Dugi Otok (Uglešić). Von Mitte Juni bis August. Alle ♂♂, die in die Hand bekam, sind typische *fagi* oder bilden sehr schwache Übergänge zu v. *australis* Rbl. Die ♀♀ gehören jedoch durchwegs dieser Form an.
41. *S. briseis* L. v. *saga* Fruhst. In den ganzen Umgebung von Knin häufig von Ende Juni (25.06.1935) bis Ende September. Im September gibt es nur noch abgeflogene und zerfetzte Stücke. Die hier vorkommende Form ist im allgemeinen etwas kleiner als solche vom südlichen Krainer Karst.

- a) ab. *trio cellata* Vorbr. Ich fing ein ♀ dieser seltenen Form mit einem weiss gekernten Auge auch in Zelle 3 der Vfl.
42. *S. semele* L. v. *cadmus* Fruhst. Sehr dunkle Stücke dieser Varietät fand ich Mitte Juni am Plateau der Strana. Die Art kommt aber auch anderwärts vor (Stadtberg, Rajevac usw.) und fliegt bis September. Schön sind die Stücke nur zu Anfang ihrer Flugzeit.
43. *S. statilinus* Hufn. Stadtberg, am Fusse desselben längs der Krka, am Rajevac, am Strana-Berge und an dessen Abhängen. Überall häufig. Von Ende Juli (am 25.07.1935 fing ich die ersten zwei ♂♂) bis Ende September; zerfetzte Stücke fliegen noch im ersten Oktoberdrittel. Die ♀♀ erscheinen, wie bei *briseis*, zirka 14 Tage (manchmal noch später) nach den ersten ♂♂. Die Stücke von Knin müssen wohl der v. *allionia* F. zugezählt werden, obwohl sie im allgemeinen nicht so stattlich und unterseits nicht so hell sind wie jene von Zara.
44. *Pararge aegeria* L. v. *egerides* Stgr. Diese Art scheint bei Knin selten zu sein. Ich traf einige Stücke der zweiten Generation im Föhrenwalde am Nordabhänge des Stadtberges, ohne ein Stück fangen zu können. Am 12. September 1935 fand ich einige Stücke der III. Generation in einem schattigen Graben unterhalb der nach Šibenik führenden Strasse etwa 1/2 Km von der Artilleriekaserne entfernt. Ein Stück davon ♂ konnte ich fangen. Ohne ein grösseres Material aller drei Generationen kann ich mich über diese Art nicht äussern. FRUCHSTORFER beschreibt aus Dalmatien eine Form *agestes*: Klein, dunkel ärmer an mattgelben Flecken. Diese Beschreibung passt auf die III. Generation, welche auch in Krain und in Bosnien vorkommt.
45. *P. megera* L. v. *lyssa* B. In der Umgebung von Knin wohl einer der häufigsten Tagfalter, welcher auch überall zu finden ist. Flugzeit: vom Frühjahr bis zum Herbst in drei Generationen. Ich habe die Art noch im letzten Novemberdrittel beobachtet. In der zweite Junihälfte scheint eine kurze Pause zu bestehen.
46. *P. maera* L. v. *silymbria* Fruhst. An der Abhängen des Stadtberges namentlich innerhalb der Festungsrue, dann an den Strana Abhängen. Die erste Generation fliegt vom zweiten Maidrittel bis gegen Mitte Juni. Sie ist ziemlich häufig. Die zweite Brut, von Mitte Juli (18.07.1936) bis September, scheint mir etwas seltener zu sein. Ein kleines ♀ schlüpfte Mitte Oktober 1934.⁴
47. *Epinephelc jurtina* L. Überall in der Umgebung von Knin von Ende Mai (24.05.1936) bis gegen Mitte September. Im J. 1937 sah ich noch in den ersten Oktobertagen zerfetzte Stücke fliegen. Anfang August fand ich unter abgeflogenen wieder frische Stücke, welche vermutlich einer zweiten Generation angehörten. Von ab. *bioculata* Rbl. fing ich auch ♂♂. Im allgemeinen unterscheiden

⁴ Stauder hat *Aphantopus hyperantus* L. bei Knin im Juli total verfliegen angetroffen («Faunula»). Ich habe kein Stück dieser Art zu gesicht bekommen.

sich diese Falter (insbesondere die ♂♂) von krainischen Exemplaren nicht. Nur einzelne ♀♀ bilden schwache Übergänge zur südl. v. *hisipula* Hb. FRITZ WAGNER (Süddalmatien) spricht von nur schwachen Übergängen zur v. *hisipula* Hb. Wie STAUDER (Faunula) dazu kommt, zu behaupten, dass die Art bereits südlich Görz in einer reineren *hisipulla*-Form fliege, ist mir unverständlich. Natürlich handelt es sich nur um ab. *rufocincta* Fuchs.

48. *E. lycaon* Rott. v. *lupinus* Costa. Am Stadtberge (Ostabhang) sowie am Fusse des Stadtberges am Krkauf, am Strana-Plateau in Poderen, am Rajevac und am Fusse des Hügels II ziemlich häufig, um Hecken fliegend; insbesondere an Brombeerblüten und an Blüten von *Sambucus ebulus* saugend. Flugzeit: Ende Juni bis gegen Juli, einzelne noch nach Mitte August beobachtet. Nicht selten sind ♀♀ mit einem schwärzlichen Punkt in der Zelle 3 der Vorderflügeloberseite, also zwischen den beiden Augenflecken. Manchmal kommt dieser Punkt nur am linken, manchmal nur am rechten Vfl. vor. Ein aberratives Stück ♂, welches ich im J. 1935 unter *lupinus* am Rajevac fing, ist etwas kleiner, oberseits dunkler mit unter dem Apikallange gelblich aufgehelltem aussenfeld der Vfl.; auf der Hflunterseite ist die Mittelbinde hell, während sie bei *lupinus* kaum sichtbar ist. Ein gleiches Stück fing ich im J. 1936. Rückschlag in die Stammform?
49. *E. tithonus* L. Am Stadtberge (Ostabhang) nur einzelne Stücke; ebenso längs der Krka gegen die Eisenbahnbrücke zu: am Strana- Südostabhänge und am Fusse des Hügels II jedoch ziemlich häufig um hecken. Ende Juni bis Ende Juli; die ♀♀ noch im August.⁵
50. *Coconympha pamphilus* L. Vom Frühjahr bis in den November, jedenfalls in drei Generationen. Die Art fliegt überall auf Hutweiden und sonstigen Grasplätzen und ist ziemlich häufig. Darunter sind die meisten bennanten Formen zu finden Stücke mit breitem dunklen Aussenrand sind namentlich in der Sommergeneration nicht selten. Darunter finden sich auch Stücke, die als ab. *marginata* Rühle zu bezeichnen sind. Übergänge zu v. *lyllus* Esp. kommen vor. Halbwegs typische Stücke dieser Varietät sind jedoch sehr selten.
51. *Libythea celtis* Laich. *Celtis australis*-Bäume gibt es sowohl in der Stadt Knin als auch in der Umgebung genug. Demgemäss ist auch der Falter häufig. Ich habe ihn überall angetroffen. Flugzeit: vom zweiten Junidrittel bis Ende September; einzelne Stücke schon früher: 30. Mai Festungsrueine frisch. Nach der Überwinterung bis in den Mai (11.05.1935). Im Juli bis Anfang oder bis gegen Mitte August ist kein Stück zu sehen; von Mitte August an fliegen keine reinen Stücke mehr. deshalb glaube ich, dass eine »Übersommerung« besteht und dass wenigstens für Dalmatien nicht zwei Generationen anzunehmen sind. Diesbezüglich sind noch weitere Beobachtungen nötig. Ich erwähne noch, dass der Falter gern an den Blüten von *Paliurus australis* und am feuchten Boden saugt.

⁵ *E. ida* Esp. habe ich in den Umgebung von Knin nicht gefunden.

52. *Thecla spini* Schiff. In der ganzen Umgebung häufig; Ende Mai bis Anfang Juli. Auch bei Uzdolje angetroffen (Uglešić).
53. *Th. w-album* Knoch. Nur ein nicht mehr reines aber sicher dieser Art angehöriges Stück: 30. Juni 1935. Neu für Dalmatien.
54. *Th. ilicis* Esp. Strana SO in Eichenwäldchen, in der zweiten Junihälfte, Anfang Juli. Nicht häufig.
55. *Callophrys rubi* L. Ich habe die Art im April und im Mai einigemal am Strana-Berge und am Spas angetroffen. Auch bei Vrbnik (Uglešić). Die Stücke, die ich sah, gehörten der Stammform an. Es kommt aber ohne Zweifel ab. *impunctata* Fuchs auch vor. Die Art scheint in dieser Gegend ziemlich selten zu sein. Eine zweite Brut, von welcher in den meisten Lokalfaunen die Rede ist habe ich weder hier noch sonst irgendwo je angetroffen.
56. *Zephyrus quercus* L. Am Strana-West. und Südostabhang, dann am Hügel II einige Stücke gefangen. Die Art ist hier ziemlich selten. -Im letzten Junidrittel bis Anfang August. Ein herzliches Stück ab. ♀ *bellus* Gerh., welches ich am Hügel II fing, ist mir leider beim Nadeln verunglückt.
57. *Chrysophanus phlacas* L. In der näheren und weiteren Umgebung von Knin überall häufig in drei Generationen vom Frühjahr bis in den Herbst. Ich konnte noch am 24. Oktober 1934 frische Stücke beobachten. Ein nicht mehr reines Stück sah ich noch am 22. November 1937. Die erste und die dritte Generation gehören der Stammform, die zweite (im Juli, August) der Form *eleus* F. an. ab. *caeruleopunctata* Strg. ist keine Seltenheit. *Phlacas* liebt trockenes Terrain, namentlich steinige Wege.
58. *Lampides boeticus* L. Ich fing ein einziges Stück (♀) am Raljevac am 5. Juli 1935 an den Blüten von *Sambucus ebulus* saugend.
59. *Lampides telicanus* Lang. Ich habe die Art oft am Raljevac beobachtet: von Anfang Juli bis Anfang Oktober. Ein frisches ♀ sah ich noch Anfang November 1937. Die Art kommt auch am Fusse des Hügels II vor.
60. *Lycæna argus* L.⁶
Einzelnen am Spas, häufig jedoch am Raljevac und am SO der Strana (Wiesen). Auch in der zweiten Umgebung: Golubić, Vrbnik, Uzdolje, Biskupija (Uglešić). Die I. Generation fliegt vom Mai bis nach Mitte Juni. Die zweite Brut erscheint schon in den ersten Julitagen und fliegt bis gegen Mitte August. Ende August, Anfang September 1935 fand ich am Raljevac wieder einzelne frische Exemplare, die ganz ohne Zweifel einer dritten Generation angehörten. Im J. 1938 ist diese III. Gener. ausgeblieben, ich fand kein einziges Stück. Die Art ist hier kleiner als *argus* aus Krain, mit schmalerer Saumbinde und entspricht etwa den niederösterreichischen Exemplaren.

⁶ *Lyc. idas* L. suchte ich vergeblich. Auch *Lyc. ismeniana* Meig. fand ich nicht, obwohl die Futterpflanze *Coronilla varia* in Menge vorhanden ist.

- a) ab. *caerulescens* Peters. Von dieser seltenen Form fing ich je ein Stück in J. 1935 und 1936.
- b) Zwei albinotische Exemplare (♀♂). Das ♂ ganz weiss.
61. *L. baton* Brgstr. Selten. Strana SO im Mai einige Stücke der I. Gen. Am Raljevac am 3. Juli 1935 ein ♂ der II. Gen. Am Spas ein ♀. Diese Stücke sind normal gross. Vom Marjan (14.05.1929) und von Gruž (20.05.1929) besitze ich jedoch ausserordentlich kleine Stücke (Haf. jr. leg.).
62. *L. orion* Pall. Am Abhänge der Stadtberges gegen die Krka zu (Geröllhalde), Strana SO (Wiesen am Waldesrande) von Ende April (26.04.1936) bis Anfang Juni, darunter schöne, ganz blaue Stücke der ab. *ornata* Stgr. Der Falter war im J. 1935 gar nicht häufig, im J. 1936 und 1938 viel häufiger. Ich traf kein einziges Stück einer zweiten Generation. Kleine ganz blaue Stücke der ab. *ornata* fing Hafner jr. bei Gruž 19.–21. Mai 1929.
63. *L. astrarche* Brgstr. In den ganzen Umgebung, besonders häufig am Stadtberge, von Ende April (24.04.1938) bis Ende September in zwei, wenn nicht in drei Generationen.
- a) ab. *calida* Bell. In der Frühjahrgeneration entschieden häufiger als im Sommer. Vielleicht im Frühjahr überhaupt dieser Form angehörend. Darunter fand ich prächtige Stücke mit ausserordentlich grossen rotgelben Randflecken (ab. *cramera* Esch.).
64. *L. icarus* Rott. In der ganzen Umgebung von Knin vorhanden, nicht selten, aber auch nicht allzuhäufig. Von Anfang Mai bis Ende September, Anfang Oktober: ob mit einer Unterbrechung, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen. Neben Stücken von normaler Grösse oft auch kleinere Exemplare, unter diesen auch Zwerg f. *nana* Rott. (*pusillus* Gerh.).
- a) ab. *amethystina* Gillm. Ein ganz blaues ♀ fing ich am 24. Mai 1935 am SO der Strana (Wiesen). Dieser Fund ist umso auffallender, als bläuliche Stücke (ab. *caerulescens* Wheeler und ab. *caerulea* Fuchs) als sehr selten bezeichnet werden müssen.
65. *L. thersites* Cant. Selten. Knin, ein ♂ vom 10. Mai 1934 (Uglešić). Hafner jr. fing ein ♂ der 2. Gen. am Raljevac am 1. Juli 1935. Im J. 1938 erbeutete ich einige Stücke der I. Gen. auf den Wiesen am SO der Strana. **Neu für Dalmatien!**
66. *L. hylas* Esp. Strana SO. Wiesen, 24.05.1935 ♂, 1.06.1935 ♀. Ein kleines ♂ der 2. Gen. fing ich Anfang September 1934 (13 mm Vflänge).
67. *L. meleager* Esp. Festung, Raljevac, Strana SO., Hügel II. Die Art war im J. 1935 keineswegs selten, die ♀♀ gar nicht seltener als die ♂♂. Im J. 1936 war die Art selten (nur 2 ♀♀). Im J. 1938 konnte ich wieder mehrere Stücke fangen. Der schwarze Saum variiert hinsichtlich seiner Breite sehr, ist aber nicht auffallend breit und gar nicht breiter als bei meinen krainischen Exemplaren. Die Hinterflügelseite ist kaum als bräunlich zu bezeichnen, die grünliche Bestäubung der Basis fehlt jedoch meist. Es liegt daher ein Übergang zu v. *dalmatina* Wagn. aus Zara vor. Flugzeit: Ende Juni, Juli.

68. *L. escheri* Hb. v. *dalmatica* Spr. Strana SO, Wiesen am Waldesrande, nicht selten. Einzelne Stücke auch am Fusse des Stadtberges an der Krka und am Raljevac beobachtet. Uglešić fing die Art im J. 1934 auch bei Vrbnik und bei Uzdolje. Flugzeit: Vom letzten Maidrittel bis gegen Ende Juni. Im J. 1936 fing ich noch am 1.07. zwei reine ♂♂. Die ♀♀ sind ziemlich selten und erscheinen zirka 14 Tage später als die ♂♂. Das Blau ist bei den ♂♂ aus Knin um eine Nuance tiefer als bei den ♂♂ von Zara; sie gehören jedoch durchwegs zu v. *dalmatica*.
69. *L. bellargus* Rott. Die häufigste Art dieser Gattung, insbesondere auf den Wiesen am SO der Strana. Das war im September 1934 der Fall. Im J. 1935 war der Falter nicht so häufig, im J. 1936 geradezu selten, im J. 1938 wieder häufig. Flugzeit: von Anfang Mai bis gegen Ende Juni und von Ende Juli bis Ende September, Anfang Oktober. Viele der benannten Formen wurden festgestellt. Blaubestäubte ♀♀ fand ich jedoch nur in der I. Generation des J. 1938. Sie waren nicht gerade selten; darunter einige Stücke, die wohl als *ceronus* Esp. bezeichnet werden können. Ich fing auch Stücke mit silbergrauer Färbung: ab. *grisea* Courv. Ein Stück *grisea* + *caeruleo-hastata* Futt., einige Stücke *grisea* + *leucophthalma* Stauder.
70. *L. coridon* Poda. Raljevac, Strana SO. Wiesen, nicht allzuhäufig. Vom letzten Julidrittel bis Anfang September. Stücke mit breitem dunklen Saum sind selten.
71. *L. admetus* Esp. Der Falter kommt in der ganzen Umgebung vor und ist nicht selten. (Spas, Festung, Raljevac, am Fusse der Stadtberges an der Krka, Hügel II). Die meisten fand ich auf den Wiesen am SO der Strana. Flugzeit: Von Anfang bis Ende Juli. Ein ♀ fand ich noch nach Mitte August.
72. *L. jolas* O. Während ich im J. 1935 kein Stück sichtete, traf ich die Art im J. 1936 nahezu in der ganzen Umgebung von Knin: Raljevac, Strana SO, Hügel II. Flugzeit von: Mitte Juni bis Mitte Juli. Hafner jr. fing am Marjan bereits im ersten Maidrittel (8.-10.05.1936) mehrere Stücke (♂♀). Dortselbst am 30. Mai 1927 ein abgeflogenes ♂. Dann am Bahnhofe Perković-Slivno am 11. Mai 1936 ein am feuchten Boden saugendes ♂. Der Falter ist übrigens sehr scheu und flüchtig und daher schwer zu fangen.
73. *L. sebrus* Hbn. Ich habe diese Art in den Jahren 1935 und 1936 in der nächsten Umgebung von Knin vergeblich gesucht. Uglešić fing am 14. Mai 1934 ein ♂ mit der Fundortbezeichnung »Knin« und ein ♀ ab. *caerulescens* Rbl. in Oklaj bei Knin am 6. Juni 1934. Im J. 1938 fand ich endlich den Falter auf den mehrmals erwähnten Wiesen. Das ♂ ist unter der Menge der dort fliegenden Bläulinge schwer herauszufinden. Nur wenn man den Falter sitzend antrifft und die Unterseite sieht, kann die Art erkannt werden. Ich fing Ende Mai, Juni 1 ♂ 3 ♀♀, von denen ein Stück der ab. *caerulescens* angehört.

74. *L. minima* Fuessl. Strana SO (Wiesen) von Anfang bis Ende Mai nicht selten; darunter schöne, grosse Stücke der Form *alsoides* Gerh.
Die 2. Gener. im Juli seltener.
75. *L. semiargus* Rott. An denselben Wiesen wie die vorigen Arten. Ich fing nur je ein ♂ am 21. Mai und am 1. Juni 1935. Die Art scheint hier selten zu sein.
76. *L. cyllagus* Rott. Ziemlich selten, nur im J. 1938 war die Art etwas häufiger. Spas und Strana Wiesen, von Ende April bis Ende Mai.
Hafner jr. erbeutete einige Paare am Marjan Anfang Mai 1936.
Alle diese Exemplare sind verhältnismässig klein und bilden Übergänge zu v. *blachieri* Mill. Der schwarze Saum ist bedeutend schmaler als bei meinen krainischen Exemplaren.
Ich fing auch ein Stück der ab. ♀ *andereggi* Rühl.
77. *L. arion* L. Ich fing am Rajevac je ein ♀ am 29. Juni und am 1. Juli 1935. Das erste Stück mit einer Vorderflügelänge von 18, das zweite mit einer solchen von 22 mm. Ich sah noch ein drittes Stück fliegen, ohne es fangen zu können.
78. *L. argiolus* L. Diese Art habe ich an verschiedenen Stellen angetroffen. Die Daten habe ich mir nicht notiert. Die Falter sind ziemlich gross; unterseits gehören sie meist den Formen *paucipuncta* Courv. und *parvipuncta* Fuchs an.
79. *Adopaea thaumas* Huffn. Überall in der nächsten Umgebung von Knin; ziemlich häufig. Ende Mai bis Anfang Juli.
Auch bei Uzdolje, 7. Juni 1934 ein ♂ (Uglešić).
80. *A. acteon* Rott. Ich sah resp. fing nur wenige Stücke am Fusse des Stadtberges an der Krka und am SO der Strana (Wiesen). Juni, Anfang Juli. Auch bei Uzdolje: 8. und 11. Juni 1934 (Uglešić).
(*A. lineola* O. habe ich nicht gefunden. STAUDER »Faunula« will jedoch nur *lineola* und nur 1 Stück *thaumas* gefunden haben. Offenbar Verwechslung beider Arten.)
81. *Augiades comma* L. Ziemlich selten. Ich sah an den bei der vorigen Art angegebenen Stellen einige Stücke und fing nur ein ♂ welches der Form *intermedia* Tutt. angehört. Flugzeit: Ende Juli, August.
82. *A. sylvanus* Esp. Die Art kommt in der ganzen Umgebung von Knin vor und ist ziemlich häufig. Von Ende Mai bis Juli.
Auch bei Vrbnik: 29.05.1934 (Uglešić).
83. *Gegenes nostradamus* F. Ich fing ein einziges Stück (♂) und zwar am Fusse des Stadtberges an der Krka am 30. September 1935.
84. *Carcharodus alceae* Esp. Überall in der Umgebung von Knin, insbesondere am Fusse des Stadtberges am Krkaufer. Vom ersten Aprildrittel (7.04., 9.04.1938) bis in den September. Nicht selten.
85. *C. altheae* Hb. Gleichzeitig mit der vorigen Art und auch nicht selten.

86. *Hesperia orbifer* Hb. In der ganzen Umgebung von Knin auf Grasplätzen im Mai und wieder Ende Juli bis Anfang September.
a) gen. ae. *minor* Rbl. Die zweite Generation ist wohl durchwegs dieser kleinen Form zuzurechnen.
87. *H. sao* Hb. Ich fing ein einziges Stück (♀) am 29. Mai 1935. Die Art scheint hier selten zu sein. STAUDER (Faunula) fand sie in Dalmatien nicht.
88. *H. serratulae* Rbr. Ebenfalls selten. Ich fing je ein Stück (♂) am Rajevac und am SO der Strana auf Wiesen Ende Mai 1938. (Dr. Zerny det.)
89. *H. fritillum* Hb. Stadtberg, Rajevac, Strana, im Mai (manchmal schon Ende April). Juni und wieder im August bis in den Oktober. Ziemlich häufig.
- 89a. *H. cirsii* Rambur, 1839.⁷
90. *Thanaos tages* L. Die Art kommt in der ganzen Umgebung auf Grasplätzen und Feldwegen vor und ist nirgends selten. Flugzeit: April, Mai und wieder im Sommer, Ende Juni bis Ende August.
Auch bei Biskupija in der weiteren Umgebung von Knin, 18.05.1934 (Uglešić).
91. *Smerinthus quercus* Schiff. Strana (Plateau) im August 1935 eine Raupe von einem Eichenbusch abgeklopft. Dieselbe ging nach zwei Tagen in die Erde. Der Falter, leider ein Krüppel, schlüpfte Anfang Juni 1936.
92. *Sm. ocellata* L. Lichtfang ein ♂, 11. Mai 1936.
93. *Sm. populi* L. Ein der II. Generation am Licht, 30. Juli 1936.
94. *Protoparce convolvuli* L. Ein Stück wurde mir von einem Knaben überbracht (August 1935). Ende August 1938 sah ich einige Stücke an Zäunen sitzen.
95. *Hiloicus pinastri* L. Spas, am Stamme einer Kiefer ein frisches ♀ gefunden, 27. Juni 1936. **Neu für Dalmatien!**
96. *Deilephila euphorbiae* L. Knin, 9. Juni 1934 ein ♀ (Uglešić). Strana, ein frisches ♀ an einem Stein gefunden, 13. Mai 1935 (Hafner).
Am Spas und am Strana-Plateau fand ich oft im September kleine, im Oktober erwachsene Raupen.
97. *D. lineata* F. v. *livornica* Esp. Lichtfang ein ♀ 7. August 1938 (Uglešić).
98. *Macroglossa stellatarum* L. In der ganzen Umgebung häufig. Der Falter kam im September wiederholt in die Wohnung (täglich 4–5 Stücke).
Ein Stück vom 3.10.1934 mit blassockergelben statt rostrotter Hinterflügeln.
99. *M. croatica* Esp. Ich habe den Falter überall in der Umgebung (namentlich an *Echium* schwarmend) angetroffen; er ist jedoch keineswegs häufig. Vom ersten Maidrittel (7.05.1936) bis gegen Ende Juni; am Rajevac noch Mitte Juli abgeflogene Stücke beobachtet.
Die II. Generation ist selten; ich fand bloss zwei Stücke: 3. und 10. August 1936.

⁷ Nur in Coll. Hafner (nach Z. Lorković, sich Carnelluti, p. 205)

100. *Hemaris scabiosae* Z. Uzdolje, 2. Juni 1938. **Neu für Dalmatien!**
101. *Cerura bifida* Hb. Lichtfang ein grosses Stück, 20. Juni 1936.
102. *Dicranura vinula* L. Ein ♂ am Licht, 26. April 1936. Auch Uglešić fing 2 Stücke am Licht.
103. *Exaereta ulmi* Schiff. Lichtfang von Anfang April bis gegen Mitte Juni. Nicht selten.
Da ich am 3. April 1938 bereits 8 Stücke am Licht fing, so erscheint der Falter sicher schon im März.
Bemerkenswert ist der Umstand, dass ich im Juni reine Stücke fing, während manches Stück Ende April, Anfang Mai abgeflogen und defekt war.
Auch Uglešić fing im Frühjahr 1937 einige Stücke am Licht, darunter ein ♀.
104. *Hoplitis milhauseri* F. Ich fand am Stamme einer Eiche ein leeres Gespinst im Juli 1938.
105. *Drymonia vittata* Stgr. Lichtfang ein ♂, 10. Mai 1936. Neu für Dalmatien
106. *Notodonta anceps* Goeze. v. *acerba* Schaw. Ich klopfte ein Stück am 13. Mai 1938 von einem Eichenbusch am SO der Strana am Waldesrande.
107. *Spatalia argentina* Schiff. Ich fand am SO der Strana unter einer Eiche ein von Ameisen zerfressenes Stück am 27. Mai 1938 (I. Gen.). Uglešić fing im Laufe des Monates Juni 1938 drei Stücke am Licht (I. Gen.).
Ein ♂ der 2. Gen. klopfte ich am SO der Strana aus Eichenlaub am 19. Juli 1936.
108. *Pterostoma palpina* L. Lichtfang 3. April 1938.
109. *Thaumetopoea pityocampa* Schiff. Nestbeutel ab Mitte Oktober in Föhrenwäldern überall in Anzahl vorhanden. Am Licht wurde jedoch ein einziges Stück (♂) gefangen (26. Juni 1938 Uglešić).
110. *Euproctis chrysorrhoea* L. Hügel II, Ende Juni 1935 zwei mm aus Hecken gescheucht. Strana SO ein ♀, 1. Juli 1936.
111. *Lymantria dispar* L. Hügel II und Strana SO um Hecken fliegend, darunter ab. *disparina* Muell., im Juli. Nicht selten, aber auch nicht häufig.
112. *Malocosoma castrensis* L. Strana, Plateau, ein Nest halberwachsener Raupen gefunden, Mitte Mai 1935.
113. *Eriogaster rimicola* Hbn. Strana SO, eine Raupe auf einem Eichenbusch Mitte Mai 1935 gefunden und weiter gefüttert. Der Falter (ein ♀) schlüpfte am 24. Oktober. Auch im Mai 1938 fand ich ebenda eine Raupe, welche am 5. November ein ♂ ergab.
STAUDER schreibt in seiner Faunula: »Dalmatinische Fundorte sind mir nicht bekannt.«
114. *Lasiocampa quercus* L. Selten. Eine Raupe, die in der letzten Häutung begriffen war, fand ich Ende Mai 1935 am Hügel I. Sie frass noch volle zwei Monate Eichenlaub und ging beim Verspinnen ein.
Ein ♀ kam zum Licht Anfang August 1935.

- Uglešić fing im August 1937 am Licht ein grosses defektes ♂, welches einen schwachen Übergang zu ab. *roboris* Schrk. bildet.
115. *L. trifolii* Schiff. Spas, Rajevac, Strana. Im April, Mai oft Raupenangetroffen. Später fand ich erwachsene Raupen.
Zum Licht kamen im August Falter (♂) der Form *medicaginis* Bkh. Am 27. August 1938 fand ich an einem Zaun ein sehr helles ♀, welches wohl auch dieser Form angehört.
116. *Epicnaptera tremulifolia* Hb. Lichtfang, ein ♂ der II. Generation gen. ae. *piingeleri* Schaw., 26. Juli 1936.
117. *Gastropacha quercifolia* l. Erwachsene Raupen an krüppelhaften Sträuchern von *Prunus spinosa* und *Crataegus oxyacantha* Mitte Mai 1935 am Strana-Plateau gefunden. Alle erwiesen sich später (im Puppenstadium) als angestochen. Mehrere ♂♂ (v. *dalmatina* Gerh.) kamen Ende Juni, Juli zum Licht. Desgleichen ein ♂ der zweiten Generation *hoegei* Heuäcker, 23.09.1935.
118. *Odonestis pruni* L. Ich fing mehrere Stücke am Licht im Juni (12.06.) und im August (14.08.). Ein kleines ♂ vom 20.08.1936. halte ich für *prunoides* Stgr.
119. *Dendrolimus pini* L. Ich fand im Föhrenwalde am Nordabhänge des Stadtberges Mitte Oktober 1934 eine Raupe, welche nach der Überwinterung einging. Im J. 1936 fing ich zwei ♂♂ am Licht (23.06., 14.07.). Dieselben gehören bei weitem nicht der typischen Stammform an, sondern bilden etwa Übergänge zu v. *montana* Stgr. oder *pseudomontanus* Kraml.
120. *Pachypasa otus* Dru. Ich fand Ende Juni 1936 ein Gespinst an einem Felsen. Der Falter (ein ♂) schlüpfte am 11. Juli.
121. *Saturnia pyri* Schiff. Ich sah einige Stücke bei Laternen in der Stadt, darunter ein auffallend kleines Exemplar.
Im Herbst 1936 erhielt ich zwei Gespinnste von der Insel Silba. Davon schlüpfte ein ♀ Mitte Mai 1937 und ein ♂ am 9. Juli 1937. Wohl ein aussergewöhnliches Datum!
122. *S. pavonia* L. Stadtberg, Anfang Mai schwarze, nach Mitte Mai bereits grüne Raupen angetroffen (1935 und 1936). Auch bei Uzdojce ein Raupennest angetroffen (2.06.1938 Uglešić).
123. *Drepana binaria* Hufn. Strana (SO), am Waldesrande ein ♀ aus Eichenlaub gescheucht, 15. Mai 1935.
124. *Cilix glaucata* Scop. Hügel II, 22. Juni 1936 ein Stück aufgescheucht.
125. *Thyris fenestrella* Scop. Vom letzten Junidrittel bis Ende Juli 1935 ziemlich häufig an den Blüten von *Sambucus ebulus*. Im J. 1936 war die Art selten: ich sah bloss ein Stück am 12. Juni. Im J. 1938 war sie wieder häufig.
126. *Demas coryli* L. Lichtfang, 3. April 1938 zwei Stücke, dann 22. und 30. Juli 1938 je ein Stück.

127. *Acronycta aceris* L. Hügel I an Ulmenstämmen, 10. und 17. Juni 1938 je ein Stück. Von Krainischen Exemplaren nicht verschieden.
128. *A. tridens* Schiff. Strana (Plateau), im Laufe des Juni 1935 zwei Raupen von *Paliurus australis* abgeklopft und damit weiter gefüttert. Im August schlüpfen zwei sehr dunkle ♀♀.
Auch im J. 1936 fand ich am Fusse des Hügels II eine Raupe an *Paliurus australis*. Dieselbe ergab am 19.08. ein ♂. Ein ♂ fing ich am Licht am 20.08. Auch diese Stücke sind dunkler als mitteleuropäische.
Uglešić fing ein Stück (♂) der I Gen. am Licht im Mai 1937.
Im J. 1938 wurden mehrere Stücke am Licht erbeutet: 9.05., 19., 27., 06., 4., 26.08., 1.09. Alle diese Falter sind dunkler als die Stammform.
Eine rotbraune Raupe (ohne Spur von »Rotgelb«) fand ich Ende Juni 1938 am Stamme eines Mandlbaumes und suchte sie auch damit weiter zu füttern. Sie verpuppte sich ohne Futter angenommen zu haben, nach drei Tagen und ergab den Falter am 4. August.
129. *A. psi* L. Lichtfang, ein defektes Stück am 3. August 1938.
130. *A. euphorbiae* F. v. *euphrasiae* Brahm. Im Herbst 1934 fand ich am Spas auf Wolfsmilch eine erwachsene Raupe, welche mir am 2. Juli 1935 (Sehr spät!) ein ♂ ergab.
Ausserdem fing ich am 11. August ein ♀ und 30. August ein ♂ am Licht.
Im J. 1938 wurden mehrere Exemplare an Steinen und an Mauern gefunden: 1., 13., 15., 18.05., 3.06., 18.06.
131. *A. rumicis* L. Lichtfang von Mitte Mai bis September mehrere Stücke.
132. *Agrotis janthina* Esp. Am Fusse des Hügels II in Hecken nicht selten, jedoch schwer zu fangen. Juni – August. Ein Stück ab. *rufa* Tutt scheuchte ich am 18. September 1934 in der Festung aus Epheu. Das Stück ist noch rein.
133. *A. linogrisea* Schiff. Am Spas und am Strana-Berge in Mehrzahl aus Wacholderstauden, auch aus Eichenlaub gescheucht. Ende Juli bis gegen Mitte September.
134. *A. pronuba* L. Nur zwei Stücke: Lichtfang, ein defektes Stück am 5. Oktober 1935; ein Stück in der Festung aufgescheucht, 6. Juni 1936.
135. *A. c-nigrum* L. Lichtfang, 9. August 1936, 19. August 1938.
136. *A. xanthographa* F. Festung, ein Stück im Sonnenschein fliegend, 26. September 1934. Ein Stück am Licht, 23. September 1935.⁸
137. *A. cos* Hb. Lichtfang, 26. August 1938.
a) v. *cycladum* Stgr. Lichtfang, 26. August 1934 (Uglešić).
138. *A. puta* Hb. Lichtfang, 29. April 1938, 2. September 1938. 4. September 1935.
a) ab. *lignosa* God. Ein ♀ am Licht im Mai 1937 (Uglešić).

⁸ Stauder fand bei Knin *Agrotis lucerneae* L. v. *dalmata* Stgr.: 5.07. 1908. ein Stück (Lichtfang).

139. *A. exclamationis* L. Lichtfang, ein kleines, 6. August 1938.
140. *A. temera* Hb. Lichtfang, zwei Stücke der Stammform in der ersten Septemberhälfte 1934, ausserdem einige Stücke der ab. *hübneri* Bours.
141. *A. ypsilon* Rott. Ein kleines ♂ am Licht, Ende Juli 1936.
142. *A. segetum* Schiff. Diese Art kam einigermale zum Licht im Mai (20.05.1935) und Ende Juni bis August, darunter ab. *nigricornis* Vill. mit ganz schwarzen Vorderflügeln.
143. *A. trux* Hb. v. *terranea* Fr. Lichtfang, 12. September 1937 (Uglešić).
144. *A. saucia* Hb. Lichtfang, 4. August 1936, 17. November 1937.
Uglešić fing daselbst ein abgeflogenes, wahrscheinlich überwintertes Stück Anfang Juni 1937.
145. *A. crassa* Hb. v. *lata* Fr. Lichtfang, September 1937 (Uglešić).
Ich fand am 2. September 1938 ein ♂ am Spas im Sommerschein auf der Blüte von *Eryngium amethystinum* sitzend.
146. *Mamestra leucophaea* View. Ein ♀ aus Wacholder gescheucht, 13. Mai 1935. Dieses Stück unterscheidet sich bedeutend von mitteleuropäischen Exemplaren. Die Grundfarbe ist weisslichblau. Die Partien, die bei mitteleuropäischen Stücken dunkelbraun sind, namentlich die Zapfenmakel und die Pfeilflecke im Aussenfeld, sind hier schwarz. Die Nierenmakel und die Ringmakel, sowie das Wurzelfeld sind heller.
Am 23. Mai 1938 fing ich ein abgeflogenes Stück am Licht.
147. *M. brassicae* L. Ein Stück kam am 20. Juli 1935 zum Licht.
148. *M. oleracea* L. Auch diese Art kam zum Licht: 13. Juli 1935, 24. Juni 1938.
149. *M. genistae* Bkh. Lichtfang, Ende Mai bis Ende Juni einzeln, im J. 1938 mehrere Stücke.
Strana SO ein defektes Stück aus Eichenlaub gescheucht.
SATUDER (Faunula) schreibt: »Dalmatien und weitere Inselfunde ausser Briognirande nicht bekannt.«
150. *M. trifolii* Rott. Lichtfang, 18.04., 11.05., 22., 30.06., 23., 28.07., 14.08.
151. *M. chrysozona* Bkh. Ich fand in J. 1936 drei Stücke an Steinen mit folgenden Daten: 18.05., 4.08., 9.08. Ohne Zweifel zwei Generationen.
Auch am Licht August 1937 (Uglešić).
152. *Dianthoecia luteago* Hb. Lichtfang, ein grosses ♀ der Stammform, 27. Juni 1935 (21 mm Vfllänge, nach Bge-Rbl. 17–20 mm).
Uglešić fing zwei Stücke (♀♀) am Licht: 26. Juni, 23. Juli 1938 rein. Der 23. Juli ist ein spätes Datum für diese Art. Auch diese zwei Stücke sind ziemlich gross.
Die aus Süddalmatien beschriebene v. *nigrescens* Wgnr. wurde bei Knin nicht gefunden.

153. *D. armeriae* Gn. Ein Stück am Licht, 10. Mai 1936. Auch Uglešić fing ein Stück am Licht: Mai 1937.
154. *D. capsincola* Hb. Lichtfang, 10. Juni 1938 (Uglešić).
155. *D. cucubali* Fuessli. Lichtfang, im Mai 1937 (Uglešić). **Neu für Dalmatien!**
156. *Miana strigilis* Cl. Lichtfang, 13. Juni 1935.
157. *M. latruncula* Hb. Lichtfang, 29. Mai 1936, Anfang Juni 1936.
158. *Bryophila raptricula* Hb. Ich fing diese Art am Licht, scheuchte sie aber auch einigemale aus Wachholder am Strana-Berge. Das früheste Datum ist der 30. Juni 1936; weitere Stücke im Laufe der Monate Juli und August. Ein nicht mehr reines Stück noch am 9. September.
Diese Stücke unterscheiden sich von meinen Krainer und Görzer Exemplaren namentlich dadurch, dass die Dalmatiner an der Basis der Vfl. einen deutlichen Querstreifen haben, welcher beiden Krainer und Görzer Stücke nicht sichtbar ist. Auch sind die Dalmatiner viel lebhafter gefärbt und gezeichnet. Das weisse »Möndchen« am Innenrande der Vfl. ist stets deutlich ausgeprägt. Die Stücke erinnern an *Br. raptriculoides* Turati.
a) ab. *deceptricula* Hb. Unter der Art.
159. *B. ravula* Hb. Uglešić und ich fingen die Art in den Jahren 1935/37/38 in Mehrzahl am Licht, darunter auch zwei Stücke ab. *lupula* Hb. Mehrere Stücke waren leicht defekt. Flugzeit: August.
Die Stammform auch von Zara. Hier bereits Anfang Juli 1931 (Dr. Staudacher).
160. *B. algae* F. Lichtfang drei Stücke von düsterem Aussehen, 18. Juli 1935, 13. Juli, 12. September, 1938, wohl f. *strigula* Guén (Eintönigere Stücke ohne Grün).
161. *B. muralis* Forst. Diese Art kam im August 1935 und 1938 mehrmals zum Licht. Ich fand sie aber auch an Mauern und an Felsen innerhalb der Festungsrüine und am Abhänge des Stadtberges gegen die Krka zu: Mitte Juli bis Mitte August 1936. In J. 1938 fand ich mehrere Stücke an Eichenstämmen am SO. der Strana.
162. *Diloba caeruleocephala* L. Im November nicht selten am Licht. Die Stücke haben schmalere Vorderflügel als die Krainer.
163. *Valeria oleagina* F. Lichtfang, 3. April 1938. **Neu für Dalmatien!**
164. *Celaena matura* Hufn. Nur in der v. *provincialis* Obth. Von Anfang bis Ende September wiederholt aus Wachholderstauden gescheucht. Ich fand auch an Eichenstämmen am SO der Strana einige Stücke. Die Art resp. Form kam auch mehrmals zum Licht.
165. *Luperina rubella* Dup. Ich fing ein Stück am Licht am 25. September 1935, ein zweites Stück scheuchte ich aus Wachholder am 4. September 1935. Beide Stücke sind schwach rötlich gefärbt, die Querstreifen rot. Sie gehören der Form *rhododendron* Schaw. an oder bilden gute Übergänge dazu.

166. *Hadena secalis* L. Lichtfang, ein defektes Stück am 13. September 1938. Der einzige Vertreter der Gattung *Hadena*.
167. *Ulochlaena hirta* Hb. Je ein ♂ kam zum Licht in die Wohnung am 3. Oktober 1934 und am 2. Oktober 1935. Uglešić fing 4♂ am Licht Anfang Oktober 1940.
168. *Polia serpentina* Tr. Lichtfang, Oktober 1936 ♂♀ (Uglešić).
169. *P. rufocincta* Hg. v. *mucida* Gn. Am Licht, an Mauern und an Steinen überall in der Umgebung. Oktober, November (9.10.–13.11.). Nicht selten.
170. *P. canescens* Dup. Die Art war im J. 1934 in der zweiten Septemberhälfte (etwa vom 18. an) bis Anfang Oktober nicht selten. Ich fand sie am Stadtberge (auch innerhalb der Festungsrüne), dann am Strana-Berge, an Steinen und an Mauern. In J. 1935 war sie viel seltener: ich fand nur vier Stücke. In J. 1937 fand ich ein Stück, im J. 1938 kein einziges. Exemplare (♂♂) mit rein weissen Hinterflügeln (ab. *pumicosa* Hg.) sind nicht allzuselten. Von aberrativen Stücken fing ich sonst nur ein ♂ mit schwach gelblich bestäubten Vorderflügeln.
171. *Brachionycha sphinx* Hfn. Lichtfang, ein ziemlich scharf gezeichnetes ♂, 9. November 1937. **Neu für Dalmatien!**
172. *Chariptera viridana* Walch. Ein ganz frisches Stück (♀) wurde mir am 6. August 1935 von einem Knaben lebend überbracht. Das Stück unterscheidet sich von meinen Sammlungsexemplaren Unterkrain insofern, als es kleiner ist und die Makeln mit einander verbunden sind (die Nierenmakel mit der Ringmakel und letzere mit der Zapfenmakel). Auch sind die weisslichen Vorderrandsflecken kleiner. Auffalend ist das Fangdatum (der 6. August), da die Art in Unterkrain von Mitte Juni bis Anfang Juli fliegt. An eine zweite Generation kann nicht wohl gedacht werden.
Am 5. August 1938 fand ich ein nahezu gleiches, ganz reines Stück (♂) im Eichenwäldchen am SO der Strana am Stamme einer Eiche nahe dem Boden. Bei diesem Stück sind die Makeln nicht miteinander verbunden. Auch am Licht: Mitte August 1940, defekt (Uglešić). **Neu für Dalmatien**
- 172a. *Dipterygia scabriuscula* L. Lichtfang im August 1940 (Uglešić).
173. *Chloantha hyperici* F. Rajjevac, 3. September 1935 ein defektes Stück im Grase gefunden. Reine Stücke am Licht: 29. April 1936, 13. April, 23. Mai, 27. Juni 1938.
Ab. *dilutor* Wgn. wurde nicht gefunden.
174. *Callopietria latreillei* Dup. Sowohl am Licht gefangen, als auch am Abhänge des Stadtberges aus Gebüsch aufgescheucht. Im Juni, August, September 1935/36/38. Unter reinen stets auch abgeflogene Exemplare angetroffen.
175. *Polyphaenis sericata* Esp. Strana SO an Eichenstämmen mehrere Stücke angetroffen. Auch am Hügel II zwei Stücke (♂♀) an Eichenstämmen gefunden. Vom letzten Junidrittel bis Mitte Juli 1936/38. Ein Stück auch am Licht gefangen.

176. *Brotolomia meticulosa* L. Im September 1934 und 1935 einigemale aufgescheucht. Auch am Licht: 4.10.1937.
177. *Sesamia cretica* Ld. Lichtfang, 29. September 1935, 1. September 1938.
178. *Leucania sicula* Tr. Lichtfang 15. mai 1938. STAUDER (Faunula) schreibt: »Dürfte aus Dalmatien noch gemeldet werden«. Da auch Bge-Rbl. bei dieser Art Dalmatien nicht zitiert und auch Schwingenschuss und Wagner sie in Süddalmatien nicht fanden, so kann die Art als **neu für Dalmatien** angesehen werden.
179. *L. scirpi* Dup. Lichtfang, Mitte Mai 1937 vier Stücke (Uglešić). Ab. *dactylidis* B. (gen. ae.?). Lichtfang, 27. Juni, dann im August bis Mitte September einige Stücke.
180. *L. putrescens* Hb. Lichtfang, einige Stücke im August, September 1934/35/38.
181. *L. l-album* L. Am Licht mehrfach von Anfang bis Ende Juni; auch im Juli: 2.07., 15.07. Dann von Mitte September (18.09.) bis Anfang November (9.09.). Auch am Spas aufgescheucht.
182. *L. vittellina* Hb. Lichtfang, 16. September 1938. ein nicht reines, vermutlich überwintertes Stück am 22. Juni 1938.
183. *Praestilbia armeniaca* Stgr. Spas und Strana, drei Stücke vom Boden aufgescheucht, davon zwei gefangen, 18.–22. September 1934. Auch am Licht: 12. September 1935. Uglešić fing ein Stück am Licht Mitte September 1936.
184. *Grammesia trigrammica* Hufn. Hügel II, aus Eichenlaub gescheucht, 29. April 1936. Auch am Licht; Mai 1937 (Uglešić).
185. *Caradrina exigua* Hb. Im J. 1935 war die Art auffallend selten: ich fing ein einziges Stück am Licht am 24. Mai. Dagegen war sie im J. 1938 häufig von Juni bis August.
186. *C. quadripunctata* F. Die Art war nur im J. 1935 häufig am Licht, August, September, einzeln noch im Oktober. Darunter ein braungrau verdunkeltes Stück: f. *leucoptera* Thnbg.
In den anderen Jahren kamen nur wenige Stücke zum Licht.
Ich scheuchte den Falter auch aus Gebüsch: 13. Mai, 22. Juni 1938, nicht rein!
187. *C. ambigua* F. Lichtfang im Juni, dann im August bis Mitte September.
188. *Rusina umbratica* Goeze. Biokovo (Höhe?), 25. Juni 1931 (Dr. Staudacher). **Neu für Dalmatien!**
189. *Amphipyra tetra* F. Ein Stück am Licht 1. Juli 1935.
190. *A. pyramidea* L. Lichtfang, im August 1935, ein abgeflogenes Stück. Uzdolje, 18. Juni 1934 (Uglešić).
191. *Taeniocampa stabilis* View. Lichtfang, ein grosses ♀, 18 mm Vflänge (Nach Bge-Rbl. 15–17 mm). Das Stück ist grau und gehört jedenfalls zu ab. *grisca* Spul., 1. Mai 1936.

192. *Panolis griseovariegata* Goeze. Lichtfang, 3. April, 2. Mai 1938. Die Flügel eines Falters fand ich in einem Föhrenwalde am Boden im April 1938. **Neu für Dalmatien!**
193. *Calymnia diffinis* Hw. Hügel II, im Laub junger Eichen und Kornelkirschen, vom zweiten Junidrittel bis gegen Ende Juli. Nicht selten. Einzelne Stücke auch am Fusse des Stadtberges an der Krka und am SO der Strana im Eichenwäldchen. Mehrfach auch am Licht.
Die meisten Falter der Jahre 1935 und 1938 haben den ausseren weissen Vorderrandsfleck bis zur Wellenlinie erweitert. Da sie sich jedoch sonst von der normalen Form nicht unterscheiden, so liegt bloss ein Übergang zu ab. *confinis* Hs. vor. Im J. 1936 fing ich kein derartiges Stück, alle gehörten der Stammform an.
194. *Dyschorista fissipuncta* Hw. Drei defekte Stücke kamen zum Licht 11., 12., 16. Juni 1935.
195. *Orthosia pistacina* F. Lichtfang, 8. November 1937, ein rötlich dunkelbraunes Stück ♀ (ab. *caerulea* Calb. trans.).
196. *Xanthia gilvago* Esp. Lichtfang, 31. Oktober 1934 (Uglešić). **Neu für Dalmatien!**
197. *Hopiorina croceago* F. Lichtfang, 3. und 28. April 1938.
198. *Orrhodia rubiginea* F. ab. *unicolor* Tutt. Lichtfang 26. April 1938. **Neu für Dalmatien!**
199. *Xylina lapidea* Hb. v. *cupresivora* Stgr. Lichtfang, 3. November 1937.
200. *Xylomiges conspicillaris* L. ab. *melaleuca* View., Lichtfang, 7. April 1938.
201. *Lithocampa ramosa* Esp. Strana SO, aus Eichengebüsch gescheucht, 20. August 1938. **Neu für Dalmatien!**
202. *Epimecia ustula* Frr. Aus Gebüsch gescheucht: Strana SO. am Waldesrande, 31. Mai 1938, 11. Juni 1936, 17. Juni 1935; auch am Spas: 2. Juni 1936, abgeflogen. Gruž, 24. Mai 1929, abgeflogen (Hafner jr.).
a) gen. vern. *obscurior* Wgn. Lichtfang, 3. April 1938.
203. *Calophasia casta* Bkh. Strana SO am Waldesrande, 10. August 1938.
204. *C. platyptera* Esp. Lichtfang, im Juli 1937 ein abgeflogenes Stück (Uglešić). Biokovo (Höhe ?), 25. Juni 1931 (Dr. Staudacher).
205. *Cleophana anthirrhini* Hb. Lichtfang, 16. Juni 1936.
206. *Cucullia verbasci* L. Raupen an einer Verbascum-Art am Krkaufer am Fusse des Stadtberges und am Raljevac in der ersten Junihälfte nicht selten.
207. *C. blattariae* Esp. Ein Stück kam in die Wohnung zum Licht, 18. Mai 1934 (Uglešić). Raupen am Fusse des Stadtberges an der Krka und am Raljevac im letzten Maidrittel und Anfang Juni 1936 an *Scrophularia canina* in Menge beobachtet. Im J. 1938 war die Raupe nichts weniger als häufig oder gar selten.
208. *C. tanaceti* Schiff. Lichtfang, 19. Juni 1936 (♀).

209. *C. umbratica* L. Lichtfang, 4. August 1938.
210. *Eutelia adularix* Hb. Strana SO am Waldesrande aus Gebüsch gescheucht, 21. Mai 1935; ein defektes Stück am Licht, 25. Juli 1935 (II. Gen.).⁹
211. *Heliothis dipsacca* L. Strana SO auf Wiesen 21. Mai 1935. Rajjevac, im Juli, nicht selten. Die Falter der II. Gen. sind heller.
212. *H. scutosa* Schiff. Ich erhielt vor vielen Jahren von der Firma Staudinger & Bang-Haas in Blasewitz zwei Stücke, von denen eines den Fundzettel »Dalmatien« trägt. Vermutlich stammt auch das zweite von dort. Ich führe diese Art deshalb an, weil nach STAUDERS »Faunula« dieselbe in Dalmatien noch nicht gefunden wurde.
Allerdings bleibt es fraglich, ob die Fundortetiketten der Händler (ohne Namen des Sammlers) verlässlich sind.
213. *H. peltigera* Schiff. Rajjevac, nicht allzuseiten, Juli, August 1935.
214. *H. armigera* Hb. Ebenfalls am Rajjevac einige Stücke erbeutet, von Anfang August bis Anfang September. Das bei *H. dipsacca*, *peltigera* und *armigera* hinsichtlich der Häufigkeit gesagte gilt für das J. 1935. Im J. 1936 fand ich kein Stück davon.
215. *Pyrrhia umbra* Hufn. Lichtfang, 12. September 1938, abgeflogen.
216. *Acontia lucida* Hufn. mit ab. *albicollis* F. Stadtberg und Abhänge, Rajjevac, Strana, wohl auch anderwärts, nicht selten, im Juni, dann wieder von mitte Juli bis Ende August. Schwärmt im Sonnenschein.
217. *A. luctuosa* Esp. In der ganzen Umgebung auf Grasplätzen, nicht selten oder ziemlich häufig. April (3., 17.04.1938) bis Mitte Juni, dann von Anfang Juli bis Ende August. Manchmal noch im September (17.09.1934).
Auch bei Uzdolje, 7. Juni 1934 (Uglešić); Zara, Anfang Juli (Dr. Staudacher).
a) ab. *angustifasciata* Warren. Ein Stück.
Stücke mit rötlichem Vorderrandfleck sind nicht selten.
Im J. 1936 war die I. Gen. ziemlich selten.
218. *Eublemma suava* Hb. Strana Plateau und Abhänge, auch am Spas. Vom karstigen Boden aufgescheucht. Die ♂♂ nicht selten. Juni bis Anfang Juli.
Auch bei Zara: 3. Juli 1931 (Dr. Staudacher).
219. *Thalpochares velox* Hb. Lichtfang, von Anfang August (5.08.1938) bis September (9.09.1938) mehrere Stücke (Uglešić).
220. *Th. polygramma* Dup. Lichtfang, 12. und 20. Juni 1938.
Auch am SO der Strana am Waldesrande aus Gebüsch gescheucht, 16. Juni 1938.

⁹ Stauder (»Faunula«) fand auch *Heliaca tenebrata* Scop. bei Knin

221. *Th. purpurina* Hb. Stadtberg, Rajevac, strana, Hügel II. Nicht gerade selten. Von Ende Mai bis Ende Juni und von Anfang bis Ende August. Die zweite Generation gen. ae. *secunda* Stgr. ist kleiner und heller. Ein reines Stück davon fing ich am Strana-Plateau in einem Podere am 4. Oktober 1937. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dieses Stück einer seltener dritten Generation angehört. Auch bei Uzdolje: 2.06.1938. Die Art kommt auch zum Licht (Uglešić).
222. *Th. ostrina* Hb. Lichtfang, Einige Stücke der zweiten Generation g. ae. *aestivalis* Gn. im August bis Anfang September.
a) ab. *straminea* Rbl. Lichtfang, 12. August 1938 (Uglešić).
223. *Th. parva* Hb. Stadtberg samt Festungsruiene, Rajevac, Strana, nicht selten, manches Jahr ziemlich häufig (1938), von Ende Mai bis Anfang Juli. Die zweite Generation ist selten: 20. Juli, 7. August. Die Art kommt in Anzahl zum Licht.
Die meisten Stücke gehören zu ab. *rubefacta* Mab. Die Stammform ist, sehr selten.
Das Tierchen hat die Eigenschaft, wenn es sich gestzt hat, die Flügel in einemfort zu heben und zu senken.
224. *Th. viridula* Gn. Nur ein Stück der II Gener. am Spas erbeutet: 3. August 1935.
225. *Rivula sericealis* Scop. Lichtfang, 20. Juli 1935, August 1938.
226. *Prothymnia viridaria* Cl. Strana SO (Wiesen), Hügel II. Die Art ist hier nicht besonders häufig. Darunter auch ab. *fusca* Tutt. Mai, 2. Juli, August, September.
227. *Emmelia trabecalis* Scop. Manches Jahr sehr häufig, nie selten, in der ganzen Umgebung. Von Mitte Mai bis Mitte Juni. Die zweite Generation erscheint schon in den ersten Julitagen und fliegt bis Ende August. Ich fand die Art noch Anfang September.
Der Falter sitzt gern an den Blüten verschiedener Distelarten.
a) ab. *nigra* Ersch. Ein Stück.
228. *Metoponia vespertalis* Hb. Zara, ein ausgebleichtes Stück Anfang Juli 1931 (Dr. Staudacher).
229. *Scoliopteryx libatrix* L. Lichtfang, 30. Juni 1938, 4. August 1935, 18. Dezember 1934 (Uglešić).
230. *Abrostola triplasia* F. Im Laufe der Monate Juni und August kamen einige Stücke zum Licht.
231. *Plusia chalcytes* Esp. Stadtberg, ein Stück aufgescheucht, 18. September 1934. Auch am Rajevac und am Licht gefangen. Kein Stück war rein.
232. *Pl. gamma* L. Überall in der Umgebung, auch am Licht; vom Mai an, nicht selten, im September häufig; einzeln noch Ende November (27.11.1937).
233. *Pl. ni* Hb. Lichtfang, 23. Juli 1938.
234. *Euclidia mi* Cl. Ich fing ein einziges Stück: Strana SO Wiesen, 21. Mai 1935. Die Art scheint hier selten zu sein. Stauder schreibt: »Überall häufig.«

235. *E. glyphica* L. Auch von dieser Art fing ich bloss ein Stück: am Fusse des Stadtberges an der Krka, 9. Juni 1938.
236. *Leucanitis stolidus* F. Ein Stück an einem Stein, 14. Mai 1934 (Uglašić). Im Juni, Juli 1935 habe ich den Falter überall in der Umgebung angetroffen: Stadtberg samt Festung, Rašjevac, Strana, in Hecken, aber auch in Grase. In den Jahren 1936 und 1938 fand ich nur je ein Stück.
Zara, Anfang Juli 1931, 5 Stücke (Dr. Staudacher).
237. *Grammodes algira* L. In der ganzen Umgebung in Hecken, von Ende Mai bis in den September. Reine Stücke sind schwer zu bekommen.
Auch bei Uzdolje, 8. Juni 1934 (Uglašić); Marjan, 31. Mai 1927 (Hafner jr.).
238. *Catocala elocata* Esp. In der ganzen Umgebung angetroffen; namentlich innerhalb der Festungsruine an Felsen und am Mauern ziemlich häufig, von Mitte Juli bis gegen Ende September. Die Art kommt auch zum Licht.
Schwäche Übergänge zu f. *meridionalis* Schultz.
239. *C. hymenaea* Schiff. Hügel II, im Eichenwäldchen ein Stück, 11. Juli 1935.
240. *C. conversa* Esp. v. *agamos* Hb. Ein Stück an einer Mauer, 14. Juli 1935.
Auch am Hügel: 15. Juli 1936.
241. *Toxocampa cracciae* F. Die Art habe ich sowohl aus Hecken gescheucht als auch am Licht gefangen. Juni (10.06.1935) bis September. Ein defektes Stück kam noch am 11. November 1937 zum Licht. Nicht selten.
242. *T. limosa* Tr. Lichtfang, zwei Stücke: 29. Juli, 6. September 1935.
243. *Zanclognata tarsiplumalis* Hb. Strana SO im Eichenwäldchen; im J. 1935 Ende Mai, Juni mehrmals aufgescheucht.
Im J. 1936 und 1938 war die Art recht häufig; einzelne abgeflogene Stücke noch im Juli.
Auch bei Vrbnik: 21. Mai 1934 (Uglašić).
Die zweite Generation im September (6.09., 14.09.) ist kleiner und ziemlich selten.
244. *Z. tarsicristalis* HS. Aufgescheucht 9. August 1936, ein ♂ defekt.
245. *Hermينيا crinalis* Tr. Strana SO aber auch anderwärts in Hecken und im Gebüsch, Ende Mai, Juni; die kleinere II. Generation im August, nicht häufig.
246. *H. derivalis* Hb. Selten. Hügel I und Strana SO am Waldesrande, aufgescheucht: 8. Juli, 19. September 1938. Letzteres Stück defekt.
247. *Hypena palpalis* Hb. Einige Stücke kamen zum Licht von Mitte Juni bis Mitte Juli. Auch aus Gebüsch gescheucht.
Im J. 1936 fing ich mehrere Stücke innerhalb der Festungsruine, welche an sehr düsteren Stellen, an Mauern sassen. Ich fand die Art auch an der Krka am Fusse des Stadtberges.
Überwinterte Stücke im April 1936/38.

248. *H. obsitalis* Hb. Ich traf die Art einigemal innerhalb der Festung an düsteren Stellen im Juni 1936. Mehrere Stücke fing ich Ende Oktober, November in der Wohnung, wo sie sich einfanden, um dort zu überwintern.
Auch am Dugi Otok (Veli Rat), Mitte Juli 1935 (♂♀ Uglešić).
249. *Hypena rostralis* L. Lichtfang, 28. August 1935.
Diese anderwärts häufige Art ist hier selten.
250. *H. antiqualis* Hb. Stadtberg (Spas und Ruine), Strana, Hügel II, wiederholt aufgescheucht. Anfang Juni bis Anfang Juli. Manchmal noch Mitte Juli abgeflogene Stücke angetroffen.
Im J. 1938 sichtete ich merkwürdigerweise kein einziges Stück dieser Art.
251. *Hypenodes costaestrigalis* Stph. Lichtfang, 4. August 1936.
252. *Euchloris smaragdaria* F. Spas in Grase, 30. August 1938, ein ♂, rein.
Die innere Querlinie fehlt; es liegt also ab. *unilinea* Burrows vor.
253. *E. vernaria* Hb. Strana Plateau in Poderen und Hügel II, aus Gebüsch und aus Hecken öfters aufgescheucht. Auch am Licht beobachtet. Flugzeit: Juni.
STAUDER spricht von zwei Generationen. Ich habe noch nie ein Stück einer zweiten Generation gesehen.
254. *Eucrostes indigenata* Vill. Selten. Ich fand im Ganzen 5 Stücke, davon vier am Strana-Plateau: am 18. August 1935, am 18. August 1938 je ein reines ♂ aus *Paliurus australis* gescheucht; 10. September 1934 ein reines ♀ um Wachholder fliegend, 17. September 1934 ein nicht mehr fransenreines ♂ ebenfalls um Wachholder fliegend. Im J. 1936 fing ich ein reines ♂ am Licht am 7. August.
Alle fünf Stücke sind klein und gehören offenbar der zweiten Generation an. Von der I Gener. fand ich kein Stück.
255. *E. herbaria* Hb. Einigemal aufgescheucht (Strana in Poderen) und am Licht gefangen: 17. Juni, 14. Juli, 7. und 29. August 1935, 11. September 1934.
256. *Nemoria pulmentaria* Gn. Die Art kommt in der ganzen Umgebung vor, ist jedoch nicht häufig. Vom Mai bis September, jeden Monat 1–2 Stücke. Auch am Licht (Uglešić).
Zara, Anfang Juli 1931 ♂♀ (Dr. Staudacher); Gruž, 21.–23. Mai 1929 (Hafner jr.).
257. *Thalera fimbrialis* Scop. Strana Plateau in einem Podere, Hügel II, einige Stücke aus Hecken gescheucht, Ende Juni, Juli. Rajevac, 1. August 1935 noch rein.
258. *Acidalia similata* Thnbg. Spas, Rajevac, Strana SO, nicht selten im Juni bis Anfang Juli. Die Art scheint hier einbrütig zu sein.
259. *A. ochrata* Scop. Stadtberg, Rajevac, Strana Plateau (in Poderen) vom letzten Junidrittel bis Ende Juli. Nicht selten.
260. *A. rufaria* Hb. Strana Plateau in Poderen, ziemlich häufig. Von Mitte Juni bis Mitte Juli. Auch am Spas angetroffen.

261. *A. consanguinaria* Ld. In der ganzen Umgebung in Hecken und in Gebüsch, von Anfang bis Ende Juli, nicht selten. Im J. 1936 war diese Art sogar ziemlich häufig, im J. 1938 wieder seltener.
262. *A. sericeata* hb. Strana Plateau meist im Wachholder, *Crataegus*, *Paliurus* u. a., nicht selten, von Mitte Juni bis gegen Mitte Juli.
263. *A. moniliata* Hufn. Strana SO am Waldesrande, auch am Hügel II, im Gebüsch; nicht häufig, von Ende Juni bis nach Mitte Juli.
264. *A. dimidiata* Hufn. In der ganzen Umgebung in Hecken und im Gebüsch, auch am Licht, nicht häufig. Im Juni und wieder Ende August, September. Erwähnenswert ist ein im Saumfeld schwach gezeichnet Stück (22.09.1934).
265. *A. consolidata* Ld. Lichtfang, mehrere Stücke in ersten Augustdrittel 1935/36; ein abgeflogenes Exemplar noch am 26. August 1935.
266. *A. camparia* HS. Ich fing einige fragliche Stücke innerhalb der Festungsrüne, Ende Mai, Juni und im September. REISER-Wien bemerkt zu diesen Stücken: »Trotz weitgehender Übereinstimmung mit *St. camparia* HS. vermutlich doch nur stärker gezeichnete *sodaliaria* HS.«
267. *A. sodaliaria* HS. In der ganzen Umgebung von Knin, namentlich innerhalb der Festungsrüne im Epheu, auch am Licht. Mai, Juni und August, September.
Auch am Marjan und bei Gruž (Hafner jr.).
268. *A. virgularia* Hb. Die Stammform fehlt.
a) v. *australis* Z. An den gleichen Stellen wie die vorige Art und mit ihr gleichzeitig.
b) ab. *calcearia* Z. Unter *australis* nicht selten (det. Reiser).
c) ab. *canteneraria* B. Kleine Stücke unter der Sommergeneration.
d) ab. *hauderi* Kautz. Ein nicht ganz typisches Stück (♀) von 18.05.1936 (trans.).
269. *A. albitorquata* Püng. An denselben Stellen, zu gleicher Zeit wie die vorigen Arten und nicht gerade selten. (Reiser det.).
270. *A. subsericeata* Hw. Stadtberg mit Festungsrüne, Strana Abhänge, im Gebüsch, nicht selten. Mai bis Anfang Juni und wieder im August. Die zweite Generation ist kleiner.
Marjan, 14. Mai 1929 (Hafner jr.).
271. *A. laevigata* Scop. Lichtfang, einige Stücke im zweiten Junidrittel. Auch am 13. September 1938 je ein kleines frisches Stück der II Generation.
272. *A. obsoletaria* Rbr. Häufig in der ganzen Umgebung im Gebüsch. Vom zweiten Julidrittel bis gegen Mitte August.
Auch am Licht wiederholt beobachtet.
273. *A. incarnaria* HS. Diese Art habe ich bei Knin vergeblich gesucht. Ich erhielt sie nur von Süddalmatien:
Gruž, 19.–22. Mai 1929 (Hafner jr.).

274. *A. circuitaria* Hb. Stadtberg und Strana samt Abhängen. Nicht allzuseiten. Meist aus *Paliurus australis* aber auch aus Gras gescheucht. Von Ende Juni (30.06.1936 1♀) bis gegen Ende Juli. Kleiner und heller als herzegowinische Exemplare.
275. *A. herbariata* F. In der Wohnung oft angetroffen. Vom Frühjahr an. Ein Stück fing ich noch am 8. Oktober 1934.
Auch in Dubrovnik, 23. April 192? (Hafner Jr.).
276. *A. elongaria* Rbr. Stadtberg und Strana. Ausschliesslich aus *Paliurus australis* herausgescheucht. Ende Juli bis Mitte August.
Marjan, 31. Mai 1927 (Hafner Jr.). Bei Knin habe ich die Art im Mai, Juni nicht gefunden. Die I. Generation ist hier jedenfalls sehr selten.
277. *A. trigeminata* Hw. Im J. 1935 war die Art selten; ich fand nur zwei Stücke am SO der Strana am Waldesrande: 24. Mai, 4. Juni (aus Gebüsch gescheucht.). Im J. 1936 war der Falter im Juni (etwa vom zweiten Drittel bis Ende des Monats) nicht gar selten. Das Gleiche war im J. 1938 der Fall. Ein Stück fing ich bereits am 10. Mai 1936!
278. *A. politata* Hb. Überall: Stadtberg, Rajevac, Strana-Abhänge; besonders häufig am Fusse der Hügel I und II in Hecken und im Rubusgestrüpp. Vom letzten Junidrittel bis Mitte Juli.
Typische Stücke der Stammform sind selten; meist sind es Übergänge zu ab. *abmarginata* Bhtsch. und diese selbst.
279. *A. filicata* Hb. In der ganzen Umgebung häufig im Gebüsch. Auch am Licht. Vom ersten Maidrittel bis in den Juni (am 15.06.1936 noch frisch). Die kleinere II. Generation von Mitte August bis Mitte September.
a) ab. *extincta* Wgn. Unter der I. Gener. spärlich, unter der II. Brut keine Seltenheit.
280. *A. rusticata* F. In der ganzen Umgebung häufig im Gebüsch, in Hecken, innerhalb der Festungsrinne im Epheu. Von Ende Juni (27.06.) bis Anfang August. Ein aberratives Stück mit stark gezeichnetem Aussenfeld ist erwähnenswert.
a) ab. *vulpinaria* HS. Nicht selten.
281. *A. dilutaria* Hb. Strana SO, am Waldesrande, nicht häufig. Im Juni.
282. *A. interjectaria* B. An den gleichen Stellen wie *politata*, gleichzeitig mit ihr und ebenso häufig.
Auch am Licht (Uglešić).
283. *A. degeneraria* Hb. Überall in der Umgebung, im Gebüsch, in Hecken usw. Von Ende April bis Mitte Juni und von Mitte August bis Mitte September.
a) ab. *depravata* Stgr. Nur ein Stück: 3. September 1934.
284. *A. rubraria* Stgr. Stadtberg und Strana, Im Gebüsch, insbesondere im Rubus in der ersten Augushälfte. Die Stammform ziemlich selten. Ich fing nur wenige Stücke.
a) ab. *bilincaria* Fuchs. Etwas häufiger als die Stammform.

285. *A. deversaria* HS. Stadtberg (Spas) und Strana (Plateau in Poderen und am SO) nicht selten, von Anfang juni bis Anfang Juli. Ein Stück fand ich am 15.09.1938, frisch.
Auch bei Oklaj.
a) ab. *diffluata* HS. Ich fing ein Stück dieser seltenen Form am Strana-Plateau, welches mir leider aus dem Netz entwischte. Uglešić fing ein Stück bei Oklaj.
286. *A. aversata* L. Stammform ist selten.
a) ab. *spoliata* Stgr. Lichtfang, mehrere Stücke im Juni und Ende Juli.
Ein sehr stark gezeichnetes Stück ist erwähnenswert.
287. *A. rubiginata* Hufn. Bei Knin überall auf Hutweiden, namentlich am Spas. Im September, Anfang Oktober 1934 war die Art sehr häufig, in J. 1935 etwas seltener, jedenfalls wegen der Dürre.
Mai Bis Oktober. Sehr variabel.
Auch bei Zara: Anfang Juli 1931 drei Stücke (Dr. Staudacher).
a) ab. *ochraceata* Stgr. Einige Stücke.
288. *A. rebeli* Prout (*agraria* Joan.) Strana, 26. Juli 1936 ein ♀ (det. Reisser).
289. *A. marginepunctata* Goeze. Die häufigste Art der Gattung und überall anzutreffen. Gern an Steinen und an Felsen sitzend. Auch am Licht oft angetroffen. Sehr variabel in Zeichnung und Färbung. Übergänge zu v. *pastoraria* Joan. Die Übergänge sind im Sommer und Herbst zu finden, die Frühjahrsstücke sind meist grau und mehr oder weniger dunkel bestäubt. Typische *pastoraria* sind wohl sehr selten: ich fing ein einziges Stück mit rein weisser Grundfarbe. Die Stammform auch bei Zara: Anfang Juli 1931 2♂ 1♀ (Dr. Staudacher); am Marjan 11. Mai 1929 (Hafner jr.).
Flugzeit: Ende April bis Ende September, einzeln noch Anfang Oktober; drei Generationen.
290. *A. luridata* Z. v. *confinaria* HS. An felsigen Stellen nicht selten, am Licht manchmal ziemlich häufig. Ende Mai bis Anfang Juli und in zweiter meist meist kleineren Generation, von Ende Juli bis Ende September.
Raupen habe ich bereits Mitte April (halberwachsen) und noch in der zweiten Septemberhälfte an Felsen beobachtet. Eine erwachsene Raupe sah ich bereits am 26. April 1936.
291. *A. submutata* Tr. Ziemlich selten. Ich fing einige Stücke der I Generation am Licht und an Felsen im Juni. Ein frisches Stück der kleineren II Generation erbeutete ich am 11. August 1935. Im J. 1938 war die Art am Licht etwas häufiger. Leider waren reine Stücke selten darunter.
293. *A. immutata* L. Lichtfang, ein Stück, am 22. Juni 1938.
293. *A. imitaria* Hb. In der ganzen Umgebung von Knin im Gebüsch und in Hecken; auch am Licht wiederholt gefangen. Ende Mai bis Anfang Juli und wieder im August bis Oktober. Mitte Oktober noch ein frisches Stück.
Ein kleines Stück mit 8 1/2 mm Vflänge fing ich am 9.09.1934 (normal 12-14

- mm). Solch kleine exemplare (9–9 1/2 mm.) erhielt ich vor Jahren bei einer Zucht aus Wippach. Marjan, 13.–16.05.1929 (Hafner jr.).
 a) ab. *kesslitzi* Hirschke. Marjan, 1.06.1927 (Hafner jr.).
294. *A. ornata* Scop. Spas, Strana, Hügel II, auf Hutweiden, vom Mai bis August, einzelne Stücke aus Gras gescheucht.
 Auch bei Gruž, 25. Mai 1929 (Hafner jr.).
295. *A. congruata* Z. Lichtfamng, 29. August 1938.
296. *Codonia albiocellaria* Hb. Ich scheuchte am 27. Juni 1938 am Strana-Plateau in einem Podere aus *Prunus spinosa* zwei Stücke der Sommerform *therinaria* Bastelb., von denen ich ein Stück fangen konnte. Uglešić fing ein Stück dieser Form am Licht am 4. August 1938. Ich fing am SO der Strana in Eichenwalde ein leider defektes Stück am 16. August 1938. Da bereits bei Wippach drei Generationen bestehen, so ist es nicht ausgeschlossen, dass obige Falter vom August einer dritten Brut zuzuzählen sind.
 Vielleicht leben die Raupen hier auf *Prunus spinosa*; da Ahornarten nirgends in der Nähe vorkommen.
297. *C. pupillaria* Hb. Strana SO aus Eichengebüsch gescheucht; ein Stück auch innerhalb der Festung gefangen. Vom 20. Juni bis 25. September. Nicht häufig, nur einzelne Stücke.
 Ausser der Stammform wurden noch folgende Formen festgestellt:
 a) ab. *nolaria* Hb.
 b) ab. *alogaria* Schaw.
 c) ab. *scortata* Wgn.
298. *C. porata* F. Strana SO, Hügel II, im Eichengebüsch. Die I Generation, im Mai, ist ziemlich selten; die Sommerbrut, von Ende Juni bis Anfang August, ist etwas häufiger.
 Erwähnenswert ist ein Stück vom 16.05.1938 mit sehr starkem Mittelstreifen.
299. *C. punctaria* L. Nur ein zu ab. *naevata* Bastelb. gehöriges Stück am 30. Juni 1935 aus Eichenlaub gescheucht.
300. *C. ruficiliaria* HS. Strana SO und Hügel II aus Eichenlaub gescheucht. Ende April bis Ende Mai. Die Art ist nicht häufig; im J. 1938 war sie jedoch nicht selten. Ich fing sie in Mehrzahl, darunter ein herzliches grosses Stück ab. *mat-tiacata* Bastelb.
 Die II. Generation ist jedenfalls sehr selten: ich fand kein einziges Stück davon.
301. *C. suppunctaria* Z. Strana SO, in den Jahren 1935/36/38 dreizehn Stücke aus Eichenlaub gescheucht in der Zeit vom 25. Juni bis 13. September.
302. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. Ein einziges Stück der Stammform fing Uglešić am Licht Anfang August 1937 (II. Gen.). Sonst fing ich diese Art nur in der Form *adulterina* Hdm. (false *strigata* Stgr.). Stadtberg, innerhalb der Festungsrüne und Strana SO am Waldesrande, nicht selten, Ende Mai, Juni; die kleinere zweite Generation im August.

303. *Rh. calabraria* Z. An den gleichen Stellen wie vorige Art und wohl auch anderwärts, ziemlich häufig, Ende Mai bis Ende Juni.
Uglešić fand die Art auch bei Oklaj und Uzdolje.
a) ab. *taeniaria* Frr. Ein 14.06.1935.
304. *Timandra amata* L. Lichtfang nur ein Stück: 21. Juli 1938.
305. *Sterrhia sacraria* L. Stadtberg, Strana, Hügel II, auf Hutweiden; im Laufe der Monate August bis Oktober mehrere Stücke aus Gras aufgescheucht, darunter ab. *atrifasciaria* Stef.
306. *Lythria purpuraria* L. Die Stammform ist selten: Nur 1 Stück im August 1940 am Licht gefangen (Uglešić). Sonst nur in der Form *lutearia* Stgr. Stadtberg, Rajčevac, Strana SO, Hügel II; überall nur einzelne Stücke, August, September. Uglešić und Hafner jr. fingen je ein Stück der I. Gen. am 10. Mai 1934 bzw. am 12. Mai 1936. Ein Stück davon gehört zu f. *rotaria* F.
307. *Ortholitha coarctata* F. Selten. Ich fing bloss ein ♀ auf der Südostseite der Strana am Waldesrande am 15. Mai 1935. Hafner jr. erbeutet mehrere Stücke bei Gruž in der zweiten Maihälfte 1929.
308. *Minoa murinata* Scop. v. *monochroaria* HS. In den ganzen Umgebung ziemlich häufig von Mitte April bis Mitte Juni und wieder Ende August, September. Einzelne Stücke auch in der Zwischenzeit, d.i. von Mitte Juni bis Ende August. Auch bei Gruž mehrfach im letzten Maidrittel 1929 (Hafner jr.). Erwähnenswert ist ein ♂ der Stammform (6.06.1938 Knin).¹⁰
309. *Anaitis plagiata* L. Stadtberg, namentlich innerhalb der Festungsrüine. Die I. Generation manches Jahr ziemlich häufig. Mai bis Mitte Juni; ausnahmweise schon von Mitte April an (18.04.1938). Die kleinere II. Brut etwas seltener, von Anfang Juli bis September. Ich fing noch am 29. September 1934 ein reines Stück.
310. *Scotosia rhamnata* Schiff. An Abhänge des Stadtberges gegen die Krka zu, dann am Fusse des Stadtberges längs der Krka an Felsen an düsteren mit allerlei Sträuchern überdeckten Stellen. Auch innerhalb der Festung und oft auch am Licht. Von Ende Mai bis gegen Ende Juni.
a) v. *terror* Schaw. Ich fing drei Stücke dieser geschwärtzten Form. Auch die Stücke, die ich für die Stammform halte, kommen mir etwas dunkler vor als die Krainischen Exemplare.
311. *Larentia ocellata* L. Strana SO am Waldesrande einige Stücke aufgescheucht, von Mitte Mai bis Anfang Juni. Ein kleineres Stück der II. Gen. ebenda am 3. September 1938.
312. *L. variata* Schiff. Stadtberg, ein nicht ganz reines, aber noch gut erkennbares Stück in einem Kiefernwaldchen (auf der Ostseite unter der Festungsrüine)

¹⁰ Stauder fand auch *Ortholitha plumbaria* F. (*O. mucronata* Scop.) bei Knin.

aufgescheucht resp. gefangen, 24. September 1934. Fichten und Tannen gibt es bei Knin nicht, die Raupen müssen daher auf Kiefern leben.

a) ab. *stragulata* Hb. Lichtfang ein grosses ♀, 23. September 1935. **Neu für Dalmatien!**

313. *L. siterata* Hufn. Lichtfang, ein überwintertes Stück, im März 1938 (Uglešić). **Neu für Dalmatien!**
314. *L. firmata* Hb. v. *ulicata* Rbr. Stadtberg (Spas) und Strana, aus Föhren gescheucht 13. und 14. Oktober 1934 ein ♂ und ein ♀, am 26. Oktober 1937 ein ♀. Auch am Licht, 16. Oktober 1937 ein ♂. **Neu für Dalmatien!**
315. *L. salicata* Hb. v. *probaria* HS. Im März, April, nicht selten, manches Jahr häufig am Licht.
Die kleinere II. Gener. fand ich öfters an Steinen am Strana-Berge und fing sie auch am Licht im September 1934/35/38.
316. *L. fluctuata* l. Überall in der Umgebung an Baumstämmen, an Felsen usw. Die Art erscheint schon im März und ist bis Anfang Oktober zu finden.
a) ab. *costovata* Hw. Ein herzliches Stück dieser seltenen Form fand ich am 5. Juni 1936 an einem Felsen.
317. *L. multistrigaria* Hw. v. *sericaria* Schwgs. Lichtfang, 24. November 1937 Autor determ. **Neu für Dalmatien!**
318. *L. fluviata* Hb. Diese Art kam einigemal zum Licht im Juni, Juli (nur ♀♀).
319. *L. dilutata* Bkh. Im Laufe des Monats November einige Stücke am Licht gefangen; auch an Steinen gefunden. **Neu für Dalmatien!**
320. *L. tophaccata* Hb. Festungsruipe, 29. September 1934 ein frisches Stück an einer Mauer gefunden. (III Generation?). **Neu für Dalmatien!**
321. *L. achromaria* Lah. Am Licht, dann insbesondere im Föhrenwalde am Nordabhänge des Stadtberges in einem Felsenspalt; auch auf der Strana. Vom ersten Maidrittel bis nach Mitte Juni, dann in der zweiten Julihälfte (II. Gen.) und in einer kleinen Form im September. Zum Teil helle, nahezu weissliche Exemplare (v. *calccaria* Whli).
322. *L. riguata* Hb. Im J. 1935 war die Art selten. Ich fing ein Stück am SO der Strana am Waldesrande am 19. Mai. Ein abgeflogenes Stück kam zum Licht am 28. Juli.
Im J. 1936 fand ich ein defektes Stück bereits am 28. April. Dann konnte ich die Art den ganzen Mai und Juni, einzelne Stücke im Juli bis nach Mitte August aufscheuchen. Die meisten fand ich am Abhänge des Stadtberges gegen die Krka und im Gebüsch längs der Krka.
Im J. 1938 habe ich die Art vom April bis September wiederholt aufgescheucht.
Der Falter hat die Eigenschaft, wenn er sich gestzt hat, die Flügel zu heben und zu senken (Vgl. *Thalp. parva*).

323. *L. unicata* Gn. Ich fing ein Stück am Licht am 4. Juni 1938. Tags darauf fing Uglešić ein abgeflogenes Stück am Licht.
Marjan, 13., 14. Mai 1929, 2 Stücke (Hafner jr.).
324. *L. galiata* Hb. Ich fand die Art meist in einzelnen Stücken von Anfang Mai bis Anfang Oktober; die meisten an Felsen an den Abhängen des Stadtberges und der Strana. Sie unterscheiden sich kaum von Krainischen Exemplaren und bilden wahrscheinlich nur Übergänge zu *v. emina* Schaw.
Auch oft am Licht beobachtet.
325. *L. oxybiata* Mill. Strana und namentlich innerhalb der Festungsrue in Mehrzahl aufgescheucht, aber auch am Licht gefangen. Vom 13. September bis 6. Oktober 1934/35. Im J. 1936 fing ich ein frisches ♀ in der Festung am 9. Juli.
326. *L. sociata* Bkh. Nicht häufig. Stadtberg, 3. Juni 1935 rein, 19. September 1934 abgeflogen.
Etwas häufiger ist die Art am Fusse des Hügels I, wo ich sie Ende Juni 1938 in Anzahl aus Gebüsch gescheucht habe.
327. *L. bifasciata* Hw. Lichtfang, einige Stücke ende August, Anfang September.
Auch auf der Strana in Poderen einige gefangen.
328. *L. flavofasciata* Thnbg. Die Art war im J. 1935 am Fusse des Stadtberges an der Krka sowie am Hügel I nicht selten; darunter grosse Stücke. Vom zweiten Maidrittel bis Anfang Juni.
In den nächsten Jahren war die Art seltener.
329. *L. bilineta* L. In der ganzen Umgebung von Anfang Mai (2.05.1936) bis Ende September ziemlich häufig; darunter ab. *infuscata* Gmpp. Im letzten Monate der Flugzeit durchwegs abgeflogen.
Ob nur eine Generation ?
330. *Eupithecia silenicolata* Mab. Lichtfang, 17. Juni 1938 (Dr. Zerny det.). **Neu für Dalmatien!**
331. *E. euphrasiata* HS. Lichtfang, 5. September 1935, Strana, in Poderen und am SO. am Waldesrande Ende August 1938 bis Anfang Juli drei Stücke aufgescheucht. **Neu für Dalmatien!**
332. *E. gemellata* HS. Lichtfang, im Juni bis Anfang Juli 1935/36/38 mehrere Stücke.
Auch im August, September (II Gen.) mehrere Exemplare am Licht gefangen und einige aus Wachholder gescheucht (Strana).
Zara, Anfang Juli 1931 zwei Stücke (Dr. Staudacher).
333. *E. distinctaria* HS. Lichtfang, 19. Juli 1935, September 1937.
334. *E. semigraphata* Brd. Im August und namentlich im September die häufigste Art dieser Gattung am Licht. Auch an Steinen und sogar an Eichenstämmen oft gefunden. Hinsichtlich der Grösse und der Zeichnung sehr variierend. Auch dunkle Stücke mit weisslich aufgehelltem Mittelfeld.
335. *E. scriptaria* HS. Lichtfang, 22. Juni 1938. **Neu für Dalmatien!**

336. *E. cucullaria* Rbl. Lichtfang, 14. Juni und 27. Juni 1935 je ein Stück.
337. *E. isogrammaria* HS. Lichtfang, drei Stücke im Juni 1935/37.
338. *E. innotata* Hufn. v. *fraxinata* Creve. Im September 1934/35. einige Stücke am Licht.
339. *E. oxycedrata* Rbr. v. *provinciata* Mill. Im Laufe des Monates April 1938 mehrere Stücke am Licht gefangen. Die meisten waren schon abgeflogen, ein Zeichen, dass die Art schon im März vorhanden war. Im Herbst fing ich kein Stück dieser Art.
340. *E. ericcata* Rbr. Am Licht ziemlich häufig, aber auch aus Föhren gescheucht. Vom letzten Septemberrittel bis nach Mitte Oktober. Einzelne Stücke bis Ende Oktober (31.10.1937). Rein sind die Tiere nur zu Anfang ihrer Flugzeit, später sind sie meist abgeflogen.
341. *E. pumilata* Hb. Einigermal aufgescheucht und am Licht gefangen. Im J. 1938 war diese Art ziemlich häufig am Licht von Anfang April (7.04.) bis September.
- 341a. *Chlorochystis coronata* Hb. Lichtfang im Juli 1940 (Uglešić). **Neu für Dalmatien!**
342. *Phibalapteryx vitalbata* Schiff. v. *variegata* Stgr. Im Gebüsch und in Hecken, nicht selten. Flugzeit: Mai und Juli bis September.
343. *Ph. tersata* Hb. Im Laufe des Monates Mai einige grosse Stücke aufgescheucht. a) g. ae. *tersulata* Stgr. Nicht häufig im August. Auch am Licht.
344. *Abraxas adustata* Schiff. Spas, Festung, Strana, Hügel II. Oft aufgescheucht. Mai bis September.
Auch am Licht: 14.05.1934 (Uglešić).¹¹
345. *Metrocampa honoraria* Schiff. Gruž, 23. Mai 1929, abgeflogen (Hafner jr.).
346. *Ennomos fuscantaria* Hw. Lichtfang, 1. Oktober 1934, Ende Juli 1936. **Neu für Dalmatien!**
347. *Ennomos quercaria* Hb. Strana SO aus Eichenlaub gescheucht je ein ♀ am 14. und 19. Juni 1936.
Auch im J. 1938 fing ich dortselbst zwei frische Stücke im Juni (21. und 25.06.). Dann drei frische Stücke der II Generation (12., 22. September). Es besteht ein bedeutender Unterschied zwischen beiden Generationen: die erste ist blass ockergelb, die zweite Brut ist schwach rötlich.
348. *Eumera regina* Stgr. Lichtfang, 8. September 1935 ein ♂.
349. *Selenia lunaria* Schiff. Strana SO je ein m der Stammform und der II. Generation (*delunaria* Hb.) aufgescheucht: 11. Mai, 12. August 1935. Auch am Licht: 4.04. 1936, 28.04.1938).

¹¹ Stauder fand auch *Dellinia pusaria* L. bei Knin.

350. *Himera pennaria* L. Am Licht Ende Oktober, November, mehrere mitunter recht grosse Stücke.
351. *Crocallis elinguaris* L. Lichtfang, zwei ♀♀ August, September 1934/35.
352. *Opisthograptis luteolata* L. Ein Stück aus Gebüsch gescheucht: 17. Mai 1935. Auch am Licht Mai 1937, 1. Juni 1938.
353. *Epione apiciaria* Schiff. Lichtfang, Anfang August 1937 ♀, 28. Juni 1938 (Uglešić).
354. *Venilia macularia* L. In der nächsten Umgebung von Knin habe ich diese Art nicht gefunden, wohl aber bei Uzdolje am 2. Juni 1938 ohne das Stück fangen zu können. Nach STAUDER (Faunula) in zwei (??) Generationen.
355. *Semiothisa aestimaria* Hb. Biokovo (Höhe?) 25. Juni 1931 ♀ (Dr. Staudacher)
356. *Hybernia bajaria* Schiff. Von Anfang November (4.11.1934) bis gegen Ende Dezember (24.12.1937) mehrere Stücke am Licht gefangen (Uglešić).
357. *H. ankeraria* Stgr. Kaštel Stari, 15. März 1908 (Stauder, in coll. mea).
358. *Biston traucariensis* Stgr. Strana Plateau, eine Raupe, nahezu erwachsen, 9. Juli 1935.
Im J. 1938 fing resp. fand ich 4♂♂, 2♀♀: 2♂♂ am Licht 3. April, ein ♂ am Rajjevac an einem Baumstamme 27. April, ein ♂ zwei ♀♀ am SO der Strana am Waldesrande an Steinen 28. April.
Ein ♂ hat nahezu weisse Vorderflügel mit bräunlich angelegtem mittleren Querstreifen. Das zweite ♂ hat dunkler Mittelfeld mit stark braun angelegten Querstreifen und helles Aussenfeld. Die übrigen zwei ♂♂ sind bräunlich ohne dunkel angelegte Querstreifen.
359. *B. hirtaria* Cl. Lichtfang, ein ♂, 30. April 1938.
360. *Nychiodes dalmatina* Wgn. Ein leider defektes Stück am Licht im Juni 1937 (Uglešić).
361. *Synopsis sociaria* Hb. Festung, 15. Juni 1935 ein nicht mehr reines ♂ an einer Mauer.
Im Ersten Maidrittel 1936 fand ich am Fusse des Stadtberges an der Krka und am Rajjevac 4 nahezu erwachsene Raupen an *Scrophularia canina*, welche sich nach einigen Tagen verpuppten und Ende Mai, Anfang Juni 1♂, 3♀♀ lieferten. Ein frisches ♀ klopfte ich am SO der Strana von einer Eiche am 30. Mai. Ein defektes ♂ der 2. Generation fand ich am Strana-Plateau in einem Podere am Stamme eines *Prunus padus* (Traubenkirsche).
Im J. 1938 fand ich von Mitte August bis Mitte September in Poderen an Stämmen und Ästen von *Prunus padus* 2♂♂ und 3♀♀, dann 1♂ am Stamme einer Eiche und 1♀ am Stamme einer Ulme. Alle diese Stücke gehören der Sommerform an (gen. ae. *staudingeraria* Martorell (*almasa* Schaw.)
362. *Boarmia perversaria* B. Von Anfang Mai bis Anfang Juni und von Anfang September bis gegen Mitte Oktober wiederholt aus *Juniperus*- Stauden gescheucht.

Ich habe die Art oft auch an Föhrenstämmen gefunden, worauf sie sich ver-
scheucht wieder an solche setzten. Stadtberg und Strana. Auch am Licht.
Die Stücke gehören meist der v. *correptaria* Z. an.

363. *B. gemmaria* Brahm. Überall in der Umgebung, namentlich innerhalb der Festungsruine, an Mauern und an Baumstämmen, ziemlich häufig. Auch am Licht. Mai, Juni und Ende Juli bis September.
364. *B. selenaria* Hb. v. *dianaria* Gn. Im J. 1936 kam das Tier wiederholt zum Licht. Ein Stück traf ich in einem Eichenwäldchen. Flugzeit: von Anfang Mai an den ganzen Sommer. Das Jahr vorher (1935) fand ich ein einziges Stück, im J. 1938 zwei Stücke an Eichenstämmen, zum Licht kam kein Stück.
365. *Tephronia oppositaria* Mn. Lichtfang im letzten Junidrittel, Anfang Juli 1938 (Uglešić leg.). Ich fand ein Stück am Stamme eines Mandelbaumes am 4. Juli 1938 (♀).
366. *Gnophos stevenaria* B. Spas Ostabhang, ein ♂, auggescheucht, 11. Juni 1935; Lichtfang, ein , 3. Juni 1936.
367. *Gn. dumetata* Tr. v. *daubearia* B. Strana SO in einem Podere in der Zeit vom 20. September bis Anfang Oktober 1934 in Mehrzahl (zirka 12–14 Stücke) aus Steinmauern gescheucht, jedoch nicht alle fangen, können; mehrere waren abgeflogen und defekt. Im J. 1935, 1937 und 1938 fand ich dort kein Stück. Am Stadtberge (Ostseite) fand ich an Felsen je ein Paar im J. 1934 und 1935. Ein ♂ ist ausserordentlich stark gezeichnet. Bemerkenswert ist die Flugzeit: in Dalmatien (bei Knin) fliegt die Art resp. Form genau einen Monat später als in Krain. Uglešić fing ein ♂ am Licht am 8.10.1940.
368. *Gn. fuvrata* F. Während ich im J. 1935 ein einziges Stück angetroffen habe (Strana SO am Waldesrande im Steingeröll, 4. August), konnte ich im J. 1936 in der Zeit von Mitte Juli bis Mitte August an den Abhängen des Strana-Berges die Art in zirka 10 Exemplaren aufgescheuchen. Ein etwas defektes ♀ kam zum Licht. Im J. 1938 fing ich an der bezeichneten Stelle 1♂ 3♀, kein Stück davon war umbeschädigt.
Die Art ist sehr scheu und daher schwer zu fangen. An ein Verfolgen kam wegen Terrainschwierigkeiten nicht wohl gedacht werden. Mehrere Stücke waren defekt (Eidechsenbisse?). Die Art ist sowie die vorige, hier etwas heller als Stücke aus Krain. **Neu für Dalmatien!**
369. *Gn. sartata* Tr. Stadtberg (Ruine und Spas) mit Abhängen Strana, an Steinen und Felsen sitzend. Ich habe sie oft auch aus Steinmauern gescheucht und auch am Licht gefangen. Nicht selten. Flugzeit: vom letzten Maidrittel bis Mitte Juni und wieder Ende August bis Mitte September. Die Falter sind bald abgeflogen. Marjan und Gruž, in der 2. Maihälfte 1927/29 einige reine Stücke gefangen (Hafner jr.).

370. *Gn. obscuraria* Hb. meist ab. *argillacearia* Stgr. Strana, aus Steinmauern, vom steinigen Boden und insbesondere am SO am Waldesrande aus Steingeröll aufgescheucht. Nicht selten. August bis Mitte September.
371. *Gn. supinaria* Mn. Strana, nördlicher Aufstieg, mehrere Falter im Mai 1935 an Felsen und an Steinen gefunden. Mehrere auch am Stadtberge und einige am Licht gefangen. Im J. 1938 kam ein frisches ♀ bereits am 17. April zum Licht. Die II. Generation (im August) ist kleiner. Die hiesigen Exemplare sind von solchen aus Krain etwas verschieden. Frische ♀♀ haben herzlichen blauen Anflug.
372. *Gn. variegata* Dup. Von Ende April (26.04.1936) bis gegen Ende September in zwei Generationen. Ich habe die Ort wiederholt am Licht gefangen und am Stadtberge an Mauern angetroffen. Am 18. Juli 1936 war die Art in der Festung an düsteren Stellen geradezu häufig. Die meisten Stücke gehören zu v. *cymbalariata* Mill. Die Stammform ist sehr selten: ich fing ein einziges Stück.
373. *Ematurga atomaria* L. Meist in Übergängen zu v. *transalpinaria* Trings. Aber auch typische *transalpinaria* nicht selten. Strana SO, Wiesen am Waldesrande, dann Hügel I und II. Ziemlich häufig. April bis Ende Mai, die II. Gen. von Mitte Juli bis Ende August. Bei Gruž sammelte Hafner jr. eine kleine Rasse, welche hinsichtlich der Zeichnung und Färbung zur Hälfte zur Stammform gehört. GALVAGNI (Adriatische Inseln) schreibt: »Die Dalmatinischen Stücke sind kleiner als solche aus der Umgebung von Triest.« Hiezu muss ich bemerken, dass dies für die meisten, Kniner Stücke nicht gilt, denn diese sind meist so gross wie solche von Görz. Allerdings kommen auch kleine Exemplare darunter vor.
374. *Selidosema ericetaria* Vill. Strana, am Plateau hie und da; am südöstlichen Abhänge jedoch nicht selten. Das war im J. 1934 der Fall. Bei meiner Ankunft Anfang September 1934 waren die Falter durchwegs schon schlecht; nur fünf halbwegs gute ♂♂ konnte ich noch finden, ♀♀ fand ich keine.
a) v. *pallidaria* Stgr. Von den fünf Stücken gehören zwei dieser Form an. Die übrigen drei ♂♂ sind *pallidaria* mit rötlichen Anflug. Im J. 1935 fand ich an der oben bezeichneten Stelle kein einziges Stück, wohl aber ein schon abgeflogenes ♂ innerhalb der Festungsrue Ende September. Im J. 1936 und 1938 fand ich überhaupt kein Stück. Die Art ist einfach verschwunden.
375. *Phasiane glarearia* Brahm. In der ganzen Umgebung von Knin an geeigneten Stellen am liebsten im Gebüsch häufig vom April (3.04.1938) bis Anfang Juli, die II. Generation bereits am 19. Juli 1935 und dann die ganze Zeit bis Anfang September. Im J. 1938 fing ich noch am 24.09. ein reines Stück. Sehr variabel. Die Grundfarbe variiert von weisslichgelb bis tiefgelb. Neben

stark olivbraun gesprenkelten Stücken kommen auch helle und schwach gezeichnete Stücke vor. Auch Exemplaren mit einer dunkelbraunen Binde quer über die Mitte der Vorderflügel sind nicht allzuseiten.

Auch bei Vrbnik (Uglešić), am Marjan und bei Gruž (Hafner jr.).

Im J. 1936 war zwar die Art nicht selten, jedoch keineswegs so häufig wie das Jahr vorher. Im J. 1938 war sie wieder sehr häufig.

376. *Eubolia arenacearia* Hb. Ich fing diese Art am Licht, dann am Fusse des Stadtbeiges an der Krka, am Rajevac, auf den Wiesen am SO der Strana und bei Uzdolje. Die I Generation (die graue Stammform) von Mitte Mai bis Anfang Juni. Die II Generation, welche durchwegs der v. *flavidaria* Ev. angehört, fliegt von Anfang Juli bis Anfang August.
Die Art resp. Form ist nicht häufig, aber auch keine besondere Seltenheit.
377. *Scodionia conspersaria* F. Hafner jr. fing am 31. Mai 1927 am Marjan ein ♂, welches sich von einem ♂ der Wiener Gegend in meiner Sammlung keineswegs unterscheidet; auch hinsichtlich der Palpen stimmen beide Stücke überein. Ich glaube, dass das Stück wohl der Stammform angehört.
a) v. *raunaria* Frr. Typische *raunaria* sind Falter der II Generation im September. Ich fand einige Stücke an den Abhängen der Strana, fing sie aber auch am Licht.
Von der etwas grösseren I. Generation fand ich ein ♀ am 28. Juni 1936. Uglešić fing mehrere Stücke am Licht Ende April bis Anfang Juni 1937/38.
378. *Aspilates ochrearia* Rossi. Stadtberg (Spas), Strana, Hügel II auf Hutweiden im Grase, auch im Gebüsch (*Paliurus australis*) und am Licht. Ziemlich häufig von Ende April bis nach Mitte Juni, die II Generation (g. ae. *aestiva* Schaw.) von Anfang bis Ende September.
Auch am Marjan, 12.–14. Mai 1929, Kaštel Stari, 15. Mai 1929, Gruž, 24. April 1926 (Hafner jr.).
379. *Nola cicatricalis* Tr. Im Eichenwalde am SO der Strana fand ich am 8. April 1938 drei frische Stücke dieser Art an Eichenstämmen. Ebenda fand ich am 28. April 1938 ein abgeflogenes Exemplar. Von Krainischen Stücken ist die dalmatinische *cicatricalis* nicht verschieden.
380. *N. strigula* Schiff. Im selben Eichenwalde fing ich am 8. Juni 1938 ein Stück der I. Gen. von *N. strigula*. Ebenda in der Zeit vom 31. Juli bis Mitte August zirka 20 Stücke der kleineren II. Generation an Eichenstämmen.
381. *N. chlamydulalis* Hb. Bei Knin einigemale aufgescheucht in der ersten Junihälfte. Auch bei Zara, Anfang Juli 1931 (Dr. Staudacher); Gruž, 24. Mai 1929 (Hafner jr.).
382. *Sarrothripus revayana* Scop. In der Form *dilutana* Hb. kamen einige Stücke zum Licht in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte August.
Ab. *ilicana* F. (*punctana* Hb.). Ein grünlich-graues, stark punktiertes Stück dieser Form scheuchte ich am Strana-Plateau aus *Juniperus* am 16. Oktober 1937.

383. *Nyctola falsalis* HS. Lichtfang mit folgenden Daten: 31. Mai, 2., 6., 10., 12. Juni, 27. Juli, 1. und 3. August, 6. September. Die Stücke vom Mai, Juni sind grösser und gehören der I Generation an.
384. *Earias clorana* L. Lichtfang, 28. Juni 1938; Raljevac, aufgescheucht am 12. Juli 1935.
385. *Chloephora bicolorana* Fuessli. Lichtfang, 26. Juni 1938; Strana SO, ein grosses ♀ aus Eichenlaub gescheucht, 11. Juni 1936.
386. *Syntomis phegea* L. In der näheren Umgebung von Knin überall vorhanden und nicht selten. Im allgemeinen kleiner als Krainer Exemplare, oft mit sehr kleinen Flecken. Darunter ab. *phegeus* Esp., ab. *pfluemeri* Wacq., ab. *puellula* Sldr. und andere oft unbedeutende Formen.
Flugzeit: von Mitte Mai bis Mitte Juni.
Im J. 1938 war die Art selten.
387. *S. marjana* Sldr. Gleichzeitig mit der vorigen Art, auch überall und nicht selten.
388. *Dysauxes famula* Frr. Strana SO, im Eichen- und Weissbuchegebüsch, nicht gerade selten; ebenso am Fusse des Hügels II in Hecken. Auch am Licht. Zwei Generationen: von Anfang Juni (2.06.1938) bis Mitte Juli und wieder im August, Anfang September (3.09.1938).
Auch am Marjan: 31. Mai 1927 (Hafner jr.).
Die Art ist sehr variabel. Die Stammform ist selten.
a) ab. *pseudoservula* Naufock. Einigemal angetroffen. Diese Form auch vom Dugi Otok (Veli Rat), 7.07.1934 (Uglešić).
b) ab. *pseudohyalina* Naufock. Diese Form ist die häufigste.
389. *Spilosoma luctuosa* HG. Lichtfang, 27. Mai 1935; ein Stück fand ich am Spas an einem Stein am 17. Mai 1938.
390. *Phragmatobia fuliginosa* L. Einige Stücke am Licht. Ende Juni, Juli, offenbar zur II. Generation gehörig.
Die Tiere sind etwas heller als solche aus Krain; namentlich die verwaschene schwarze Binde vor dem Saum der Hinterflügel fehlt; während die schwarze Flecke noch vorhanden sind.
391. *Rhyparia purpurata* L. Lichtfang, 2 ♀♀ im Juni 1934 (Uglešić). Im J. 1938 fand ich Ende Mai am SO der Strana (Wiesen) eine Raupe, welche Ende Juni ein leider verkrüppeltes ♀ ergab. Ebenda sah ich Ende Juni 1938 ein Stück im Sonnenschein fliegen.
392. *Arctia villica* L. Überall in der Umgebung, Ende April bis Mitte Juni. Darunter nicht häufig: ab. *angelica* B.
393. *A. hebe* L. Lichtfang, Ende April einige ♂♂. Strana (Plateau) am karstigen Boden zwischen Steinen am 11. und am 13. Mai 1935 je ein frisches ♀ gefunden. Ende Mai ebenda am Boden zwei tote, defekte Stücke.

394. *Euprepia pudica* Esp. Lichtfang, im Laufe des Monates September mehrere Stücke, auch einige ♀♀.
395. *Callimorpha quadripunctaria* Poda. Stadtberg, Strana, aus Epheu und aus Gebüsch gescheucht. Nicht selten, aber auch nicht häufig. Neben normalen Stücken auch grosse Exemplaren (v. *magna* Spuler) angetroffen.
396. *Coscinia striata* L. Strana-Plateau und SO auf Wiesen. Nicht selten. Vom letzten Maidrittel bis gegen Mitte Juni. Ich fing ebenda in der I Septemberhälfte 1935/38 drei kleine ♂♂ der II Gener.
 a) ab. *melanoptera* Brahm. Unter der Art. Ein ♂ fing ich in einem Podere auf der Strana bereits am 13. Mai 1936.
 b) ab. *xanthoptera* Obth. Ein ♀.
397. *Oeonistis quadra* L. Lichtfang, ♂♀ Juli 1938.
398. *Lithosia caniola* Hb. v. *lacteola* B. Nicht selten, insbesondere am Licht. Die Stammform ist selten.
 Flugzeit: Mai, Juni und August, September.
399. *L. unita* Hb. v. *palleola* Hb. Spas und Strana (Plateau), nicht selten im August.
400. *L. lutarella* L. Ein Stück, 5. August 1935.
401. *Zygaena punctum* O. Überall der Umgebung, insbesondere am Stadtberge (Spas) und am Rajevac; gern an den Blüten einiger Pflanzen. Nicht selten. Kommen Übergänge zu v. *dystrepta* F.d.W. vor; auch typische *dystrepta* sind keine Seltenheit.
 Flugzeit: vom zweiten Junidrittel bis weit in den Juli.
 Auch bei Uzdolje (Uglešić); Biokovo, 25.-27.06.1931 3♂♂ 2♀♀. Übergänge zu v. *dystrepta* (Dr. Staudacher).
 Nach Holik gehört *punctum* aus der Umgebung von Knin zur Rasse *dalmatina* Bsd. (Beiträge zur Kenntnis der Zygaenen Südosteuropas. Von O. HOLIK Prag.-Mitteil. der Münchner Ent. Gesell. 1937 Heft III p.128).
402. *Z. achilleae* Esp. Strana SO auf Wiesen ziemlich häufig. Von Mitte Mai bis gegen Ende Juni.
 Auch am Hügel I und bei Uzdolje.
 Holik schreibt l.c.p. 140: »Zwei kleine Serien aus Knin am Fusse der Dinarischen Alpen (3♂ 2♀) leg. I. Hafner), Marjan (2♂ leg. Hafner jr.) und Zara (7♂ 4♀ leg. Nadbyl) zeigen, dass hier eine sowohl von der istriatischen Rasse, als auch von der typischen ssp. *balcanica* Reiss abweichende Rasse fliegt etc.«
403. *Z. stoehadis* v. *dubia* Stgr. Bei Knin fing ich einige unsichere, nicht reine Stücke, die zu *filipendulae* gehören konnten. Ein sicheres Stück fing ich in der weiteren Umgebung bei Uzdolje am 2. Juni 1938.
404. *Z. filipendulae* L. Überall in der Umgebung jedoch nicht häufig, nur auf den Wiesen am SO der Strana etwas häufiger.
 In der Grösse sehr variierend. Meist kleiner als Stücke aus Krain.

Schwache Übergänge zu *v. oxsenheimeri* Z. selten. Typische Stücke dieser Form nicht angetroffen.

Flugzeit: Juni, Juli; ein Stück bereits am 31.05.1938 gefunden.

Biokovo, 25. Juni 1931 (Dr. Staudacher).

Auffallend ist der Umstand, dass reine Stücke dieser Art nur selten zu finden sind. Meist sind sie mehr oder weniger abgeflogen. Dies ist nicht etwa nur am Ende, sondern gleich zu Anfang ihrer Flugzeit der Fall. Den Grund dieser Tatsache kann ich mir nicht erklären.

Übrigens kommt dies auch bei *Z. punctum* und bei der folgenden Art vor, aber nicht in dem Masse wie bei *Z. filipendulae*.

405. *Z. ephialtes* L. Die Stammform fehlt. Dieselbe wird durch die Formen *coronillae* Esp. und *trigonellae* Esp. vertreten. Es gibt darunter recht grosse Exemplare, Strana SO und Hügel II. Nicht selten. Im J. 1938 war die Art häufig. Ich traf zweimal die Copula *filipendulae* ♂ x *trigonellae* ♀ an. Von Mitte Juni bis Ende Juli.
406. *Z. carniolica* Scop. Ein nicht mehr reines Stück (♀) fing meine Frau am Rajevac am 20. Juni 1935. Die Hinterleib ist rot gegürtelt. Nach weiteren Stücken habe ich dort (d.i.) am Rajevac vergebens gefahndet. Am 15. Juli 1938 fand ich ein abgeflogenes Paar am SO der Strana am Waldestrande. Obwohl ich die Fundstelle früher und später sehr oft passierte, fand ich dort, aber auch anderwärts kein weiteres Stück. Biokovo, einige verhältnismässig kleine, an *v. onobrychis* Schiff. erinnernde Stücke mit und ohne roten Gürtel, 25.–26. Juni 1931 (Dr. Staudacher).
407. *Ino chloros* Hb. *v. sepium* B. Im J. 1938 war diese Art resp. Form auf den Wiesen am SO der Strana gar nicht selten. Juli bis Anfang August.
408. *I. mami* Ld. Strana SO auf den wiederholt genannten Wiesen, nicht häufig, von letzten Maidrittel bis gegen Mitte Juni.
409. *Cochlidion limacodes* Hufn. Strana SO, aus Gebüsch und aus Eichenlaub gescheucht, nicht häufig, von Ende Mai bis Ende Juni.
410. *Pachytelia unicolor* Hufn. Säcke überall in der Umgebung beobachtet. An Hügel II ein im Sonnenschein schwärmendes ♂ gegen 11 Uhr Vormittag gefangen (29.06.1936).
411. *Psyche viciella* Schiff. Säcke gefunden.
412. *Apterona crenulella* Brd. *v. helix* Lieb. Ich fand Säcke innerhalb der Festungsruine an einer Mauer. Auch an einem Stein auf den öfters genannten Wiesen fand ich einen Sack.
413. *Rebelia plumella* HS. Stadtberg (Spas), am 15. Mai 1935 gegen 19 Uhr ein schwärmendes ♂ gefangen.
414. *Fumca crassiorella* Brd. Ein Stück am Licht, 7. Mai 1936.

415. *Sesia tipuliformis* Cl. Hügel II, an den Blüten von *Paliurus australis* zwei Stücke angetroffen; 16. Juni 1935.
416. *S. vespiformis* L. Je ein Stück am 4. Juni und am 10. Juli 1935 auf Blumen.
417. *S. myopaeformis* Bkh. Strana (Westseite), drei Stücke an den Blüten von *Sambucus ebulus*, 20. und 25. Juni 1935.
418. *S. ichneumoniformis* F. Rajevac, und Strana SO (Wiesen), sowohl an den Blüten von *Paliurus australis* als auch an solchen von *Sambucus ebulus* und im Grase schwärmend angetroffen; vom zweiten Julidrittel bis Anfang August 1935/36/38 mehrere Stücke erbeutet. Auch ein Paar in copula angetroffen: ♂ ab. *megillaeformis* Hb. x ♀ *ichneumoniformis* F.
419. *S. mascariformis* O. Stadtberg (Spas) ein Stück an einer Pflanze sitzend gefunden, 11. Juni 1935. Ein zweites Stück ebenda an der Blüte einer gelb blühenden *Gnaphalium* Art 9. Juli 1938.
420. *S. empiformis* Esp. Stadtberg und Strana, an den Blüten von *Ligustrum vulgare*, *Paliurus australis* und an Stellen, wo *Euphorbia cyparissias* wuchs, nahe dem Boden schwärmend; Juni bis gegen Mitte Juli, nicht selten.
421. *S. trianuliformis* Fr. Am Fusse des Stadtberges an der Krka, am Rajevac, am Fusse des Hügels II an den Blüten von *Sambucus ebulus*. Vom letzten Junigrittel bis gegen Mitte Juli 1935 und 1938 grosse Stücke, in Mehrzahl erbeutet.
422. *S. chalcidiformis* Hb. Am Krkaufer am Fusse des Stadtberges an *Sambucus ebulus*-Blüten am 22. Juni 1938 ein Stück gefangen.
Bemerkenswert ist der Umstand, dass ich alle angeführten Sesien im J. 1935 (20 St.) und im J. 1938 (18 St.) fing. Im J. 1936 gab es ausser 2 *ichneumoniformis* keine Sesien!
423. *Cossus cossus* L. Ein grosses ♀ kam zum Licht, 13. Juli 1935.
424. *Hypopta caestrum* Hb. Einige kleine Stücke (v. *radota* Homberg) kamen zum Licht. Von Anfang bis Mitte Juli.
425. *Dyspessa ulula* Bkh. Lichtfang, vom letzten Maidrittel bis Anfang Juni. Drei kleine, schwach gezeichnete Stücke.
426. *Phragmatoecia castaneae* Hb. Lichtfang, ein kleines, helles ♀, 2. Juli 1936. **Neu für Dalmatien!**
427. *Zeuzera pyrina* L. Lichtfang, 29. Juni, 8. Juli 1938 (Uglešić); Zara, 2 ♂♂, anfangs Juli 1931 (Dr. Staudacher).
428. *Hepidius sylvina* L. Im September 1935/37 einige Stücke (Uglešić).
429. *Aphomia sociella* L. Spas und Strana SO, ein ♂ aus Gebüsch gescheucht: 19. Juni, 2. Juli 1936.
430. *Crambus brionielus* Zerny. Stadtberg und Strana; wohl auch anderwärts. Flugzeit: von Mitte August bis nach Mitte September, ziemlich häufig in verschiedenen Gebüsch. Auch am Licht nicht selten. Sehr variabel.

431. *Cr. dalmatinellus* Hmps. Stadtberg (Spas) an Kiefernästen ruhend, von Ende August bis nach Mitte September. Die Art war im J. 1935 und 1938 sehr häufig. Ich habe sie auch aus *Paliurus australis* in der Nähe des Kiefernwaldes oft aufgescheucht. Zu erwähnen ist ein Stück mit verschwommener Zeichnung auf den Vorderflügeln.
432. *Cr. gemiculus* Hw. Stadtberg und Strana, im Wachholder, aber auch in verschiedenem Gebüsch; häufig. Auch am Licht. Ende August bis gegen Ende September.
433. *Cr. contaminellus* Hb. Stadtberg (Spas) und Rajevac, im Grase. Ich fing am 10. und 13. Juni 1935 je ein defektes Stück, dann mehrere reine Stücke in der Zeit vom 13. August bis gegen Mitte September.
434. *Cr. deltiellus* Hb. Strana, Karstplateau. Der Falter sitzt an Steinen, fliegt verscheucht nahe dem Boden zirka 8–10 Schritte weiter und setzt sich wieder auf einen Stein. Er erscheint gegen Mitte September und verschwindet Anfang Oktober.
Auffallend ist ein gelbbraunliches Stück mit nahezu fehlender weisser Strieme.
435. *Cr. seiasellus* Hb. In der Umgebung von Knin auf Hutweiden, ziemlich selten. In der ersten Septemberhälfte.
436. *Cr. luteellus* Schiff. Rajevac in der ersten Julihälfte im Grase. Nicht häufig.
437. *Cr. saxonellus* Schiff. Stadtberg und Strana, ziemlich häufig. In verschiedenen Sträuchern, aber auch am Karstboden. Vom ersten Junidrittel bis Anfang August.
Ich fing zu Anfang der Flugzeit unter reinen abgeflogene und noch Ende Juli reine Stücke.
438. *Cr. pinellus* L. Strana SO im Laube junger Eichen und Weissbuchen, nicht gerade selten. Vom ersten Julidrittel bis nach Mitte August.
Auch am Licht (Uglešić).
439. *Cr. mytilellus* Hb. An den gleichen Stellen wie vorige Art und nicht häufig. Ende August bis Mitte September.
440. *Cr. falsellus* Schiff. Überall in der Umgebung von Knin. Ich habe die Art aus verschiedenem Gebüsch gescheucht. Ende August bis Mitte September.
441. *Cr. chrysonuchellus* Scop. Auf einer Hutweide am 17. Mai 1935 ein kleines Stück aus dem Grase aufgescheucht. Jedenfalls selten.
442. *Cr. craterellus* Scop. Strana (Plateau), meist am Karstboden, nicht selten. Auch am Licht. von Anfang bis Ende Juni.
Am Marjan bereits am 6. Mai 1936. Meist kleine, mitunter auch grössere Exemplare.
443. *Platytes cerusellus* Schiff. Stadtberg, unterhalb der Festungsruine einige Stücke aufgescheucht. In der ersten Junihälfte.

444. *Chilo phragmitellus* Hb. Lichtfang, 13. Juli 1938 (♀).
445. *Ancylolomia tentaculella* Hb. Spas und Strana (Plateau) in Wachholderstauden. Nicht häufig.
Flugzeit: Zweite Augushälfte.
Auch am Licht (♀♀) Uglešić).
446. *A. palpella* Schiff. Strana (Plateau) im Wachholder, nicht selten.
Flugzeit: von Anfang bis zirka 20. September.
Der Falter fliegt aufgescheucht etwa 10 Schritte weiter und setzt sich wieder auf eine Wachholderstaude.
447. *Scirpophaga praelata* Scop. Lichtfang, ein ♀, 8. Juni 1935.
448. *Emateudes punctella* Tr. An verschiedenen Stellen meist im Grase: Krkaufcr, Raljevac, Hügel II und wohl auch anderwärts. Vom letzten Junidrittel bis Anfang September (8.09), nicht selten.
449. *Homocosoma sinuella* F. Überall in der Umgebung die ganze Zeit von Mitte Mai bis Mitte September angetroffen. Nicht selten.
Am Marjan schon Anfang Mai (Hafner jr.).
450. *H. nebulella* Hw. Lichtfang, 15. Juni 1938.
451. *H. subalbatella* Mn. Lichtfang, 17. Juli 1938.
452. *H. nimbella* Z. Einige Stücke kamen zum Licht: 13. Mai 1935, 25. Juli 1936.
453. *H. binaevella* Hb. Lichtfang, 22. Juni 1938.
454. *Plodia interpunctella* Tr. öfters in der Wohnung angetroffen, Mai-Oktober.
455. *Ephestia kuehniella* Z. Am Licht einige Stücke gefangen, zweite Augushälfte 1935.
456. *E. irroratella* Rag. Lichtfang, 15. September 1935.
457. *E. afflatella* Mn. Lichtfang, 10. Juli 1935.
458. *E. welseriella* Z. Am Licht, 2. August 1935, 31. Juli 1936.
459. *E. clutella* Hb. Wiederholt am Licht gefangen, vom zweiten Junidrittel bis nach Mitte September.
460. *Ancylois cinnamomella* Dup. Spas und Strana (Plateau) auf Karstterrain am Boden, nicht selten, vom ersten Maidrittel bis gegen Ende und in zweiter Generation von Mitte Juli bis Ende August. Sehr variabel.
461. *Lydia luti signella* Mn. Gruž, 21. Mai 1929 (Hafner jr.).
462. *Heterographis oblitella* Z. Lichtfang, 14. Juni 1935.
463. *Oxybia transversella* Dup. Marjan, 11. Mai 1929, 1. Juni 1927 (Hafner jr.).
464. *Pempelia subornatella* Dup. Lichtfang, 29. August 1935.
465. *P. dilutella* Hb. Lichtfang, 29. Mai 1935.
466. *Euzophera cinerosella* Z. Lichtfang, 28. Juni 1938.
467. *E. pulchella* Rag. Lichtfang, 26. Juli 1938.

468. *E. bigella* Z. Lichtfang, 20. Juni 1938.
469. *Nyctegretis achatinella* Hb. Lichtfang, 27. Juni 1935, 29. Juni 1938.
470. *Etiella zinckenella* Tr. Stadtberg und Strana, wiederholt aufgescheucht. Die I. Gener. scheint selten zu sein, ich fing nur ein Stück: 15. Mai 1935; die II. Gen. ist nicht selten, von Anfang Juli bis gegen Mitte August.
Auch am Marjan: 12. Mai 1929 (Hafner jr.).
471. *Epischnia prodromella* Hb. Strana SO auf Wiesen im Grase, 3., 4. Juni, 25. Juli 1935/38.
472. *E. illotella* Z. Strana SO, 27. Juni, 25. August 1938 (Hafner), 28. September 1937 (Uglešić).
473. *Selagia subochrella* HS. Stadtberg (Spas) und Strana SO (Wiesen), einige Stücke vom grasigen Boden aufgescheucht. Erste Augushälfte 1935/36/38.
474. *Salebria palumbella* F. Stadtberg und Strana aus verschiedenem Gebüsch aufgescheucht, nicht gerade selten. Im letzten Maidrittel und in der ersten Augushälfte.
Die Stücke von Knin sind im allgemeinen etwas heller als die Stücke von Krain; namentlich gilt solches hinsichtlich der Hinterflügel.
475. *S. brephiella* Stgr. Strana SO und am Licht. Am 4. Juni 1935 fing ich ein grosses Stück der I gen., am 4. August 1935 ein kleineres Exemplar der II Gen.
Im J. 1938 fing ich vier Stücke mit folgenden Daten: 27.05., 11.06., 21.07., 23.08.
476. *S. formosa* Hw. Lichtfang, August 1937 (Uglešić); Juni und Mitte August 1938 (Hafner).
477. *S. obductella* Z. Aufgescheucht 16. Juli 1938.
478. *S. semirubella* Scop. mit ab. *sanguinella* Hb. In der näheren und weiteren Umgebung von Knin auf Hutweiden und Grasplätzen, nirgends selten. Auch am Licht. Anfang Juni bis Mitte September. Zwei Generationen. Im August erschienen wieder frische Stücke.
479. *Nephopteryx divisella* Dup. Gruž, 20. Mai 1929 (Hafner jr.).
480. *Trachonitis cristella* Hb. Stadtberg, aus Epheu gescheucht, 12. Juni 1938.
481. *Dioryctria abictella* F. Lichtfang, 8. Juni, 31. Juli 1938. Beide Stücke sind bläulichgrau angefliegen.
482. *D. schützcella* Fuchs. Je ein Stück aufgescheucht 24. Juli 1935, 2. September 1938.
483. *Phycita meliella* Mn. Aufgescheucht 18. August 1935.
484. *Pterothrix rufella* Dup. Strana, in Poderen, von Mitte bis Ende Juni 1935/36 einige Stücke (♂♀) aufgescheucht.
Auch bei Gruž, 19. Mai 1929 (Hafner jr.).
485. *Pt. impurella* Dup. Am Licht: 7. August 1936 (9 ♂♂), 29. August 1935 (♂), 6. September 1935 (b).

486. *Acrobasis obliqua* Z. Marjan, 12. Mai 1929, Gruž, 23. Mai 1929 (Hafner jr.).
487. *A. tumidana* Schiff. Lichtfang, 26. und 29. Juli 1938.
488. *A. turatii* Schaw. Lichtfang, vom letzten Augustdrittel bis nach Mitte September 1934–36.
489. *Rhodophaea legatella* Hb. Strana in Poderen, aufgescheucht 20. Juni 1935, 1. Juli 1936, 7. Juli 1935, 23. August 1935, 15. September 1935.
490. *Myelois cirrigerella* Zk. ab. *infuscata* Stgr. Lichtfang, 11. Juni 1936, 20. Juni 1938.
491. *Endotricha flammealis* Schiff. Das Tierchen kam vom Juli bis Mitte September nahezu allabendlich, oft in mehreren Exemplaren zum Licht. Auch am Strana SO wiederholt aufgescheucht.
Bemerkenswert ist der Umstand, dass trotz der Häufigkeit kein Stück der Form *a. dustalis* Tur. angetroffen wurde.
492. *Aglossa pinguinialis* L. Einige Stücke kamen in die Wohnung zum Licht. Mitte Juni bis Ende Juli.
493. *Hypsopygia costalis* F. Lichtfang, im Juni, dann wieder im August, September einige Stücke.
494. *Pyralis farinalis* L. Die Art habe ich im Sommer oft in der Wohnung angetroffen. Mitunter recht grosse Stücke.
494. *P. regalis* Schiff. Lichtfang, 9. Juli 1936; innerhalb der Festungsrueine ein Stück aus Epheu aufgescheucht, 18. Juli 1936; Strana SO, aufgescheucht, 13. September 1938.
Auch bei Zara, Anfang Juli 1931 (Dr. Staudacher).
496. *Herculia incarnatalis* Z. 3. und 19. August 1938.
497. *H. rubidalis* Schiff. Strana SO, aufgescheucht, 18. Juni 1938.
498. *Actenia honestalis* Tr. Am Licht einige Stücke gefangen. Vom zweiten Augustdrittel bis Anfang September.
499. *Cledeobia moldavica* Esp. Stadtberg (Spas) und Strana (Plateau), vom karstigen Boden aufgescheucht. Die ♂♂ ziemlich häufig, die ♀♀ seltener.
Die Art kommt auch zum Licht.
Flugzeit: von Anfang bis Ende Juni.
Auch bei Uzdolje, 12. Juni 1934 (Uglešić).
Die Stücke (♂♂) sind dunkler als die typische gelbe Form aus Rumänien.
500. *Nymphula stagnata* Dup. Am Fusse des Hügels II aus Gebüsch gescheucht im Juni, Juli. In der Nähe ist sumpfiges teraain mit Schilf.
Auch am Licht.
501. *N. nymphaeata* L. Wie die vorige Art und gleichzeitig mit ihr.
502. *N. stratiotata* L. Lichtfang, 27. Juni 1938 (♀). Das Stück ist weiss wie das ♂ dieser Art.
503. *Duponchelia fovealis* Z. Lichtfang, ein Stück, 29. September 1935.

504. *Stenia bruguieralis* Dup. Lichtfang, August 1937 (Uglesić); 12. Juni 1938 (Hafner).
505. *S. punctalis* Schiff. Spas und Strana (Plateau) vom Boden aufgescheucht, in der ersten Junihälfte. Ende August, September (29.08, 9.09., 19.09., 28.09.) fing ich kleine Stücke, die ohne Zweifel einer zweiten generation angehören. Auch am Licht.
506. *Scoparia centuriella* Schiff. Ein Stück (♀) aufgescheucht: 27. Juni 1935.
507. *Sc. incertalis* Dup. Strana SO, an Eichenstämmen, 19. September 1938, abgeflogen. a) ab. *prinzi* Schaw. Ebenda, 5. August 1938 rein.
508. *Sc. ingratella* Z. Ein Stück, 16. Juni 1935.
509. *Sc. perplexella* Z. Innerhalb der Festungsrue in der ersten Junihälfte 1935 mehrere Stücke an steinen und an Mauern angetroffen. Im J. 1936 dortselbst kein einziges Stück gefunden.
Diese Stücke sind heller als jene von Wippach; bei den Wippacher Stücken ist das Mittelfelder der Vorderflügel mehr oder weniger bräunlich verdunkelt, bei den Kniner Exemplaren ist es jedoch hell wie die übrige Flügelfläche.
510. *Sc. resinea* Hw. Lichtfang, mehrere Stücke im Juni (8.06.–26.11.1938). Das letzte Stück bereits abgeflogen. Ein Stück vom 25. Juli 1938 ist rein und etwas abweichend (ob auch diese Art ?)
511. *Sc. crataegella* Hb. Ende Juni, Juli einige Stücke an Baumstämmen gefunden. Die Art kam auch zum Licht.
512. *Sc. frequentella* Stgr. Die Art habe ich am Nordabhange des Stadtberges wiederholt von Kiefernstämmen gescheucht. Sie kam auch oft zum Licht. Anfang Juli bis in zweite Augushälfte. Im J.1938 habe ich dieselbe am SO der Strana in Anzahl an Eichenstämmen angetroffen.
513. *Syllepta ruralis* Scop. Am Fusse des Stadtberges längs der Krka und auch auf der Ostseite im Gebüsch, Ende Mai, Juni. Die kleinere II. Generation Ende August, Anfang September. Die Falter der II. Gen. sind gelblichgrau und der *v.opacata* Meder ähnlich.
514. *Glyphodes unionalis* Hb. Lichtfang, 14. August 1936 (♀), Strana (Plateau) in einem Podere aus *Prunus padus* gescheucht, 7. August 1936 (♀).
515. *Hellula undalis* F. Lichtfang, 30. Juni 1938, 12. August 1938. Die zweite Stück ist auffallend dunkel.
516. *Evergestis caesialis* HS. Strana in poderen an Steinmauern sitzend, von Anfang bis Ende August, abgeflogene Stücke noch Mitte September angetroffen. Auch am Stadtberge am Nordabhange in einem Felsenspalt gefunden.
517. *E. politalis* Schiff. Strana SO am Waldesrande einige Stücke aufgescheucht. Vom zweiten Maidrittel bis gegen Mitte Juni. Aber auch am 13. September 1934 fing ich ein frisches Stück. Die Art ist hier somit zweibrütig.
518. *E. limbalis* l. Lichtfang, ein Stück am 12. August 1935; Stadtberg, ein Stück aufgescheucht: 4. August 1936; Hügel II, ein Stück aufgescheucht, 6. Juni 1938.

519. *Nomophila noctuella* Schiff. Überall auf Grasplätzen vom Frühjahr bis in den Herbst hinein; anfangs einzeln, später häufig.
Die Art habe ich auch wiederholt am Licht beobachtet.
520. *Phlyctaenodes palealis* Schiff. Rajevac und auf den Wiesen am SO der Strana; nicht häufig. Von Mitte Juni bis Anfang August.
521. *Phl. verticalis* L. Ich fing ein Stück der 2. gener. am 29. Juli 1936. Die art scheint in dieser Gegend ziemlich selten zu sein.
Auch am Marjan: 14.05.1929 (Hafner jr.).
522. *Phl. nudalis* Hb. Lichtfang, 31. Juli 1936, 12. Juni und 23. Juli 1938.
523. *Phl. sticticalis* L. Nur ein Stück: 30. August 1935.
- 523a. *Diasemia litterata* Scop. Spas, im Grase: 29.05.1938, 2.07.1935, 9.07.1936.
524. *Diasemia ramburialis* Dup. Spas, aus dem Grase gescheucht; 29. September 1934. Auch am Licht; 12. August 1934. (Uglešić).
525. *Cybolomia lutosalis* Mn. Marjan, 31. Mai 1927 (Hafner jr.).
526. *Cynaeda dentalis* Schiff. Stadtberg (Plateau) im Grase. Flugzeit: erste Junihälfte (6. und 11. Juni 1935); und in einer zweiten Generation im September, Anfang Oktober (19.09.1934, 3.10.1937).
a) v. *gigantea* Wck. Lichtfang, 20. Juni 1938 ♂, Strana (Plateau) 7. Juli 1936 (♀).
527. *Titanio pollinalis* Schiff. Nur in der v. *guttulalis* HS. Spas, 1. Juni 1935.
Auch bei Gruž, 20.–24. Mai 1924, 3 Stücke (Hafner jr.).
Am 10. Juni 1938 fing ich bei Knin ein Stück, das nahezu so gross ist wie die Stammform.
528. *Metasia carnealis* Tr. Zara, Anfang Juli 1931 (Dr. Staudacher).
529. *M. ophialis* Tr. Überall in der Umgebung von Knin in allerlei Gebüsch. Von Anfang Juli bis Ende August.
a) v. *cuencalis* Rag. Die mm gehören meist dieser dunklen Form an, während die ♀♀ fast durchwegs der hellen Stammform zuzählen sind.
530. *Pionea testacealis* Z. Gruž, 21. Mai 1929 (Hafner jr.). Bei Knin habe ich diese Art vergeblich gesucht, vielleicht übersehen.
531. *P. crocealis* Hb. Innerhalb der Festungsrueine einige angetroffen. Anfang Juni und in der 2. Augushälfte (20.08.1935). Auch am Licht.
532. *P. fulvalis* Hb. In der Festung, aber auch anderwärts; auch am Licht. Flugzeit: Juni, Juli (8.06., 21.06., 26.06., 3.07.).
Okraj, 6. Juni 1934 (Uglešić); Marjan, 1. Juni 1927, 2 Stücke (Hafner jr.).
533. *P. ferrugalis* Hb. Stadtberg, Strana und wohl auch anderwärts, aus allerlei Gebüsch gescheucht. Vom Mai an bis in den Spätherbst. Das Tier ist die häufigste Art dieser Gattung; auch kamen im Sommer allabendlich mehrere Stücke zum Licht.

534. *P. verbascalis* Schiff. var. Zara, 3. Juli 1931. Eine aus Dalmatien bereits bekante helle Form (Dr. Staudacher).
535. *P. rubiginalis* hb. Stadtberg, Rajevac, Strana, Hügel II, im Mai (8.05., 12.05.) und von Anfang Juli bis Mitte August, nicht selten.
a) ab. *delibalis* Schaw. Unter der Stammform einige Stücke, auch Übergänge.
536. *P. numeralis* Hb. Lichtfang, 25. Juni 1938, 22. August 1938, 3. September 1935. Auch bei Gruž, 22. Mai 1929 (Hafner jr.).
537. *P. nebulalis* Hb. Lichtfang, 18. Juli 1935.
538. *Pyrausta terrealis* Tr. Am Fusse des Stadtberges an der Krka, 24. Mai 1935, 9. Juni 1938.
539. *P. fuscalis* Schiff. An der gleichen Stelle wie vorige Art. Auch am So. der Strana am Waldesrande. In der zweiten Maihälfte.
540. *P. nubialis* Hb. Ebenfalls an der Krka wie die vorigen zwei Arten, auch am Licht.
Flugzeit vom zweiten Maidrittel bis gegen Mitte August, jedenfalls in zwei Generationen. Die Art ist manches Jahr im Sommer sehr häufig am Licht. Maisfelder gibt es ja bei Knin genug.
541. *P. diffusalis* Gn. Ich fing einige Stücke am Licht: 26.06., 27.06., 9.07., 16.07., 22.07. Auch am Marjan, 12. Mai 1929 (Hafner jr.); Zara, Anfang Juli 1931 ♂♀ (Dr. Staudacher).
542. *P. cespitalis* Schiff. Auf Grasplätzen oft angetroffen. Juni bis August. Ohne Zweifel schon im April, Mai.
Am Marjan, 1. Juni 1927 (Hafner jr.).
543. *P. sanguinalis* L. Im Grase einige Stücke gefunden: Ende Mai bis Mitte Juni und kleine Stücke der II Gen. von Mitte bis Ende Juli.
Gruž, 24. April 1926 (Hafner jr.).
544. *P. castalis* Tr. Strana (Plateau) in Poderen, nicht selten, vom zweiten Augustridrittel bis Anfang September.
Auch am Licht: 12. August 1934 (Uglešić).
545. *P. purpuralis* L. Im Mai und im August, Anfang September. Nicht häufig.
Auch ab. *ostrinalis* Hb. Selten.
546. *P. aurata* Scop. Wie die vorige Art und auch nicht allzuhäufig. Ein abgeflogenes Stück noch am 26. September.
Auch am Marjan, 31. Mai 1927 (Hafner jr.).
547. *P. obfuscata* Scop. Stadtberg und Strana SO einige Stücke gefangen: Mai, Juni (12.05., 27.05., 30.06.) und im August, September (20.08., 24.09.).
548. *P. cingulata* L. Auf Grasplätzen, nicht häufig, im Mai (12.–13.05.1935) und im Spätsommer (2.09.1935, 7.09.1934. nicht rein).

549. *Tegostoma comparalis* Hb. Bei Knin noch nicht gefunden.
Kaštel Stari, 15. Mai 1929 (Hafner jr.).
550. *Noctuelia floralis* Hb. v. *stygialis* Tr. Strana SO, 20.08.1938. Nur ein Stück.
Marjan, 31. Mai 1927 (Hafner jr.); Zara, Anfang Juli 1931, 4 Stücke (Dr. Staudacher).
551. *Heliotela atralis* Hb. Stadtberg und Strana, einige Stücke, 6. Juni, 3. Juli 1935,
30. Mai, 3. Juni 1938. Im Sonnenschein schwärmend.
552. *Oxyptilus distans* Z. Im Gebüsch, nicht selten; auch am Licht, von Mitte Mai
bis Anfang Juni.
Gen. aest. *lactus* Z. Im August, September, ebenfalls nicht selten.
553. *O. parvidactylus* Hw. Am Licht einige Stücke mit folgenden Daten: 19.05.,
19.06., 20.07., 9.08.
554. *Platyptilia rhododactyla* F. Hügel II, aus Rosenhecken gescheucht, nicht selten
vom 12. bis 30. Juni 1935/36.
555. *Pl. farfarella* Z. Lichtfang, 14. Oktober 1937.
556. *Pl. acanthodactyla* Hb. Nur ein Stück: Spas, 1. Oktober 1934.
557. *Alucita spilodactyla* Curt. v. *obsoleta* Z. Spas, auf Hutweiden, auch am Fusse des
Stadtberges an der Krka nicht selten, jahrweise häufig. Strana, etwas seltener.
Vom letzten Maidrittel bis gegen Mitte Juni und in der zweiten Septemberhäl-
fte; auch in der Zwischenzeit wiederholt einzelne Stücke angetroffen.
558. *A. pentadactyla* L. Im Juni, Juli auf Grasplätzen einzeln.
559. *A. meristodactyla* Hoffm. Stadtberg, Ende Mai bis Anfang Juli und wieder im
September, im Grase, nicht selten.
Auch am Marjan, 1.06.1927 (Hafner jr.).
560. *A. species dubia*. Vielleicht eine graue Rasse der *Allucita ischmodactyla* Tr.
(Kautz). Ich fing bisher drei Stücke an den Abhängen des Stadtberges im Lau-
fe des Monates Mai.
561. *Pterophorus monodactylus* L. Stadtberg und Strana SO, wiederholt aufge-
scheucht; auch am Licht oft beobachtet. Den ganzen Sommer bis Ende Okto-
ber; dann wieder nach der Überwinterung.
562. *Orncodes desmodactyla* Hb.v. *major* Rbl. Gruž, 21. Mai 1929. (Hafner jr.).
563. *O. hexadactyla* L. Ein Stück am Licht, September 1935.
564. *Acalla logiana* Schiff. v. *germarana* Froel. Ein Stück aus Gebüsch gescheucht, 14.
Juni (!) 1935.
565. *A. variegana* Schiff. Festung und Hügel II, ein Stück aufgescheucht, 20. und
27. Juni (!) 1935. Auch im Herbst: Stadtberg, Anfang Oktober 1937, Strana (Pla-
teau), Ende Oktober 1937 mehrere Stücke; alle aus Rubusgebüsch aufge-
scheucht.
a) ab. *asperana* F. Ein Stück.

566. *A. boscana* F. (Stammform). Am Fusse des Hügels II im Gebüsch häufig von Anfang bis Ende Juni. Auch am SO. der Strana und am Fusse des Hügels I beobachtet. Ein Stück der Stammform am Ostabhange des Stadtberges am 2. September (!) 1938 aus Gebüsch gescheucht.
a) *g. ae. parisiiana* Gn. Strana, ein Stück, 24. September 1934.
567. *A. ferrugana* Tr. Stadtberg (Spas), aus Föhren und aus Wachholder in Mehrzahl gescheucht, 13. Oktober 1934. Strana SO im Eichengebüsch nicht selten, 27. Oktober 1937.
568. *A. quercinana* Z. Strana SO, ein Stück aus Eichenlaub gescheucht, 24. Juni 1935.
569. *A. contaminana* Hb. Die Stammform selten, fast durchwegs ab. *ciliana* Hb. Stadtberg und Strana, in allerlei Gebüsch, insbesondere im Rubus. Die Art resp. die Form war im J. 1934 von Mitte September bis Mitte Oktober ziemlich häufig, im J. 1935 seltener. Im J. 1937 häufig, noch Ende Oktober (28.10.) rein. Im J. 1935 ein Stück bereits am 10. August gefangen.
570. *Dichelia artificiana* HS. Stadtberg, Strana, Hügel II, aus Gebüsch gescheucht, nicht selten, von Anfang Mai bis Ende Juni (26.06.1935).
- 570a. *D. grotiana* F. Von Ende April bis gegen Ende Juni, nicht selten.
571. *Cacoecia rosana* L. An den gleichen Stellen wie die vorigen Arten, in allerlei Gebüsch, von Anfang Juni bis Anfang Juli, ziemlich häufig.
572. *C. xylosteanana* L. Auch diese Art wurde an den gleichen Stellen wie die vorigen Arten gefunden, sie ist jedoch seltener. Vom zweiten Junidrittel bis gegen Ende des Monates.
573. *C. unifasciana* Dup. Ebenfalls an den gleichen Stellen wie die vorigen Arten, nicht häufig.
Ende Mai bis Mitte Juni.
Auch am Licht (Uglešić).
Marjan, 12.–24.05.1929., Gruž, 27.05.1929 (Hafner jr.).
574. *C. strigana* Hb. Stadtberg und Strana (Plateau) vom karstigen Boden aufgescheucht, nicht selten. Von Mitte Mai bis gegen Ende Juni, dann Ende Juli, August und den ganzen Monat September. Vielleicht in drei Generationen.
a) ab. *stramineana* HS. Unter der Stammform.
575. *Eulia ochreana* Hb. Stadtberg und am Fusse des Stadtberges längs der Krka, dann am SO der Strana und am Hügel II im Gebüsch, nicht selten, von Mitte Mai bis Anfang Juni.
Auch bei Kaštel Stari und bei Gruž, im Mai (Hafner jr.).
576. *E. cupressana* Dup. Strana, 3. September 1935, zwei Stücke.
577. *E. politana* Hw. Sowohl am Licht gefangen als auch aus Gebüsch gescheucht mit folgenden Daten: 7.04, 4.05., 24.06., 25.06., 10.08., 22.08., 26.08., 4.09., 10.09.).

578. *E. oxyacanthana* HS. Lichtfang, 29. Juni 1936. Auch am Marjan, 31. Mai 1927 (Hafner jr.).
579. *Tortrix forskalcana* L. Am Fusse des Hügels II, oft (namentlich aus Kornelbäumen) aufgescheucht. Vom letzten Junidrittel bis nach Mitte Juli.
580. *T. conwayana* F. Stadtberg, Strana, Hügel II, im Gebüsch, vom letzten Maidrittel bis gegen Ende Juli. Nicht selten.
581. *T. loeflingiana* L. mit ab. *cctypana* Hb. Strana SO, auf Eichen häufig, auch am Hügel II. Vom letzten Maidrittel bis gegen Ende Juni. Darunter Stücke mit zusammengeflossenen dunklen Strichelchen auf den Vfln., so dass ein grosser dunkelbrauner Fleck entsteht.
582. *T. viridana* L. Strana SO auf Eichen, nicht selten. Die Art hat eine kurze Flugzeit: im letzten Maidrittel bis Anfang Juni.
583. *T. pronubana* Hb. Stadtberg, Festungsrueine, aus Epheu gescheucht: 27. Mai 1936, 14. September 1935, 2. Oktober 1934. Auch am Marjan, 13. Mai 1929 ♀, Gruž, 20.–25. Mai 1929 ♂♀ (Hafner jr.).
584. *T. diversana* Hb. Lichtfang, 14. Juni 1938.
585. *Cnephasia wahlbominiana* L. v. *virgaureana* Tr. mit ab. *obscurana* Reutte. Überall in der Umgebung häufig im Wachholder, aber auch in anderem Gebüsch. Von Mitte April bis Anfang Juni.
586. *Cn. incertana* Tr. An den gleichen Stellen wie vorige Art, vom ersten Aprildrittel an und auch ziemlich häufig.
587. *Cn. nubilana* Hb. Nur ein Stück: 10. Juni 1936.
588. *Anisotaenia hybridana* Hb. Strana, in Poderen, im letzten Maidrittel, nicht selten.
589. *Lozopera francillana* F. Stadtberg und Strana SO, im Gebüsch, im letzten Maidrittel bis Anfang Juni, nicht häufig.
590. *Conchylis dubitana* Hb. Lichtfang, 30., 31. Mai 1938.
591. *C. posterana* Z. Lichtfang, 10. Mai 1935, dann wieder im Juli; (20., 27., 28.07.1936) und im August 1937.
592. *C. pallidana* Z. Lichtfang, in der zweiten Maihälfte einige Stücke. Auch bei Gruž: 20. Mai 1929 (Hafner jr.).
593. *C. manniana* F. Lichtfang, 10. Juni 1938.
594. *C. purana* Gn. Stadtberg und Strana im Gebüsch, ziemlich selten, von Anfang Juni bis Mitte Juli (7.06.–13.07.).
595. *C. jucundana* Dup. Lichtfang, 19. August 1935.
596. *C. woliniana* Schleich. Lichtfang, Mitte Mai (12.05., 14.05.); dann Anfang Juli. (1.07.1938).
597. *C. hylariana* HS. Lichtfang, 30. August 1938.

598. *C. zephyrana* Tr. Lichtfang, im Mai und wieder im August, mehrfach, darunter auch ab. *scabidulana* Ld.; ein Stück dieser Form noch am 13. September 1935.
599. *C. purgatana* Tr. mit ab. *porculana* Mn. Einige Stücke am Licht im Mai und im September (16.09.1934). Auch bei Gruž: Ende Mai 1929. Hafner jr.).
600. *C. aleella* Schulze. Zwei Stücke aufgescheucht: 25. Mai 1935, 29. Juni 1938.
601. *C. kindermanniana* Tr. Sowohl am Stadtberge aus Gebüsch gescheucht als auch wiederholt am Licht beobachtet resp. gefangen, von Anfang Mai bis Ende August.
602. *C. moribundana* Stgr. Lichtfang, 6. Mai 1938.
603. *C. roseana* Hw. Lichtfang, 10. August 1935.
604. *C. undulatana* Kenn. Am Licht, 26. August 1935.
605. *C. epilinana* Z. Lichtfang, 24. Mai, 25. und 29. August 1935.
606. *C. contractana* Z. Lichtfang, 28. Juni 1935 (Hafner); 15. Juni 1937, August 1937 (Uglešić).
607. *Euxanthia lathoniana* Hb. Lichtfang, 6. Juni 1935, 17. Juni 1936. Auch bei Gruž: 19.–24. Mai 1929, 4 St. (Hafner jr.).
608. *E. hamana* L. Hügel I, aus Gras gescheucht, 3 Stücke, 5. Juni 1935.
609. *E. zoegana* L. Raljevac, im Grase, 31. August 1935.
610. *E. straminea* Hw. Je ein Stück vom Boden aufgescheucht. Spas und Strana: 15. Mai 1935, 24. September 1934. Auch am Marjan: 15.05.1939 (Hafner jr.).
611. *Phtheochroa sodaliana* Hw. Lichtfang, 4. Mai 1936.
612. *Phth. schreibersiana* Froel. Raljevac, 26. April 1936.
613. *Evetria piniana* HS. Lichtfang, 28. Juni 1938.
614. *E. buoliana* Schiff. Während ich im J. 1935 nur ein Stück davon fangen konnte (Strana, 9.07.), war die Art im J. 1936 am Spas am Rande eines Kiefernwaldes häufig auf Föhren. Im letzten Junidrittel, Anfang Juli, grosse, lebhaft gefärbte Stücke.
Im J. 1938 war der Falter wieder seltener.
615. *E. hafneri* Rbl. (Zeitschrift des öst. Ent. Ver. Wien, 15.05.1937). Ich fing diese neue Art am 1. Mai 1936 wahrscheinlich am Licht. Da ich an diesem Tage am Strana-Berge sammelte, so ist es nicht ausgeschlossen, dass ich das Stück dort aus Föhren gescheucht habe.
616. *Olethreutes salicella* L. Raljevac, ein Stück aus Weidengebüsch gescheucht, 4. Juli 1938.
617. *O. sororculana* Zet.. nur bei Gruž: 22.–24. Mai 1929, 4 Stücke (Hafner jr.).
618. *O. pruniana* Hb. Ein wohl zu v. *pruneticolana* Z. gehöriges Stück am Stadtberge: 30. Mai 1935.

619. *O. variegana* Hb. In der ganzen Umgebung im Gebüsch, namentlich am Fusse des Stadtberges an der Krka; von Mitte Mai bis gegen Ende Juni.
620. *O. oblongana* Hw. Lichtfang, 15. August 1935. a) ab. *adelana* Rbl. 27. Juli 1936. und Hügel II, an Eichenstämmen, 22. Juni 1936, 11. Juli 1935.
621. *O. profundana* F. Strana SO. und Hügel II, an Eichenstämmen, 22. Juni 1936, 11. Juli 1935.
622. *O. arcuella* L. In der ganzen Umgebung im Gebüsch, ziemlich häufig. Von Mitte Mai bis Anfang Juni.
623. *O. umbrosana* Freyer 1842. Nur ein Stück: Strana, 29. Mai 1935.
624. *O. lacunana* Dup. Strana SO, zwei Stücke aufgescheucht, 18. Juni 1938. Die Art ist hier nicht so häufig wie in Mitteleuropa.
625. *O. achatana* F. Ebenfalls nur ein Stück: 17. Juni 1935.
626. *Polychrosis botrana* Schiff. Marjan, 17. Mai 1929, 2 Stücke (Hafner jr.).
627. *Crociosema plebejana* Z. Von dieser Art erschienen vom ersten Julidrittel bis gegen Ende Juli allabendlich einige Stücke am Licht.
628. *Steganoptycha delitana* F. Lichtfang, einzelne Stücke, vom zweiten Julidrittel bis Ende August.
629. *St. diniana* Gn. Ein Stück am Licht: 2. August 1935.
630. *St. corticana* Hb. Strana SO an Eichenstämmen, nicht häufig, im Juni.
631. *Pelatea festivana* Hb. Strana SO, aus Eichenlaub gescheucht, drei Stücke mit folgenden Daten: 24., 25. Juni, 4. August 1935.
632. *Semasia pupillana* Cl. Lichtfang, 26. Juni 1938. Ein Stück aus *Rubus* gescheucht: 2. September 1938. Das zweite Exemplar ist kleiner und dürfte einer II. Generation angehören.
633. *Notocelia roborana* Tr. Strana (Plateau), aus einem krüppelhaften Strauch »Wilder Rosen«, 11.–13. September 1934 zirka 30 Stück gescheucht. Die Falterchen sind um ein gutes Drittel kleiner als normale Tiere und gehören ohne Zweifel einer II. Generation an; wofür auch die späte Erscheinungszeit spricht.
634. *Epiblema agrestana* Tr. Lichtfang, August 1937 (Uglešić).
635. *E. modicana* Z. Stadtberg (Spas), vom Boden aufgescheucht, ein Stück, 18. Mai 1936.
636. *E. commodestana* Rössl. Lichtfang, 20. Juni 1938; Strana, 22. Juli 1938.
637. *E. graphana* Tr. Am Fusse des Stadtberges an der Krka, 8. Mai 1936, ein Stück.
638. *E. tedella* Cl. Stadtberg (Spas) und Festungsrüine, im letzten Junidrittel, selten. Fichten und Tannen gibt es hier nicht.
639. *E. tripunctana* F. in der zweiten Maihälfte, Anfang Juni überall in der Umgebung angetroffen.
- 639a. *E. foenella* L. Lichtfang, im August 1940 (Uglešić).

640. *Grapholitha nebritana* Tr. Auch diese Art habe ich überall aus Gebüsch gescheucht, vom zweiten Maidrittel bis Anfang Juni.
Auch am Marjan: 13. und 17. Mai 1929 (Hafner jr.).
641. *Gr. gemmiferana* Tr. Überall vorhanden und gleichzeitig mit der vorigen Art, jedoch weniger häufig.
642. *Gr. caecana* Schläg. Ebenfalls gleichzeitig mit den vorigen Arten und nicht selten.
643. *Gr. mariana* Zerny. Lichtfang, zwei Stücke: 13. Juli 1936, 24. Juli 1938.
644. *Gr. succedana* Froel. Gruž, 21. Mai 1929 (Hafner jr.).
645. *Gr. graeca* Stgr. Stadtberg und Strana, häufig im Wachholder.
Ende April bis Ende Mai und Ende August bis Anfang Oktober. Aber auch in der Zwischenzeit oft angetroffen. Auch am Licht wiederholt beobachtet.
646. *Gr. orobana* Tr. Lichtfang, 9. Juni 1936, 31. Mai 1938.
647. *Gr. coronillana* Z. Strana, 9. Mai 1938.
648. *Gr. janthinana* Dup. Lichtfang, 8. Mai 1936.
649. *Tmetocera ocellana* F. Lichtfang, 21. Juni 1938.
650. *Carpocapsa amplana* Hb. Strana SO, aus Eichenlaub gescheucht, 4.-6. September 1934, 3 Stücke.
651. *Ancylis comptana* Froel. Strana, aufgescheucht, 9. Mai 1938.
652. *Dichrorampha acuminatana* Z. Lichtfang, 1. Juni 1935 (Hafner); Juni 1937 (Uglešić).
653. *D. cinerosana* HS. Ein wahrscheinlich zu dieser Art gehöriges, nicht ganz reines Stück fing ich am SO. der Strana am 15. Mai 1938.
654. *Lipoptycha plumbana* Scop. Gruž, 21. Mai 1929 (Hafner jr.).
655. *Choreutis bjerkandrella* Thnbg. v. *micalis* Mn. Lichtfang, 19. Juli 1936.
656. *Simaetis nemorana* Hb. Stadtberg (Spas), von Anfang bis Ende Oktober 1937 einige Stücke aus *Paliurus australis* gescheucht. Stets nur an einer Stelle!
657. *Millieria dolosana* HS. Am Fusse des Stadtberges am Krkaufener aus Gebüsch gescheucht, 15. Mai 1938 (Hafner jr.).
658. *Yponomeuta egregiellus* Dup. Gruž, 19. Mai 1929 (Hafner jr.).
659. *Yp. plumbellus* Schiff. Strana SO und Hügel II, einige Stücke aus Gebüsch gescheucht, Ende Juni.
660. *Yp. cognatellus* Hb. Strana (Plateau) in einem Podere, meist auf *Prunus padus*, sehr häufig vom letzten Junidrittel bis in den Septembr. Auch am Fusse des Hügels II und oft auch am Licht beobachtet. Die Traubenkirschen im erwähnten Podere werden jedes Jahr von den Raupen dieser Art kahlgefressen.
661. *Zelleria hepariella* Stt. Lichtfang, 21. September 1935.
662. *Z. phillyrella* Mill. Lichtfang, 2. Juni 1936.

663. *Cedestis gysselinella* Dup. Stadtberg und Strana, Ende Mai, Anfang Juni einige Stücke von Kiefernästen abgeklopft.
664. *Plutella hufnagelii* Z. Spas, aus *Paliurus australis* gescheucht, 31. Mai, 10. September 1938.
665. *P. maculipennis* Curt. Überall in der Umgebung vom Frühjahr bis in den Herbst (Ende Oktober 1937). Auch am Licht oft beobachtet.
666. *Cerostoma instabilella* Mn. Stadtberg und Strana, drei Stücke aufgescheucht: 30. Juni, 11. August 1936, August 1938.
667. *C. trichonella* Mn. Festungsrüne, aus einer kaum 80 cm hohen strauchartigen Föhrenart in Mehrzahl aufgescheucht. Obwohl diese Föhre dort, d.i. innerhalb der Ruine überall an Mauern und aus Felsenspalten heraus wächst, fand ich das Tierchen nur an einer Stelle in Anzahl, sonst nur einzelne Stücke. Später traf ich die Art auch an anderen Stellen des Stadtberges und habe sie auch aus Wachholder geschucht.
Flugzeit: in der ersten Junihälfte und im letzten Septemberdrittel, Anfang Oktober. Einzelne frische Stücke jedoch auch in der Zwischenzeit beobachtet.
Am Marjan bereits am 9. Mai 1936 gefangen (Hafner jr.).
668. *C. semitessella* Mn. Marjan, 16. Mai 1929, 7. Mai 1936 (Hafner jr.).
669. *C. sculpturella* HS. Stadtberg, Abhang gegen die Krka, 9. Juni 1936, zwei Stücke aufgescheucht.
670. *C. lucella* F. Strana SO, nicht häufig: 15.06., 2.07., 14.07. aufgescheucht.
671. *C. alpella* Schiff. Strana SO, häufiger als vorige Art: 19.06, 21.06., 14.07., 25.07., 25.08., 19.09. aufgescheucht.
672. *C. persicella* F. Strana SO, vom letzten Maidrittel bis Anfang Juni und Ende September oft aus Eichenlaub gescheucht. Am Nordabhange des Stadtberges aus Wachholder gescheucht: 5.10., 13.10.1934.
673. *Metzneria lappella* L. Lichtfang, 27. Juni 1935.
674. *M. carlinella* Stt. Lichtfang, 15. Juli 1936, 17. Juli 1938.
675. *Platyedra vilella* Z. Nicht selten am Licht; bereits im April (9.04, 28.04.), dann von Anfang Juni bis August (1.06.–10.08.).
676. *Bryotropha terrella* Hb. Überall in der Umgebung, nicht selten. Auch am Licht. Vom zweiten Maidrittel bis Anfang Juni. Sehr variabel.
677. *B. angustipennis* Rbl. Ein Stück am Licht, 3. Juni 1935.
678. *B. basaltinella* Z. Lichtfang, 21. Juni 1938.
679. *Gelechia scalella* Scop. Lichtfang, 27. Mai 1938.
680. *G. maculatella* Hb. Lichtfang, 26. Juni 1938.
681. *Lita ocellatella* Boyd. Lichtfang, 17. September 1935.
682. *L. obsoletella* F.R. Lichtfang, 1. Juli 1936.
683. *L. junctella* Dgl. Lichtfang, 30. Mai 1936.

684. *L. marmorea* Hw. Lichtfang, 21. September 1935.
685. *L. alsinella* Z. Lichtfang, ein wahrscheinlich dieser Art angehörendes Stück, 31. Mai 1938.
686. *L. leucomelanella* Z. Lichtfang, 6. Juni 1936, 14. August 1936, 7. September 1935.
687. *L. sestertiella* HS. Lichtfang, 20. Juli 1936.
688. *Teleia fugacella* Z. Am Fusse des Hügels II an Rüsterstämmen nahe dem boden in Menge angetroffen, Ende Juni 1935. Desgleichen am Stadtberge, im Walde an der Nordseite, Ende Juli 1935, also einen Monat später!
689. *T. humeralis* Z. Strana, aus Gebüsch gescheucht, 13. September, 3. Oktober 1934.
690. *T. triparella* Z. Lichtfang, 31. Mai 1936.
691. *T. luculella* Hb. Lichtfang, 27. Mai 1938.
692. *Tachyptilia scintillella* F. Lichtfang, 26. Juli 1935.
693. *Anacampsis fulvostilella* Rbl. Lichtfang, 9. und 12. Juni 1938.
694. *A. anthyllidella* Hb. Die Art erschienen den ganzen Juli 1936 nahezu allabendlich, manchmal in mehreren Stücken am Licht. Auch am 13. September 1935 ein Stück gefangen.
695. *A. vorticella* Scop. Lichtfang, 28. Juli 1936.
696. *Aristotelia subericinella* HS. Stadtberg, aufgescheucht, 25. Mai 1935. Ein Stück am Licht, 25. Juli 1936.
697. *A. decurtella* Hb. Stadtberg, aufgescheucht, 13. Juli 1935.
698. *A. decoratella* Stgr. Ebenfalls am Stadtberge ein Stück; 15. Juli 1935.
699. *Ptocheusa paupella* Z. Strana, aufgescheucht, 12. Mai 1935, 1. Juli 1936.
700. *Apodia bifractella* Dgl. Lichtfang, 14. August 1936.
701. *Sitotroga cerealella* Olivier. Aus Gebüsch gescheucht, 21. September 1934, 5. August 1938.
702. *Brachmia lutatella* HS. Lichtfang, 14. Juli 1938.
703. *Rhinosia denisella* F. Strana SO, einige Stücke aus Gebüsch gescheucht, im letzten Maidrittel 1935 und 1938.
704. *Rh. sordidella* Hb. Gruž, 19.–24. Mai 1929, 4 Stücke (Hafner jr.).
705. *Rh. formosella* Hb. Strana SO, aus Gras gescheucht, 23. Juni 1935., nicht mehr rein. Auch bei Gruž, 22. und 25. Mai 1929 (Hafner jr.).
706. *Euteles kollarella* Costa. Am Licht einige Stücke gefangen. Von Mitte Juni bis Mitte Juli 1936/38.
707. *Paltodora anthemidella* Wcke. Marjan, 16.–17. Mai 1929, 3 Stücke (Hafner jr.).
708. *P. kefersteiniella* Z. Dubrovnik, 22. Mai 1927, 3 Stücke (Hafner jr.).
709. *Mesophleps silacellus* Hb. Strana SO, Wiesen, 16. Mai 1938, 14. Juli 1936. Ebenda ein auffallend kleines Stück, 12. August 1935.

710. *M. trinotellus* HS. Lichtfang, 9. August 1935.
711. *Nothris marginella* F. Strana, vom karstigen Boden aufgescheucht, Ende Mai bis Ende Juni, nicht häufig.
712. *N. verbascella* Hb. Stadtberg, aus Gebüsch gescheucht, Juni und August (22.06., 10.08., 19.08.).
713. *N. declaratella* Stgr. Lichtfang, 25. August 1935, 18. September 1937.
714. *Halcopogon helveolellus* Stgr. Mehrere Stücke am Licht erbeutet von Ende Juli bis Mitte September 1935/38. (28.07., 10.08., 15.08., 24.08., 3.09., 6.09., 14.09.).
715. *Megacraspedus tristictellus* Wlsgm. Lichtfang, Ende August, Anfang September 1935.
716. *M. dolosellus* Z. Lichtfang, 17. Mai 1935.
717. *M. lanceolellus* Z. Lichtfang, 20. Mai, 28. Juni 1935, 8. Juli 1936, darunter ein sehr dunkles Stück.
718. *Symmoca albicanella* Z. Festungsrueine, an Felsen, 3. Juni 1935, 28. Mai 1936.
719. *S. designatella* HS. Lichtfang, 29. Juli 1936, 29. Juni 1938.
720. *Blastobasis phycidella* Z. Lichtfang, 26. Juni 1938.
721. *Pleurota pyropella* Schiff. Überall auf Grasplätzen, auch am Karstboden, häufig, von Ende April bis gegen Mitte Juli.
Auch am Marjan, 16. Mai 1929, Gruž, 21. Mai 1927 (Hafner jr.).
722. *Pl. pungitiella* Hs. Viel seltener als vorige Art. Im Mai.
Auch bei Kaštel Stari, 15. Mai 1929, Gruž, 20. Mai 1929 (Hafner jr.).
723. *Pl. aristella* L. Hügel II im Gebüsch, nicht selten, darunter auch ab. *argentisignella* Mn. Von Mitte Juni bis nach Mitte Juli.
Auch Strana SO am Waldesrande beobachtet.
724. *Protasis punctella* Costa. Stadtberg und Strana Abhänge, in der zweiten Junihälfte, nicht selten.
725. *Chimabache fagella* F. Strana SO ein im Discus schwach gezeichnetes, helles Stück am Stämme einer Eiche, 8. April 1938.
726. *Psecadia bipunctella* F. Lichtfang 14. August 1936 (Hafner); 19. April 1937 (Uglešić).
Auch bei Zara, 3. Juli 1931 (Dr. Staudacher); Marjan, 1. Juni 1927 (Hafner jr.).
727. *P. funerella* F. Strana SO, am Waldesrande, aus Gebüsch gescheucht, 25. Mai 1938. Auf den Vorderflügeln ist der sonst weisse Vorderrandsfleck nur schwach angedeutet. Er liegt also ein guter Übergang zu v. *canusiella* Mill. vor. Auf den Hinterflügeln nimmt das Weiss die ganze innere Hälfte ein, was bei meinen krainischen Exemplaren nicht der Fall ist.
728. *P. decemguttella* Hb. Lichtfang, 29. Juni 1938.
729. *P. flavianella* Tr. Gruž, 20.–26. Mai 1929, 2 Stücke (Hafner Jr.).
730. *P. chrysopyga* HS. Gruž, 23. Mai 1929, 2 Stücke (Hafner jr.).

731. *P. aurifluella* Hb. Strana SO, am Waldesrande, ein Stück an einem Grashalm sitzend, 11. Juni 1938.
732. *Depressaria prostratella* Const. Stadtberg, 21. September und 13. Oktober 1934.
733. *D. aridella* Mn. Strana, 17. Juni, 19. Juli 1935, 9. September 1934. Auch am Marjan, 31. Mai 1929.
734. *D. lutosella* HS. Lichtfang, 13. August 1935; Uzdolje, aufgescheucht, 2. Juni 1938.
735. *D. amanthicella* Hein. Lichtfang, 29. Juni, 8. Juli 1936.
736. *D. discipunctella* Hb. Marjan, 31. Mai 1929 (Hafner jr.).
737. *D. douglasella* Stt. Lichtfang, Mitte Juni 1937 (Uglašić).
738. *D. uhrikella* Fuchs. Stadtberg und Strana, im Wachholder, nicht selten. Mai, Juni, Mitte Juli, September, Anfang Oktober (Ob richtig bestimmt?).
739. *Hypercallia citrinalis* Scop. Strana SO, aus Gebüsch gescheucht, 11. Juni 1938.
740. *Carcina quercana* F. Am Fusse des Stadtberges an der Krka ein Stück aufgescheucht, 11. Juli 1936. Keine Eichen in der Nähe der Fundstelle!
741. *Lecithocera luticornella* Z. Lichtfang, 17. Juli 1938.
742. *Alabonia bractella* l. Kozjak, 15. Mai 1929 (Hafner jr.).
743. *Oecophora oliviella* F. Hügel I, 29. Mai 1935, 4 Stücke. Auch am Marjan: 20.–23. Mai 1929, 3 Stücke.
744. *Borkhausenia dincinutella* Rbl. Lichtfang, 28. Juni 1935.
745. *B. praeditella* Rbl. Vom letzten Junidrittel bis Mitte Juli 1938 mehrere Stücke am Licht gefangen.
746. *Epermenia pontificella* Hb. Stadtberg und Strana Abhänge, in allerlei Gebüsch, ziemlich häufig, vom ersten Maidrittel bis Anfang Juni.
747. *E. daucella* Peyer. Lichtfang, 8. Juli 1936.
748. *Scythris seliniella* Z. Strana SO, auf Wiesen. Von Mitte Mai bis Anfang Juni. Die Art war im J. 1935 sehr häufig, im J. 1936 selten; im J. 1938 wieder mehrere Stücke beobachtet.
749. *Sc. vagabundella* HS. An der gleichen Stelle wie vorige Art; im letzten Maidrittel einige Stücke, darunter ein grosses Exemplar.
750. *Sc. pascuella* Z. Gruž, 22. Mai 1929 (Hafner jr.).
751. *Sc. laminella* HS. Gruž, 21. Mai 1929 (Hafner jr.).
752. *Sc. punctivittella* Costa. Strana SO Wiesen, 26. August 1938, ein kleines Stück (II. Gen.).
Marjan, 14. Mai 1929, Kaštel Stari, 15. Mai 1929, Gruž, 20. Mai 1929 (Hafner jr.).
753. *Sc. chenopodiella* Hb. Spas und Strana SO, 29. Juli 1935, 15. Juli 1938.
754. *Stagmatophora rebeli* Krone. Lichtfang, 23. Juli 1935.

755. *St. isabellella* Costa. Mehrere Stücke am Licht mit folgenden Daten: 4.06., 16.06., 26.07., 18.08. Auch am Marjan: 30. Mai 1929, 3 Stücke (Hafner jr.).
756. *St. sumptuosella* Ld. Lichtfang, 22. Juli 1936.
757. *Pancalia leuwenhoekella* L. v. *latreillella* Curt. Lichtfang, 22. Juni 1935.
758. *Coleophora frischella* L. Strana SO, auf wiesen, von Anfang bis Ende Mai. Auch am Marjan: 12. Mai 1929. (Hafner jr.).
759. *C. deauratella* Z. Lichtfang, 19. Juli 1936.
760. *C. ornatipennella* Hb. Spas und Strana SO, Wiesen, nicht selten, Ende Mai, Anfang Juni.
761. *C. obviella* Rbl. Spas, vom zweiten Maidrittel bis Ende Mai, nicht häufig, darunter ein kleines Stück.
762. *C. ochrea* Hw. Strana SO, auf Wiesen, Ende August, Anfang September, einige Stücke.
763. *C. albicostella* Dup. An der gleichen Stelle wie vorige Art, in der zweiten Maihälfte.
764. *C. flaviella* Mn. Kaštel Stari, 15. Mai 1929 (Hafner jr.).
765. *C. vulnerariae* Z. Strana SO, aufgescheucht, 5. Juni 1938.
766. *C. vibicigerella* Z. Lichtfang, 4. Juni 1936.
767. *C. astragalella* Z. Lichtfang, 26. August 1935, ein kleines Stück.
768. *C. conspicuella* Z. Strana SO, Wiesen am Waldesrande, 15. Juli 1938.
769. *C. vibicella* Hb. Ebenda wie vorige Art, 23. August 1935.
770. *C. onosmella* Brahm. Rajevac, 8. Mai 1936. Auch am Marjan, 14.–16. Mai 1929, 3 Stücke (Hafner jr.).
771. *C. laripennella* Zett. Spas und Strana, von Anfang bis nach Mitte September einige Stücke.
772. *Elachista griscella* Z. Festungsrue, 15. Mai 1938.
773. *E. rufocinerea* Hw. Strana, 12. Mai 1936.
774. *E. argentella* Cl. Stadtberg und Strana Abhänge, im Mai 1935 mehrfach. Auch am Marjan, 14.–16. Mai 1929, 4 Stücke (Hafner jr.).
775. *Ornix ampliata* Stt. Strana SO, aufgescheucht, 2. Mai 1938.
776. *Tischeria complanella* Hb. Spas, 25. Mai 1935.
777. *Euplocamus anthracinalis* Scop. Strana SO, Hügel II, oft aufgescheucht, Ende April bis gegen Ende Mai.
778. *Morophaga morella* Dup. Lichtfang, 11. Juli, 14. August 1935.
779. *Ateliotum hungaricellum* Z. Lichtfang, 6. Juli 1938.
780. *Monopis imella* Hb. Lichtfang, Mitte Juni (19.06.1938), Ende Juli gegen Ende September (27.07., 24.08., 8.09., 23.09.).
781. *M. feruginella* Hb. Lichtfang, 12. Juni 1938.



Blick auf Umgebung von Knin. Aufgenommen 1939.
Fotothek des Kroatischen Staatsarchivs, E – 105/23.

782. *M. lombardica* Hering. Lichtfang, 26. August 1935.
783. *Trichophaga tapetzella* L. Ein Stück in der Wohnung gefangen, 11. August 1935.
784. *Tinea ankerella* Mn. Lichtfang, 26. Juli 1936.
785. *T. quercicolella* HS. Lichtfang, 2. Juli 1936, 9. Juli 1938.
786. *T. granella* L. In der Wohnung angetroffen, 28. Juni, 12. Juli 1935, 22. Juli 1938.
787. *T. granulata* HS. Am Füsse des Stadtberges an der Krka aufgescheucht, 8. Mai 1936. Auch am Marjan: 6. Mai 1926, 17. Mai 1929 (Hafner jr.).
788. *T. fuscipunctella* Hw. Lichtfang und in der Wohnung angetroffen, 14. Mai 1935, 17. Juni 1938, 27. August 1938, 5. September 1935.
789. *T. pelliella* L. Am Licht und in der Wohnung wie vorige Art. Im Laufe des Monates Juni und im September. Nicht selten.
790. *T. cubiculella* Stgr. Marjan, 13. Mai 1929 (Hafner jr.).
791. *T. simplicella* HS. Lichtfang, 16. Juli 1938.
792. *Tineola crassicornella* Z. Lichtfang, 17. Juni 1936.
793. *T. biseliella* Hummel. Gruž, 24. April 1926 (Hafner jr.).
794. *T. murariella* Stgr. Lichtfang, 20. Juli 1936.

795. *Incurvaria muscalella* F. Strana SO, im Eichenwalde, nahe dem Boden fliegend, nicht selten, in der zweiten Aprilhälfte 1938.
796. *I. pectinea* Hw. Strana SO, 2. Mai 1938.
797. *Nemophora panzerella* Hb. Am Fusse des Stadtberges an der Krka, Strana SO, am Waldesrande, nicht selten. Ende April bis Mitte Mai.
798. *Nemotois dalmatinellus* Mn. Stadtberg und Strana Abhänge, die vom letzten Maidrittel an; die ♀♀ erscheinen erst im letzten Junidrittel und verschwinden Mitte Juli. Nicht selten.
799. *N. barbatellus* Z. Strana SO, auf Wiesen am Waldesrande, nicht häufig, an Grashalmen und an Scabiosenblüten sitzend, zweite Julihälfte 1938.
800. *Adela viridella* Scop. Strana SO, nicht selten. Von Mitte April bis Anfang Mai. Gern auf jungen Eichen.
801. *A. croesella* Scop. Stadtberg, Hügel II, Mitte Mai bis Ende Juni, stellenweise häufig.
802. *A. fibulella* F. Am Fusse des Stadtberges an der Krka und am Strana SO, am Waldesrande aufgescheucht, nicht häufig, Mitte Mai 1938.
803. *Eriocrania subpurpurella* Hw. v. *fastuasella* Z. Strana SO, am Waldesrande, nicht häufig, von Mitte April bis Anfang Mai.
804. *Micropteryx isobasella* Stgr. Strana SO, am Waldesrande, 9. Mai 1938. Nur ein Stück.